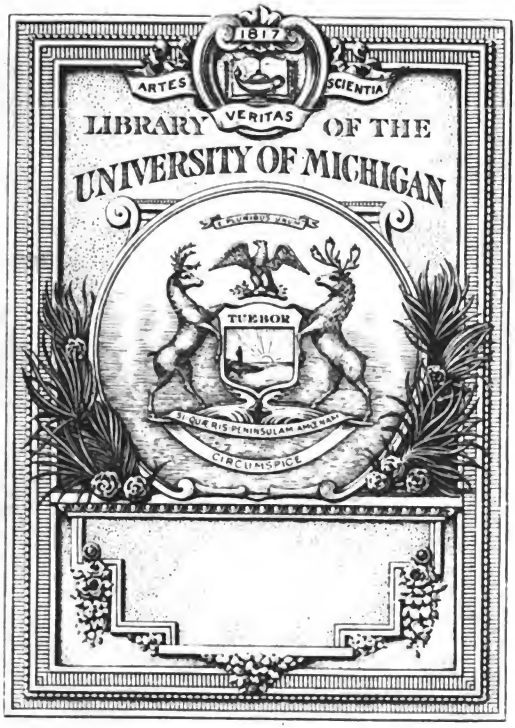
A 551281

Digitized by Google


1817
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

QA
35
.F26

Digitized by Google

Digitized by Google

Faulhaber, Johann

Johann Faulhabers p. m.

Weyland Mathematici und Ingenieurs der Stadt Ulm,

Arithmetiſcher

Wegweiſer

Zu der

Hochnutzlichen Freyen

Rechen-Kunſt,

Darauß

Ein fleiſſiger Præceptor und Schulmeiſter, mit Göttlicher Hülff, auch die harte Ingenia der Jugend von einer Staffel zu der andern fruchtbarlich leiten, und führen kan, daß ſie die Species und Exempla in gantzen und gebrochenen Zahlen gründlich erlernen mögen.

Mit vielen Exempeln in gantz- und gebrochnen Zahlen vermehrt, auch die vornehmſte und nutzlichſte Reglen, ſo zu der Kauffmannſchafft nöthig, aufs kürtzeſte beſchrieben und durch die leichteſte Exemplen erkläret

Von

Johann Matthäo Faulhabern,

Mathematoph. und Umgeltern allhier.

Achte Auflage,

Ulm, verlegts Chriſtian Ulrich Wagner, 17[illegible]

Digitized by Google

Mathematica
Wahr
8-2-26
13622

Vorrede,
An den Kunst-liebenden Leser.

GUnstig-geneigter Leser; Demnach auß Heil. Schrifft bekannt, daß der Allein-weise GOtt alle Ding in gewisse Zahl, Maß, und Gewicht geschaffen und geordnet habe, auch solche noch täglich darinnen erhalte, als erscheinet hierauß, daß die Arithmetica oder Rechen-Kunst (so in der Zahl bestehet,) nicht eine der geringsten, sondern vielmehr unter andern Löbl. freyen Künsten die Edelst- und vornehmste seye, alldieweil Sie ein Ursprung, Mutter und Fundament anderer Mathematischen Künsten; So ist Sie auch die nothwendigst und nutzlichste, weiln man derselben weder im Geistlichen, Weltlichen noch Häußlichen Stand, weder zu Kriegs- noch Friedens-Zeiten, entrathen oder entbehren kan; Dahero haben von vielen unzähligen Jahren hero viel gelehrte und hoch-verständige Männer von dieser Edlen Kunst der Arithmetic gantze Volumina und grosse Bücher geschrieben, und der Nach-Welt und lieben Posterität zum besten, im Druck hinterlassen; Und wird sich hierbey der Günstige Leser zu erinnern wissen, was massen mein lieber Anherr Seel. Johann

Digitized by Google

Faulhaber, weyland bestellter Mathematicus und Ingenieur der Stadt Ulm, ꝛc. für die liebe Jugend allda, ein kleines aber wohl fundirtes Rechen-Büchlein (Arithmetischer Wegweiser genannt,) Anno 1614. das erste mahl in Druck außgehen lassen, welches über das 60ste Jahr nicht allein allhier, sondern auch anderer Orthen, mit gutem Progreſs und Nutzen der lieben Jugend, publicè in den Schulen docirt und gebraucht worden.

Es ist aber besagtes Rechen-Büchlein, (obwohlen es zum vierdten mahl aufgelegt worden,) dergestalten distrahirt und abgangen, daß man deren keines mehr bekommen können; deßwegen auf inständiges Ansuchen Anno 1675. solches wiederum vor die Hand genommen, die Exempla und Käuff darinn auf den allhier gebräuchigen Valor und Werth deß Gelds gerichtet, mit vielen neuen und schönen Exempeln verbessert, auch über das mit den vornehmsten und nutzlichsten Arithmetischen Reguln, und nach Art derselben eingerichteten Aufgaben, zum fünfften mahl aufgelegt worden: Demnach aber auch diese Auflage deß Neuvermehrten Arithmetischen Wegweisers in solcher Zeit abermahls dergestalten aufgangen, daß schon eine geraume Zeit keines mehr zu bekommen; indessen aber so wohl allhier, als in der Fremde, grosse Nachfrage darnach gewesen, und ich viel und offt bin angesprochen worden, solches wiederum auflegen zu lassen; Als habe mich schuldig erkennet, meinem Neben-Menschen, und sonderlich der herwachsenden Jugend des geliebten Vatterlands,

Digitized by Google

lands, hierinnen zu dienen, derohalben im Nahmen GOttes die Mühe und Unkoſten auf mich genommen, und dieſen Arithmetiſchen Wegweiſer zum 6ten mahl zum Druck befördert. Und habe ich nicht geachtet den Vorwurff Zoili, als trüge ich Waſſer in Rhein, und hätte dieſe Arbeit und Unkoſten wohl erſparen mögen, in Betrachtung, daß bereits vorhin viel herrliche und Kunſt-reiche Rechen-Bücher im Druck vorhanden, welches zwar wahr; jedoch ſeyn viel derſelben mit keinem, oder gar wenigem Unterricht; theils in kurtzen und verdeckten Worten, und dunckelen Fragen; theils in ſubtilen Sin- und Kunſt-reichen Aufgaben; Mehrer theils aber in fremder Müntz, Maß und Gewicht beſchrieben, dardurch dann manchmahl viel gute Ingenia der lieben Jugend abgeſchreckt werden: Da hingegen dieſes Rechen-Büchlein, wegen ſeines leichten Methodi, und deutlichen Unterrichts, bißhero wohl beliebt worden, indeme nur die gemeineſte und gebräuchlichſte Reguln, und zwar durch die leichteſte und nutzlichſte Exempla, für die Anfahende dieſer Kunſt aufs deutlichſte erklärt, und gleichſam mit den Fingern gezeigt, wie ſie dieſelbe gründlich verſtehen, und gebrauchen, die Fragen und Aufgaben nach Art und Eigenſchafft jeder Regul in richtige Ordnung ſetzen, und dann ferner nach Erfordern procediren ſollen. Und dieſes erweiſet inſonderheit nicht nur der Abgang dieſer ſechſten, ſondern auch die abermahls erfordernde ſiebende Auflage, ſo ich dem jetzt-mahligen Verleger auf freundliches Anſuchen zu ſeinem künfftigen Verlag überlaſſen.

Gelebe

Vorrede an den Kunst-liebenden Leser.

Gelebe demnach der gäntzlichen Hoffnung, daß dieses **Rechen-Büchlein** in das künfftige, so wohl als vormahlen, grossen Nutzen schaffen werde, wann anderst der Præceptor und Schulmeister das Seine nach Schuldigkeit auch darbey thun, und den rechten Methodum docendi gebrauchen wird. Es hätte zwar offt-besagtes Rechen-Büchlein mit noch vielen schönen und herrlichen Exempeln, (so vorlängsten darzu concipirt,) item mit der Extraction Radicis Quadratæ & Cubicæ; so dann mit den Principiis der Coss und Algebræ, &c. illustrirt und vermehrt werden können: Damit es aber vor der Neidischen Welt nicht das Ansehen gewinne, als ob man hierdurch mehrers eiteln Ruhm und Profit, als der Jugend Wohlfahrt zu suchen trachte, zumahlen auch diejenige, so schon vorhero mit Exemplarien versehen, keine neue Unkosten machen dörffen, als habe solches in vorigem Stand verbleiben lassen. Versehe mich indessen gegen Kunst-verständige Liebhaber, Sie werden noch fürterhin das beste darvon judiciren: Im übrigen mag der Herr Momus so lang tadeln, als er will, woran ich mich gantz nicht kehre, sintemahl es unmüglich ist, jedermann zu Gefallen seyn. Womit den Günstig-Kunst-liebenden Leser zu beharrlichem glücklichem Wohlergehen, und der Protection deß Allwaltenden GOttes befehlend, ꝛc. Datum den 1. Julii, Anno 1708.

Johann Matthäus Faulhaber.

Aritn-

Digitized by Google

Arithmetiſcher Wegweiſer.

Numeriren.

Numeriren, heißt zehlen, lehret, wie man eine jede Zahl ordentlich ſchreiben, und außſprechen ſoll, das geſchicht durch zehen Ziffer, oder Figuren, wie ſolches nachfolgende Taffel außweiſet.

Hundert tauſend mahl tauſend	Zehen tauſend mahl tauſend	Hundert tauſend mahl tauſend	Zehen tauſend mahl tauſend	Hundert tauſend	Zehen tauſend	Hundert	Zehen	Eins
								1
							1	6
							1	0
							1	7
						7	9	4
					1	0	4	6
				1	4	3	2	3
			1	8	3	4	6	7
		1	9	0	0	0	0	9
	1	4	3	9	8	6	4	0
6	5	4	3	2	7	5	6	7
1	3	4	5	6	7	9	8	3
						7	8	4
							9	9

Im Außſprechen der Zahlen hab Achtung auf dieſe vier Wörtlein/ Eins, Zehen, Hundert, Tauſend. Sprich das Hundert allemahl allein auß/ ſonſt nimm allweg zwo Zahlen zuſammen/ wie du hierunter ſieheſt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 mal.
1 1 1 1 1 1 1 1 1

Addiren, oder Summiren.

ADdiren, heißt Zuſammen thun, das iſt auß vielen Zahlen, eine Zahl, oder Summa machen. Heb an bey der rechten Hand, und brauche dieſes Wörtlein, Zu, oder Und, wie du in folgenden Gleichnuſſen lernen wirſt.

9	11	217	2011
8	17	306	1195
7	21	540	1371
6	47	321	7575
5	89	546	1751
4	67	897	1638
3	32	532	9576
2	89	987	2354
1	74	183	8975
45	447	4529	36446

98765	765432
43210	109876
12345	543210
67890	234567
34567	890123
89012	456789
34567	345678
89023	904567
45678	890678
515057	5140920

90765

Digitized by Google

90765	909876
54678	543768
69543	654321
34567	789065
85376	976543
60054	865978
47010	340796
58809	507987
500802	365463
	5953797

Subtrahiren.

Diese Species lehret, wie man eine kleinere Summa von einer grössern abziehen, Subtrahiren, und wegnehmen soll, auf daß man sehe, wie viel der überbleibenden Summa noch da sey.

Merck: Die grössere Zahl setz allemahl oben, und die kleinere darunter, alsdann fahe an bey der rechten Hand, und brauch das Wörtlein Von

497589	54876
252342	23456
245247	31420

95682	84724
1.7894	5.6.9.8.7
77788	27737
30042000	90100034
1.0.3.0.0.6.7.2	4.2.3.0.0.5.0.6
19741328	47799528

14100210391495
1.0.0.5.0.4.2.9.1.6.6.7

13999706099828

1704091765018465
542197700955 8

16986697880089 07

Multipliciren.

TABULA PYTHAGORICA.

DAs Ein mal Eins genannt, welches ein Schuler ſich befleiſſen ſoll, für allen Dingen außwendig zu lernen.

Das

Das Ein mahl Eins.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	8	12	16	20	24	28	32	36	40
5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
6	12	18	24	30	36	42	48	54	60
7	14	21	28	35	42	49	56	63	70
8	16	24	32	40	48	56	64	72	80
9	18	27	36	45	54	63	72	81	90
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
11	22	33	44	55	66	77	88	99	110
12	24	36	48	60	72	84	96	108	120

Multipliciren, heißt Vielfältigen, oder vermehren, lehret eine fürgenommene Zahl durch eine andere bestimmte Zahl mehren, oder mannigfaltigen, ligt alles an dem Ein mal Eins, in vorgehender Tafel begriffen, welches ein jeder, so diese Kunst begehrt zu lernen, für sich und hinter sich im Kopff haben soll. Was dann auß solchem Multipliciren kommt, wird das Product genannt.

2341	3213	8749	8749
2	3	4	5
4682	9639	34996	43745

Multiplicire 6789 mit

2	13578
3	20367
4	27156
5	33945
6	40734
7	47523
8	54312
9	61101

kommen

7856	7856
54	63
31424	23568
39280	47136
424224	494928

Multiplicire 7956 mit

12	95472
16	127296
50	397800
72	572832
84	668304
96	763776

kommen

6987.

Digitized by Google

6987	6987
452	569
13974	62883
34935	41922
27948	34935
3158124	3975603

Multiplicire 6978 mit

126	kommen	879228
284		1981752
375		2616750
452		3154056
569		3970482

Multiplicire	mit	kommen
4797	4797	23011209
3876	3876	15023376
5476	5476	29986576
9764	9764	95335696
8303	8303	68939809
2135	2135	4558225

Multiplicire	mit	kommen
187694	39346	7385008124
107006	60764	6495692224
764004	74004	56539352016
903764	78396	70851482544

Digitized by Google

234 345
50 600
11700 207000

4567
1000
4567000

Dividiren.

Dividiren heißt Theilen, lehret, wie man eine Zahl in eine andere abtheilen soll, damit man sehen möge, was auf ein Theil komme, und erfordert auch zwo Zahlen: Eine die man theilen soll, und eine, damit man theilt, und fahet an bey der lincken Hand, darzu werden diese Wörtlein gebraucht: In, Mal, Von, Bleibt.

Theil		In		Facit 1234.
	2468		2	
	3702		3	
	4936		4	
	6170		5	
	7404		6	
	8638		7	
	9872		8	
	11106		9	

54

54
4728 | 788
888

Theil { 1476, 2952, 4428, 5904, 7380, 8856, 11808 } In { 12, 24, 36, 48, 60, 72, 96 } Facit 123.

Theiler Soll getheilt werden.

11 - - 10864197531
15 - - 14814814815
18 - - 17777777778
19 - - 18765432099

Facit 987654321 der Quotient.

Theil { 10947, 20826, 30705, 40584, 50463, 60342 } In { 123, 234, 345, 456, 567, 678 } Facit 89

Theiler Soll getheilt werden.

789 - 181825578630
891 - 205331546970
912 - 210171011040

Facit 230450670 der Quotient.

Theil	251193	In	6789	Facit	37.	
	113775		3075			
	179857		4861			
56789		10	Fac.	5678	Rest	9
56789	Theil	100	Fac.	567		89
56789	in	1000	Fac.	56		789
56789		10000	Fac.	5		6789

PROBATIO.

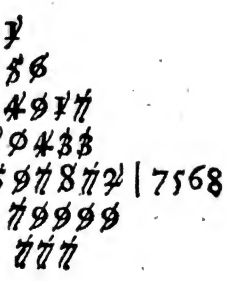
OB wohl von den Arithmeticis oder Rechenmeistern mancherley Proben/ dadurch die Species oder Theil deß Algorithmi probiert/ beschrieben werden/ so halt ich doch (wie auch sie) diß für die gewisseste Proben/ die auch der Jugend zu begreiffen am leichtesten/ daß man ein Speciem mit der andern probire/ als nemlich die Addition, durch die Subtraction, und hinwiederum die Subtraction, durch die Addition. Item, die Multiplication, durch die Division, und hinwiederum die Division durch die Multiplication, &c.

Additio.	Subtractio.
12345	43790860
67890	37900745
42759	5890115
122994	43790860
12345	
110649	
67890	
42759	
42759	
00000	

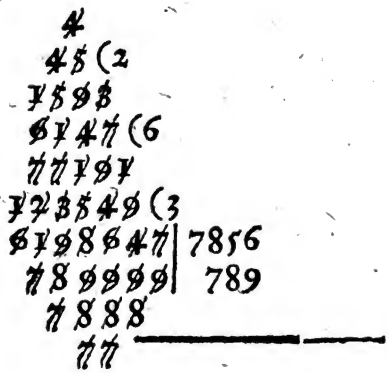
Mul-

Multiplicatio.

7568
79
68112
52976
597872



Divisio.



70704
62848
54992
263 Rest.
5198647

Gemei-

Digitized by Google

Gemeine Reſolvirung der Müntz zu Ulm, ꝛc.

Item 1. fl. hat 60. kr.
1. fl. hat 15. Batzen.
1. fl. hat 20. Groſchen.
1. Batz hat 4. kr.
1. Groſch hat 3. kr.
1. kr. hat 4. pfen.
1. pfen. hat 2. hlr.
1. fl. hat 240. pfen.
1. fl. hat 480. hlr.
} Klein Geld in Müntz.

1. fl. hat 20. ß.
1. ß. hat 12. hlr.
1. fl. hat 240. hlr.
} in Gold.

1. fl. hat 35. ß.
1. ß. hat 6. pf.
1. ß. hat 12. hlr.
1. fl. hat 210. pf.
1. fl. hat 420. hlr.
1. bz. hat 14. pf.
1. kr. hat 7. hlr.
1. ℔. hlr. hat 120. pf.
1. ℔. hlr. hat 240. hlr.
1. ℔. hlr. iſt 34. kr. 2. hlr.
} Groß Geld, wird allein gebraucht beym Weinhandel.

1. Tonnen Gold hat 100000. fl.
1. Million Gold hat 1000000. fl.

Müntz-

Müntz-Sorten anderer Orten.

Rappen-Müntz.

150. Pfenn. ist 1. fl.
25. Plap. ist auch 1. fl.
Item, 1. Plap. hat 6. pfen.

Costantzer oder Hällische Müntz.

1. fl. ist
- 30. Schilling.
- 180. Pfenn.
- 60. Dreyer.
- 90. Zweyer.
- 45. Vierer.

Und 1. Schilling ist 6. Pfen.

Würtemberger Müntz.

1. fl. ist
- 168. Pfen.
- 28. Schilling.
- 42. Vierer.
- 56. Dreyer.

Item, 1. Schilling ist 6. Pfenning.

Nürnberger Müntz.

1. fl. ist
- 20. Böhmen.
- 252. Pfenning.
- 8. Pfund, 12. Pfenn.
- 84. Dreyer.
- 28. Schilling.

Und 1. Pfund hat 30. Pfenning.

Franck.

Franckfurter Müntz.

216. Pfenn.
27. Albus
24. Schilling } iſt 1. fl.
72. Dreyer
54. Vierer

Und 1. Albus hat 8. Pfenn.
Item 1. ß. iſt 9. pfenn.

Bodenſee-Müntz.

210. Pfen.
17. ß. 6. pfen. } iſt 1. fl.

Item, 1. ß. iſt 12. Pfenn.

Bayeriſche oder Augſpurgiſche Müntz.

1. fl. iſt { 210. Pfenning. 7. Schilling. und 1. ß. iſt 30. Pfenn.

Oeſterreichiſche Müntz.

1. fl. iſt { 8. Schilling. 240. Pfenn. 80. Dreyer.

Item, 1. ß. hat 30. pfenn.

Tuch-Maß.

Item, 45. Barchet Tuch iſt ein Fardel.
24. Elen iſt ein Barchet Tuch.
22. Tuch iſt 1. Saum.
1. Faß Golſchen hat 30. Stück.
1. Golſch hat 72. Elen.

Ulmi-

Digitized by Google

Ulmische Wein-Maß.

Item, 1. Fuder Wein hat 12. Eymer.
1. Visier-Eymer hat 120. Maß.
1. Schenck-Eymer hat 135. Maß.

Korn- oder Frucht-Maß.

Item, 1. Imi Früchten hat 4. Mittlen.
1. Mittle hat 6. Metzen.
1. Imi hat 24. Metzen.
1. Metz hat 4. Vierthelen.

Von der Zeit.

Item, 1. Jahr hat 52. Wochen.
Ein gemein Jahr hat 365. Tag.
Ein Schalt-Jahr 366. Tag.
1. Jahr hat 12. Monat.
1. Wochen hat 7. Tag.
1. Tag und Nacht hat 24. Stund.
1. Stund hat 60. Minuten.

Vom Gewicht.

Item, 1. Centner hat 100. Pfund.
1. ℔. hat 32. Loth.
1. Loth hat 4. quint.
1. Quint hat 4. pfen. Gewicht.
1. Marck hat 16. Loth.
1. Marck hat 24. Karat.
1. Marck hat 64. quint.
1. Karat hat 4. Gran.
1. Gran hat 3. Gren.
1. Karat 12. Gren.
3. Karat thun 2. Loth. 18. Gren

18. Gren. iſt ein Loth.
288. Gren. iſt ein Marck.

Von allerhand insgemein.

Item, ein Dechent iſt 10.
1. Dutzet iſt 12.
60. iſt ein Schock an der Zahl.
Item, 1. ℔. Schin-Eyſen hat 240. Schin.
1. Roll Stockfiſch hat 180. Fiſch.
1. Zahl Plateyßlein hat 110. Fiſch.
12. Tonnen Häring iſt eine Laſt.
40. Zobel iſt ein Zimmer.
1. Ballen Papier iſt 10. Riß.
1. Riß hat 20. Buch.
1. Buch hat 25. Bogen.

ADDITIO.

Erklärt durch Exempel.

Notandum.

NAchfolgende Exempla ſeynd auch auf den Linien ſehr lieblich und nutzlich zu machen.

ITem, einer hat empfangen 162. fl. 10. ß. Mehr 31. fl. 12. ß. Mehr 6. fl. 3. ß. Was machts in Summa?

fl.	ß.
162	10
31	12
6	3
199 fl.	25 ß.

Item,

ITem, einer gibt auß zu Franckfurt
632. fl. 13. ß. 4. hlr. um Sammet.
342. fl. 18. ß. 5. hlr. um Sammet.
431. fl. 15. ß. 3. hlr. um Barchet.
235. fl. 17. ß. 6. hlr. um Leinwath.
357. fl. 13. ß. 1. hlr. um Saffran.
194. fl. 10. ß. 8. hlr. um Negelen.
Kostet Zoll und Fuhrlohn biß gen Ulm
23. fl. 14. ß. Was machts sammentlich?

fl.	ß.	hlr.
632	13	4
342	18	5
431	15	3
235	17	6
357	13	1
194	10	8
23	14	0
2216 fl.	32 ß.	3 hlr.

ITem 5. Scheiben mit Wachs, wägen, die Erst 3. Centner, 32. Pfund, kost 62. fl. 18. kr. Die ander, 2. Centner, 49. Pfund, kost 54. fl. 32. kr. Dritt, 4. Centner weniger 14. Pfund, kost 65. fl. 40. kr. Vierdt, 2. Centner, 72. Pfund, kost 58. fl. 17. kr. Fünfft, 3. Centner, 21. Pfund, kost 60. fl. 9. kr. Wie viel wiegt es alles, und was macht alles an Geld?

Digitized by Google

Pfund.	fl.	kr.
332	62	18
249	54	32
386	65	40
272	58	17
321	60	9
1560 Pfund.	300 fl.	56 kr.

ITem, einer kaufft zu Ulm 6. Faß Wein, halten an der Viſier: Das Erſte 2. Eymer, 20. Maß. Das ander 2. Eymer, 45. Maß. Dritt, 3. Eymer, 10. Maß. Vierdt, 1. Eymer, 50. Maß. Fünfft, 2. Eymer, 15. Maß. Sechſt, 2. Eymer, 10. Maß. Wie viel halten ſie ſammentlich, den Eymer, für 120. Maß gerechnet?

Eymer.	Maß.
2	20
2	45
3	10
1	50
2	15
2	10
13 Eymer,	30 Maß.

ITem, Drey Stücklein Golds wägen: Das Erſte, 4. Marck, 5. Karat, 2. Gran, 1. Gren. Das Ander, 3. Marck, 11. Karat, 1. Gran, 2. Gren. Das Dritte, 5. Marck, 14. Karat, 3. Gran, 1. Gren. Wie viel wiegts in Summa?

Marck

Marck.	Karat.	Gran.	Gren.
4	5	2	1
3	11	1	2
5	14	3	1
13 Marck.	7 Karat.	3 Gran.	1 Gren.

ITem, ein Bier-Bräuer allhie kaufft 5. Wägen mit Gersten, halten im Mäß A. 12. Imi, 3. Metzen, 1. Vierthelen. B. 10. Imi, 3. Mittlen, 1. Metzen, 3. Vierthelen. C. 9. Imi, 2. Mittlen, 2. Vierthelen. D. 11. Imi. E. 13. Imi, 3. Mittlen, 5. Metzen, 1. Vierthelen. Wie viel thuts in Summa? Facit 57. Imi, 1. Mittle, 4. Metzen, 3. Vierthelen.

Item, an einem Haupt-Bau hat man gebraucht diese Sorten Mauerstein, als 62050. Ruggenbieger, 108200. groß Riegelstein, 36575. kleine Riegelstein, und 51825. Preßlauer Stein. Wie viel machts in Summa? Fac. 258650.

Item, ein Obrister hat 8. Fahnen Fuß-Volck geworben, seyn starck, deß Obristen Leib-Fahn 250. Obrist Leutn. 200. Obrist Wachtm. 180. Der vierdte Fahn 150. Fünfft 145. Sechst 120. Siebend 115. Acht 100. Wie viel Mann machts in Summa? Fac. 1260.

Item, ein Jubilier hat einem Goldschmied 5. Stuck Silber-Geschirr abgehandelt, hält jedes am Gewicht, wie folget A. 2. Marck, 12. Loth, 3. quint. 2. pf. B. 8. Marck, 6. Loth, 1. quint. 3. pf. C. 11. Marck, 2. quint. 1. pf. D. 17. Marck, 2. Loth, 3. pf.

Digitized by Google

E. 21. Marck, 15. Loth, 3. quint. Ist die Frag, wie viel sie in Summa wägen? Facit 61. Marck, 5. Loth, 3. quint. 1. pfen.

Item, ich hab dreyerley Weiten zu addiren, die eine hält 6. Ruthen, 8 Schuch, 6. Zoll, 5. Scrupel. Die ander 12. Ruthen, 6. Schuch, 8. Zoll. Die dritte 9. Ruthen, 4. Schuch, 5. Zoll, 4. Scrupel. Wie viel macht die Summ, die Ruthen zu 12. Schuch, den Schuch zu 12. Zoll, den Zoll zu 12. Scrupeln gerechnet? Facit 28. Ruthen, 7. Schuch, 7. Zoll, 9. Scrupeln.

Item, ein reicher Herr stirbt, verläßt keine Kinder, aber lachende Erben, die finden in einem Buch sein Vermögen dergestalt eingeschrieben: An liegenden Feld-Güthern 5672. fl. 30. kr. 4. hlr. An Capitalien 12500. fl. An gewissen Schulden 3684. fl. 25. kr. 6. hlr. An baarem Geld 4286. fl. 48. kr 2. hlr. An Silber-Geschirr und Kleinodien 991. fl. 16. kr. An Hauß-Rath und Mobilien 878. fl. 51. kr. Hauß und Hof angeschlagen pro 3500. fl. Ist die Frag nach der Summa? Facit 31513. fl. 51. kr. 4. hlr.

Item, einer will ein Hauß bauen lassen, überschlägt zuvor den Bau-Unkosten beyläuffig, wie folgt: Für das Holtzwerck 148. fl. 30. kr. 4 hlr. Für Stein 250. fl. 41. kr. 6. hlr. Dach-Blatten, 45. fl. 48. kr. Kalch 30. fl. 16. kr. Sand 10. fl. 52. kr. pro Fuhr-Lohn 106. fl. 24. kr. Dem Maurer 240. fl. Dem Zimermann 80. fl. Dem Schreiner, Schlosser, Glaser und Hafner 164. fl. Was machts in Summa? Facit 1076. fl. 32. kr. 2. hlr.

Item,

Item, ein Edelmann läßt sein im Teutschen Krieg verderbtes Schloß wieder zurüsten, und hat es den Bau- und Werckmeistern folgender massen verdingt. Als dem Steinmetzen 1670. fl. 12. bz. 2. kr. [redacted]maurer 1181. fl. 10. bz. Dem Wahlmeister 2458. fl. 9. bz. 3. kr. Dem Zimmermann 830. fl. 6. bz. 2. kr. Dem Brunnenmeister 252. fl. Dem Schreiner 620. fl. 3. bz. 3. kr. Dem Schlosser 260. fl. 2. k. Dem Glaser 183. fl. 7. bz. 1. kr. Dem Hafner 87. fl. 8. bz. Um Materialia und Fuhr-Lohn 8279. fl. 11. bz. 2. kr. Ist die Frag, was solches in allem koste? Fac. 15824. fl. 9. bz. 3. kr.

Subtractio.

Item, einer ist schuldig gewesen 2345 fl. 34 kr. 3. hlr. Daran hat er bezahlt 1711. fl. 49. kr. 5. hlr. Wie viel bleibt er noch pro resto?

fl.	kr.	hr.
2345	34	3
1711	49	5
Rest 633 fl.	44 kr.	6 hlr.

Gold-Müntz.

fl.	ß.	hlr.
910	7	10
394	18	11
Rest 515 fl.	8 ß.	11 hlr.

Schwartze Müntz.

fl.	ß.	pfen.
397	4	3
189	5	23
Reſt 207 fl.	5 ß.	10 pf.

Gewicht.

Centner.	Pfund.	Loth.	Quint.
370	24	0	1
209	59	19	3
Reſt 160 Centn.	64 Pfund.	12 Loth.	2. Quint.

ITem, einer iſt gebohren nach Chriſti unſers Seeligmachers Geburt 1596. wie alt iſt derſelbe jetzt, als man zählt 1674? Fac. 78. Jahr.

Item, Anno 1566. iſt allhieſige Donau-Bruck mit 3. ſteinern Pfeiler gebauet, wie lang hat ſie biß auf jetziges 1708. Jahr geſtanden? Fac. 142. Jahr.

Item, ein Bierbräu hat 1580. Imi Gerſten erkaufft, übers Jahr läßt er ſein überblieben Maltz meſſen, und findet noch 588. Imi. Iſt die Frag, wie viel er in ſelbigem Jahr verſotten? Fac. 992. Imi.

Item, ein Kornſchreiber empfähet von etlichen Bauren an Gild-Früchten 416. Imi, 1. Mittle, 4. Metzen, darvon gibt er den Beamtem 198. Imi, 1. Mittle, 5. Metzen. Iſt die Frag, wie viel ihme noch pro reſto verbleibe? Fac. 217. Imi, 3. Mittlen, 5. Metzen.

Item,

Item, ein Kauffmann hat in Franckfurter Meß etliche Engliſche und Niederländiſche Tücher, viel Zucker und allerley Specerey eingekaufft, ſo in Summa 2486. fl. 42. kr. 4. hlr. beloffen, bezahlt baar 2116. fl. 32. kr. Wie viel bleibt er noch ſchuldig? Fac. 370. fl. 10. kr. 4. hlr.

Item, ein Obriſter iſt mit ſeinem Regiment 2500. Mann ſtarck in einem Treffen geweßt, hat aber nur 1875. wieder zuruck gebracht. Iſt die Frag, wie viel umkommen? Fac. 625. Mann.

Item, einer hat zu Ulm, 52. Eymer, 30. Maß Wein liegen, verkaufft darvon 33. Eymer, 55. Maß, iſt die Frag, wie viel er noch hab? Fac. 18. Eymer, 95. Maß.

In dieſem 1708. Jahr ſagt einer zum andern: Anjetzo bin ich 75. Jahr alt; Iſt die Frag nach der Jahr-Zahl ſeiner Geburt. Facit 1633. iſt er gebohren.

Item, ein Handelsmann verreyßt, gibt ſeinem Diener 875. fl. die in ſeiner Abweſenheit vorfallende Außgaben zu entrichten. Thut Rechnung, befindt in ſeiner Außgab 496. fl. 12. bz. 3. kr. 2. pf. Wie viel ſoll er ſeinem Herrn noch baar ſchieſſen? Fac. 378. fl. 2. bz. 2. pfen.

Item, ein Wirth kauffet allerley Kuchen-Geſchir; von Zihn und Kupffer, koſtet in allem 174. fl. 22. kr. Zahlt daran baar 85. fl. 30. kr. 4. hlr. Was bleibt er noch ſchuldig? Facit 88. fl. 51. kr. 4. hlr.

Item, einer kaufft 10. Fäßlein mit Schmaltz, wägen 15. Centner, 45. Pfund, gehet darvon fürs Holtz 1. Centner, 76. Pfund. Wie viel iſt deß lautern Schmaltz geweſen? Fac. 13. Cent. 69. Pfund.

Item, ein Herr gibt einem Goldſchmied 2. Marck, 15. Karat, 1. Gran, 2. Gren Gold, eine Ketten darauß zu machen, als nun ſolche fertig, und gewogen, iſt ſie ſchwer 3. Marck, 12. Karat. Wie viel iſt er dem Goldſchmied noch an Gold zu geben ſchuldig? Facit 20. Karat, 2. Gran, 1. Gren.

Item, einer hat von ſeinem Adelichen Gut Jährlichs Einkommen, in 5. Ziel aufzuheben, 6475. fl. 37. kr. 4. hlr. Hat allbereit an 4. Ziel empfangen 5180. fl. 30. kr. Iſt die Frag, wie viel man ihme fürs fünffte Ziel noch zu geben ſchuldig? Fac. 1295. fl. 7. kr. 4. hlr.

Item, es ſitzen 24. Spatzen auf einem Baum, darvon einer 15. in einem Schuß mit Schrot herunter geſchoſſen, iſt die Frag, wie viel noch auf dem Baum ſitzen blieben? Fac. keiner, dann die andern ſeyn darvon geflogen.

Multiplicatio.

Item, ein Jahr vermag in ſeinem Wechſel 8766. Stunden. Wie viel bringen 1597. Jahr Stunden?

Stun-

Stunden	8766
Jahr	1597
	61362
	78894
	43830
	8766
Facit	13999302. S

Item, wie viel machen 14. Batzen für 32. hlr. gerechnet.

	14. Batzen
	32 hlr.
	28
	42
Facit	448. hlr.

Item, wie viel machen 56 Pfund für 32. Loth gerechnet.

	65
	32
	130
	195
Fac.	2080. Lot

Item, wie viel machen 18. 15. Batzen gerechnet?

	18
	15
	90
	18
Fac.	270. Batze

Item, wie viel machen 37. Cronen Batzen? 1. Cron für 25. Batzen gerechnet?

37
25
185
74
Facit 925. Batzen.

Item, einer hat 9. Centner und 17. Pfund. Wie viel machens Quintlein? 1. Pfund für 128. Quintlein gerechnet?

917
128
7336
1834
917
Fac. 117376. Quint.

Item, 99. Tonnen Golds. Wie viel machens hlr? 1. Tonnen für hundert tausend Cronen, und 1. Cron für achthundert hlr. gerechnet?

9900000
800
Facit 7920000000. hlr.

Item, ein Obrister stellet sein Regiment in Schlacht-Ordnung, macht 42. Reyen, und 40. Knecht in ein Glied. Fragt sichs, wie starck solch Regiment sey? Fac. 1680. Mann.

Item,

Item, 250. Ulmer Eymer, wie viel machens Eych- und Schenck-Maß? Fac. 30000. Eych- und 33750. Schenck-Maß

Item, ein Zoll trägt Jährlich 150. Reichs-Thaler, was trägts in 20. Jahren? Fac. 3000. Rthlr.

Item, eine Tonnen Häring hat 25. Schicht oder Lagen, und seyn an jeder 38. Häring, wie viel machts? Fac. 950. Häring.

Item, einen Winckel-Rechten ablangen Saal mit Bsetz-Blatten zu pflastern, braucht man in die Länge 124, und in die Breite 56. wie viel hat man dergleichen Bsetz-Blatten vonnöthen? Fac. 6944.

Item, ein Burger will sein Hauß gantz neu mit Dach-Blatten decken lassen, braucht in die Länge 160. und in die Höhe 62. einfach und auf einer Seiten, wie viel muß er zum gantzen Hauß haben, wann mans auf beeden Seiten doppelt deckt? Fac. 39680.

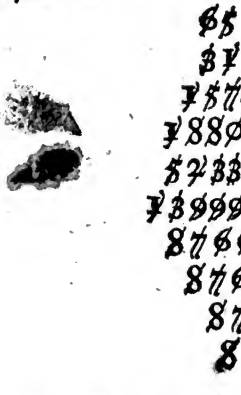
Item, es fragt einer den andern, wie viel Personen bey der Mahlzeit seyen? Der gibt zur Antwort: Man kocht bey 2. Heerden oder Feuer, und auf jedem Heerd seyn 6. Brat-Spieß, und an jedem Spieß steckt Gebratens auf 12. Personen. Ist die Frag, wie viel der Hochzeit-Gäst gewesen? Fac. 144.

Item, ein Bauer hat 6. Hennen-Ställ, und in jedem Stall seyn 4. Hanen, hat jeder Han bey sich 8. Hennen, legt jede Henn täglich 1. Ey, und gilt jedes Ey 2. pfen. Ist die Frag, was der Bauer wochentlich gelößt hab? Fac. 11. fl. 12. kr.

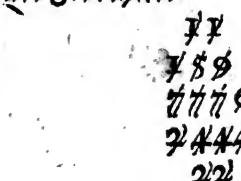
Divi-

Diviſio.

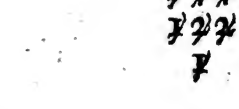
Item, 13999302. Stund, wie viel machens Jahr? Ein Jahr für 8766. Stund gerechnet?



Item, einer hat 77760. Heller, wolte gern wiſſen, wie viel die Pfund machten, jedes Pfund für 240. Heller gerechnet.



Item, wie viel thun 144. hlr. Schilling?



Item

Item, wie viel thun 448. hlr. Batzen?

448 | 14. Batzen.

Item, wie viel thun 270. Batzen fl.

270 | 18. fl.

Item, wie viel thun 927. Batzen Cronen?

927 | 37. Cronen.

Item, 612000. hlr. wie viel machens pfen. kr. bz. und fl. Facit 1275. fl.

Item, 4160000. Quint, wie viel machens Loth, Pfund und Centner? Fac. 325. Centner.

Item, 96000 Viertelen, wie viel machens Metzen, Mittlen und Imi? Fac. 1000. Imi.

Item, 24120. Maß, wie viel machens Eymer? Facit 201. Eymer.

Item, 3456. Gren, wie viel machens Gran, Karat und Marck? Fac. 12. Marck.

Item,

Item, 32768. Pfennig-Gewicht, wie viel machens Quintlein, Loth und Marck? Facit 128. Marck.

Item, 50000. Bogen Papier, wie viel machens Buch, Rieß und Ballen? Fac. 10. Ballen.

Item, 16. Zimmer-Leuten ist eine Arbeit verdinget worden pro 51[illegible] fl. Was gebührt jedem? Facit 32. fl.

Item, 12. Hauptleut haben eine Beut erobert von 6384. fl. Wie viel trifft jedem? Fac. 532. fl.

Item, 3. Bräuen allhie haben in Bäyern 894. Imi Gersten, und 516. Imi Waitzen erkaufft, wie viel bekommt einer für sein Theil? Fac. 298. Imi Gersten, 172. Imi Wäitzen.

Item, ein Vatter verläßt eine Frau und 5. Kinder, haben zu theilen 15500. fl. Nimmt die Mutter neben einem Kinds-Theil zum vorauß 500. fl. Wie viel gebührt der Mutter und jedem Kind? Fac. 3000. fl. Mutter-Theil, und 2500. fl. jedem Kind.

Einer hat ein Hauß kaufft pro 2649. Reichs-Thaler, gibt baar 449. den Rest soll er in 5. Ziel erlegen, wie viel trifft's auf ein Ziel?

Facit 440. Rthlr.

Regu-

Regula De Tri.

Von Eigenschafft, Ordnung und Proceß, gemeldter Regul.

Was ist die Regula De Tri?

Eigenschafft.
DE Tri, sonst Proportio genannt,
Ein gulden Regel wohl bekannt
Dreyer Zahlen ein Handlung war,
Durch welch die vierdt gefunden klar.

Ordnung.
Die Frag setz gen der rechten Hand,
Und was dergleichen Nam bekannt,
Setz vor an bey der ersten statt,
Und zur Mitt was ein anders hat.

Proceß.
Demnach die hindr Multiplicier,
Mit der mittelsten Zahl allhier,
Was dann erwächßt theil ab behend,
So kommt, genannt der Quotient.

Beschluß.
Der den Mittlen am Nam vergleicht,
Und gibt der Frag allen Bericht.

Exemplum.

1. Item, 24. Pfund um 27. fl. wie 32. Pfund?

Pfund.	fl.	Pfund.
24	27	32
		27
		224
		64
		864

Digitized by Google

72
24
864 | 36. fl.
244
2

Proba.

Die Prob, ſo der Jugend am gefüglichſten, iſt dieſe: Daß man ſolche und dergleichen Frage der De Tri in der Stell und Ordnung verſetzt, und umkehrt, und handelt inmaſſen wie vor: Komt alsdann die vorhin geſetzte Mittel-Zahl wiederum, ſo iſts recht gemacht: Als

Pfund.	fl.	Pfund.
32	36	24
	24	8
	144	72
	72	864 | 27. fl.
	864	324
		3

Oder, vermög der 19. und 20. Propoſition deß 7. Buchs Euclidis, welche alſo lauten: Wo vier Zahlen Proportional-Zahlen ſeyn, ſo muß die erſt in die vierdt ſo viel, als die ander in die dritt Multiplicirt bringen.

Als 1 2 3 4 ſtatt
24 27 32 36
864
864. ſeynd einander gleich.

Item,

2. Item, 48. Elen um 128. fl. wie 168. Elen?

Elen.	fl.	Elen.
48	128	168
		128
		1344
		336
		168
		21504

3. Item, 14. Elen Baßler Tuch, koſten 7. fl. was koſten dann in ſolcher Werthe 52. Elen.

Elen.	fl.	Elen.
14	7	52
		7
		364

4. Item, 18. Fuder Wein um 1260. ℔. Wie kommen 7. Fuder? Facit 490. ℔.

5. Item, einer hat 87. fl. darum will er Eiſen kauffen, und koſten ihn je 4. Centner 12. fl. Iſt die Frag, wie viel Centner Eiſen er um die 87. fl. kauffen könne? Facit 29. Centner.

6. Item, einer kaufft bey einem Weinſchencken 2. Maß Wein um 3. ß. Nun kommt ein anderer, und will auch deß Weins haben: Iſt die Frag,

wie viel ihm Maß um 24. ß. gebühren? Facit 16. Maß.

Demnach aber in dem Gebrauch der Regula De Tri, den anfahenden Schülern mancherley unfürſehene Unterſchied fürfallen mögen. Als ſeynd nachfolgende Exempel und Reguln, auß den allererfahrneſten und bewehrteſten Autoren mit Fleiß gezogen, etwan verbeſſert, und zum Theil vom Autore ſelber componirt, und in ſolche richtige Ordnung gebracht worden.

7. Item, wie kommen 42. ℔. wann 6. ℔. 7. ß. gelten? Facit 49. ß.

Regula.

Wann aber vornen, mitten, oder hinden eins gefunden wird, alsdann ſoll man wiſſen, daß eins weder multiplicirt noch dividirt. Als zum Exempel:

8. Item, 1. Eymer Wein um 12. Gulden, wie kommen 17. Eymer? Fac. 204. ß.

Eymer.	ß.	Eymer.
1	12	17
		12
		34
		17
		204 ß.

9. Item, 1. Centner Wachs um 15. ß. Wie kommen 19. Centner? Fac. 285. ß.

10. Item, 1. Centner Zihn um 13. ß. wie kommen 26. Centner? Facit 338. ß.

11. Item,

11. Item, 1. Stuck Tuch pro 36. fl. wie kommen 48. Stuck? Fac. 1728. fl.

12. Item, 1. Maß Wein pro 9. kr. Wie kommen 84. Maß? Fac. 12. fl. 36. kr.

13. Item, 1. Maß Wein pro 5. ß. Wie kommen 96. Maß? Fac. 13. fl. 25. ß.

14. Item, 1. Elen pro 17. ß. Wie kommen 33. Elen? Fac. 16. fl. 1. ß.

15. Item, 1. Pfund um 35. kr. Wie kommen 67. Pfund? Fac. 39. fl. 5. kr.

16. Item, 1. Pfund um 9. Batzen, wie kommen 50. Pfund? Fac. 30. fl.

17. Item, 1. Elen um 9. pfen. wie 100. Elen? Fac. 4. fl. 10. ß.

18. Item, 1. Elen um 13. Batzen, wie kommen 36. Elen? Fac. 31. fl. 3. Batzen.

19. Item, 1. Elen um 17. pfen. wie kommen 170. Elen? Fac. 13. fl. 26. ß. 4 pfen.

20. Item, 8. Pfund Schmaltz um 1. fl. wie 136. Pfund? Facit 17. fl.

21. Item, 5. Pfund Flachs um 1. fl. wie kommen 205. Pfund? Fac. 41. fl.

22. Item, um 23. fl. kan ich kauffen 207. Pfund Schmaltz, wie viel kommen mir Pfund pro 1. fl. Facit 9. Pfund.

23. Item, 28. [illegible]-Knecht haben in einer Beuth erobert 532. fl. Wie viel gebührt jeden? Facit 19. fl.

Digitized by Google

Regula.

So aber die erſte und dritte ſtatt nicht gleiches Namens ſeynd, ſollen dieſelbe unter einen Namen gebracht werden.

24. Item, 1. Maß um 7. kr. wie kommt ein Eymer? Fac. 14. fl.

Maß.	kr.	Eymer.
1	7	1
		120
	14. fl.	7
		840

25. Item, 1. Pfund pro 13. kr. Wie kommt 1. Centner? Facit 21. fl. 40. kr.

26. Item, 1. Loth um 18. kr. wie kommt 1. ℔. Fac. 9. fl. 36. kr.

27. Item, 1. Metz Korn pro 7. kr. wie kommt 1. Imi? Fac. 2. fl. 48. kr.

28. Item, 3. Pfund Kertzen um 28. kr. Wie viel kommen ℔. pro 7. fl. Fac. 45. Pfund.

29. Item, 1. quint. fein Gold um 57. kr. Wie kömmt 1. Marck? Fac. 60. fl. 48. kr.

30. Item, einer verdingt ſich zu einem Wirth in die Koſt, ſoll für jede Mahlzeit 11. kr. geben, was machts 1. Jahr? Fac. 133. fl. 50. kr.

Regula.

Wann aber der mittlern, vordern oder hindern Zuſtellung mancherley Müntz, Maß, oder Gewicht zugeſtellt werden, ſo ſollen dieſelbig allweg

allweg in kleinere Bedeutung resolvirt, und unter einen Namen gebracht werden, wie allerhand Exempel folgen.

31. Item, 1. Elen um 15. kr. 5. hlr. wie kommen 68. Elen? Fac. 17. fl. 42. kr. 4. hlr.

Elen.	kr.	hlr.	Elen.
1	15	5	68
	8		
	125		
	68		
	1000		
	750		
	8500		

(4 hlr. (4 kr.

2	4	
8500	100	(2 | 17. fl.
8888	600	

32. Item, 1. Elen um 23. kr. 3. hlr. Wie 72. Elen? Fac. 28. fl. 3. kr.

33. Item, 1. Pfund um 5. ß. 4. pfen. 1. hlr. wie kommen 55. Pfund? Fac. 9. fl. 1. ß. 1. pfen. 1. hr.

34. Item, 1. Pfund um 3. fl. 36. kr. 5. hlr. Wie 1. Centner? Fac. 361. fl. 2. kr. 4. hlr.

35. Item, 1. ℔. um 2. fl. 23. ß. 2. pfen. Wie kommen 2. Centner? Fac. 533. fl. 11. ß. 4. pfen.

36. Item, 1. Loth um 2. ß. 5. pfen. 1. hr. wie 1. ℔? Fac. 2. fl. 23. ß. 2. pfen.

37. Item, um 17. kr. kan ich kauffen 2. Pfund, 21. Loth, wie viel kommen mir Pfund um 1. fl? Fac. 9. Pfund, 12. Loth.

38. Item, 1. Pfund um 17. kr. Wie kommen 3. Centner, 9. ℔? Fac. 87. fl. 33. kr.

39. Item, 1. Loth Seiden um 13. kr. Wie kommen 2. Pfund 17. Loth? Fac. 17. fl. 33. kr.

40. Item, 1. quint. um 5. pfen. Wie kommen 2. Pfund, 13. Loth, 3. quint.? Fac. 7. fl. 14. ß. 1. pfen.

41. Item, 1. Maß Wein pro 5. ß. 1. pfen. Wie 2. Eymer, 35. Maß? Facit 40. fl. 20. ß. 5. pfen.

42. Item, ein Mäß Korn um 6. ß. 2. pfen. 1. hlr. wie kommen 3. Imi, 2. Mittlen, 4. Metzen? Facit 16. fl. 4. ß. 4. pfen.

43. Item, ein Loth um 9. kr. 4. hr. Wie 5. ℔. 18. Loth, 2. quint.? Fac. 28. fl. 15. kr. 6. hr.

44. Item, 13. Pfund, 14. Loth um 43. fl. Wie kommen 5. Pfund? Fac. 16. fl.

45. Item, 2. Centner, 34. Pfund Garn um 78. fl. wie 84. Pfund? Fac. 28. fl.

46. Item, 1. Loth, 2. Quint, um 15. kr. wie kommen 2. Pfund, 6. Loth? Facit 11. fl. 40. kr.

47. Item, 2. Pfund, 13. Loth um 55. kr. wie kommen 22. Pfund, 24. Loth? Fac. 8. fl. 40. kr.

48. Item, 3. Centner, 24. Pfund, kosten 70. fl. 12. kr. wie 1. Pfund? Fac. 13. kr.

49. Item, 1. Faß Wein hält 3. Eymer, 72. Maß, kost 61. fl. 25. ß. Was gilt 1. Maß? Facit 5. ß.

50. Item, einer kaufft Waar, 1. Centner, 1. Pfund, 24. Loth, gibt darfür 13. fl 34. kr. Nun will ein anderer derselben Waar um 17. fl. nehmen, wird gefragt, wie viel ihm gebühren werde? Fac. 1. Centner, 27. Pfund, 16. Loth.

51. Item,

51. Item einer kaufft 3. Imi, 2. Mittlen, 5. Metzen Korn um 11. fl. 13. Batzen, was koſt ihn 1. Mittlen? Fac. 12. Batzen.

52. Item, einer kaufft ein Faß mit Wein, hält 3. Eymer, 27. Maß, um 51. fl. 36. kr. Was koſten 88. Maß? Fac. 11. fl. 44. kr.

53. Item, 1. Centner, 7. Pfund um 12. fl. 29. kr. wie kommen 4. Centner, 33. Pfund? Facit 50. fl. 31. kr.

54. Item, 3. Pfund, 13. Loth koſten 2. fl. 29. kr. 7. hr. Was koſten 7. Pfund, 17. Loth? Fac. 5. fl. 31. kr. 3. hlr.

55. Item, 1. Loth, 2. Quint. Silber um 58. kr. 4. hlr. Wie 2. Marck, 12. Loth, 1. Quint.? Facit 28. fl. 45. kr. 6. hlr.

56. Item, einer kaufft 6. Pfund, 23. Loth um 4. fl. 36. kr. 4. hlr. Wie viel kommen Pfund pro 23. fl. 2. kr. 4. hlr? Facit 33. Pfund, 19. Loth.

Regula.

Wann aber die mittler Zahl durch die vorder nicht mag getheilt, ſo ſoll dieſelbig mittler Zahl in kleinere Bedeutung reſolvirt werden, ſo lang biß die vollkommene Theilung durch die vorder geſchehen kan: Als zum Exempel:

57. Item, 1. Centner um 25. fl. Wie kommt 1. Pfund? Facit 15. kr.

Digitized by Google

Centner.	fl.	Pfund.
1	25	1
100	60	

1500

15. kr.

58. Item, 1. Stuck Stockfiſch um 24. fl. Wie 1. Fiſch? Facit 8. kr.

59. Item, 1. Zahl Plateyßlein um 11. fl. Wie 1. Fiſch? Fac. 6. kr.

60. Item, 1. Imi Haber um 30. kr. wie kommt der Metz? Fac. 5. pfen.

61. Item, Einer verzehrt 1. Jahr 73. fl. Was machts 1. Tag? Facit 12. kr.

62. Item, 45. Elen Tuch um 36. fl. wie kommt 1. Elen? Fac. 48. kr.

63. Item, 1. Eymer Wein um 18. fl. wie komt 1. Maß? Fac. 9. kr.

64. Item, 1. Eymer Wein pro 24. Pfund, wie 1. Maß? Fac. 4. ß.

65. Item, 1. Pfund Saffran um 8. fl. wie kommt 1. Loth? Fac. 15. kr.

66. Item, 3. Pfund um 1. fl. wie viel kommen pro 5. kr. Fac. 8. Loth.

Wann es ſich aber begibt, daß nach beſchehener Theilung ins vorder etwas überbleibt, ſo ſoll daſſelbig in kleinere, und biß in die kleinſte Bedeu-

Bedeutung reſolvirt, und durchauß ins vorder abgetheilt werden, wie folgends zu vernehmen:

67. Item, Einer kaufft 48. Pfund Waar um 62. fl. wie kommen 97. Pfund? Fac. 125. fl. 17. kr. 4. hlr.

Pfund.	fl.	Pfund.
48	62	97
2		62
14(1	(2	194
228	38	582
801(4 | 125 fl.	46(4	6014
4888	840 | 17 kr.	
44	488	3
60	8	792 | 4. hlr.
840	192	48

68. Item, 56. Pfund um 70. fl. Wie kommen 79. Pfund? Fac. 98. fl. 45. kr.

69. Item, 32. Pfund um 61. fl. wie kommen 83. Pfund? Fac. 158. fl. 13. kr. 1. hr.

70. Item, 32. Elen um 52. fl. wie kommen 46. Elen? Fac. 74. fl. 26. ß. 1. pfen. 1. hr.

71. Item, 44. Elen um 79. fl. wie kommen 165. Elen? Fac. 296. fl. 8. ß. 4. pf. 1. hr.

72. Item, 28. Elen um 63. fl. Wie kommen 103. Elen? Fac. 231. fl. 26. ß. 1. pfen. 1. hr.

73. Item, 3. ℔. um 2. fl. 8. kr. wie viel kommen Pfund um 13. fl. 23. kr? Fac. 18. ℔. 26. Loth, 1. quint.

74. Item, 1. ℔. um 8. kr. wie viel kommen ℔. pro 1. fl? Fac. 7. ℔. 16. Loth.

75. Item, ein Eymer Wein wird verkaufft pro 17. fl. was gibt man für ein Faß, ſo an der Viſier und Eych 3. Eymer, 14. Maß hält? Facit 52. fl. 34. ß. 2. pfen. 1. hlr.

76. Item, 37. Tuch, 24. Elen, die koſten 791. fl. wie kommen in ſolchem Kauff 22. Tuch, 27. Elen, das Tuch pro 36. Elen gerechnet? Facit 477. fl. 26. ß. 1. pfen. 1. hlr.

Nun folgen zu beſſerer Ubung noch mehr ungebrochene Exempel, mit Fleiß auß den obgeſetzten Regeln durcheinander geordnet.

1. Item, 24. Elen um 69. fl. wie 1. Elen? Fac. 2. fl. 52. kr. 4. hlr.

2. Item, 345. Ochſen um 3105. Thaler, wie 1. Ochs? Facit 9. Thaler.

3. Item, 1. ℔. um 11. fl. wie kommen 111. ℔? Facit 1221. fl.

4. Item, 1. Centner Zihn um 14. fl. wie kommen 126. Centner? Fac. 1764. fl.

5. Item, 1. Centner Baumwoll für 19. fl. wie 578. Centner? Fac. 10982. fl.

6. Item, 72. Elen um 111. fl. 36. kr. wie 1. Elen? Fac. 1. fl. 33. kr.

7. Item,

7. Item, 1. Elen Grobgarn um 27. kr. 4. hlr. wie 35. Elen? Fac. 16. fl. 2. kr. 4. hlr.

8. Item, 1. Elen Daffet um 35. kr. 3. hr. wie 60. Elen? Fac. 35. fl. 22. kr. 4. hr.

9. Item, 1. Elen Zendeldort pro 1. fl. 12. kr. wie 39. Elen? Fac. 46. fl. 48. kr.

10. Item, 1. Elen rothen Sammet um 3. fl. 15. kr. 1. hlr. wie 84. Elen? Facit 273. fl. 10. kr. 4. hr.

11. Item, 1. Elen Atlas pro 2. fl. 48. kr. 4. hr. wie 91. Elen? Fac. 255. fl. 33. kr. 4. hlr.

12. Item, 1. Elen Hengel um 51. kr. 2. hlr. wie 210. Elen? Fac. 179. fl. 22. kr. 4. hlr.

13. Item, 1. Elen weiſe Leinwat pro 15. kr. 3. hlr. will einer anlegen 42. fl. 16. kr. 7. hlr. Wie viel Elen werden ihm gebühren? Facit 165. Elen.

14. Item, 1. Elen ſchwartze Leinwat pro 16. kr. 4. hl. will einer anlegen 36. fl. 34. kr. 4. hlr. wie viel werden ihm gebühren? Fac. 133. Elen.

15. Item, 425. Elen werden eingekaufft um 141. fl. 40. kr. Wie viel kommen Elen pro 1. fl? Fac. 3. Elen.

16. Item, auß einem Barchet Tuch werden gelößt 3. fl. 34. kr. 4. hr. hat ein Elen geben pro 9. kr. 6. hl. wie viel Elen hat er auß ſolchem Tuch gemeſſen? Facit 22. Elen.

17. Item, 1. Barchet Tuch hält 24. Elen, um 4. fl. 15. kr. wie 1. Elen? Fac. 10. kr. 5. hlr.

18. Item,

Digitized by Google

18. Item, 1. Stuck Golſchen pro 6. fl. 9. kr. Wie 1. Elen? Fac. 5. kr. 1. hlr.

19. Item, 1. Elen Stuckbletzen pro 13. pfen. wie 92. Elen groß Geld, den Batzen zu 14. Pfennig? Fac. 5. fl. 10. Batzen, 6. pfen.

20. Item, 1. Elen Tuch um 9. kr. und 2. pfen. groß Geld, wie 211. Elen, den Kreutzer zu 7. hlr. Fac. 33. fl. 9. Batzen, 3. kr. 4. hlr.

21. Item, 1. Elen leinen Tuch pro 7. kr. und 1. pfen. klein Geld, wie 105. Elen, den Kreutzer zu 4. Pfenn? Facit 12. fl. 10. Batzen, 1. kr. 1. pfen.

22. Item, einer kaufft zwey Stuck Kelſch, halten A. 75. B. 63. Elen, die Elen pro 11. kr. 1. pfen. Fac. 25. fl. 52. kr. 2. pfen.

23. Item, 3. Stuck Federritten, halten A. 54. B. 61. C. 62. Elen, je ein Elen pro 17. kr. 2. Pfenning? Fac. 51. fl. 37. kr. 2. pfen.

24. Item, Einer kaufft ein grün Lündiſch Tuch, 1. Elen pro 16. Batzen, 1. kr. Mehr 1. ſchwartz Lündiſch Tuch, die Elen pro 14. Batzen, 3. kr. hält das grün 3. das ſchwartz 4. Elen über lang. Iſt die Frag, wie viel die zwey Stuck in Summa machen, das Stuck pro 36. Elen? Fac. 81. fl. 8. Batzen, 3. kr.

25. Item, 1. Tuch pro 7. fl. 36. kr. wie 3. Saum, 16. Tuch? Fac. 623. fl. 12. kr.

26. Item, 1. Saum Tuch um 125. fl. 24. kr. wie 1. Tuch? Fac. 5. fl. 42. kr.

27. Item

27. Item, 1. Tuch pro 3. fl. 16. kr. 5. hr. Wie 2. Fardel, 9. Tuch? Fac. 324. fl. 25. kr. 7. hr.

28. Item, 4. Stuck Leinwat halten 24, 27, 31, und 51. Elen, je 5. Elen pro 1. fl. Fac. 26. fl. 36. Kreutzer.

29. Item, 1. Golſchen pro 5. fl. 27. kr. wie ein Faß Golſchen? Fac. 163. fl. 30. kr.

30. Item, 1. Faß Golſchen pro 199. fl. 30. kr. wie 1. Golſch? Fac. 6. fl. 39. kr.

31. Item, 1. Fardel Barchet pro 114. fl. 45. kr. wie 1. Tuch? Fac. 2. fl. 33. kr.

32. Item, Ein Kauffmann hat auf der Rauſchau zu Ulm außgeben, erſtlich 512. fl. 33. kr. um rohe Ochſen, jeden zu 2. fl. 22. kr. 3. hlr. Mehr hat er außgeben 373. fl. 40. kr. um Löwen, jeden zu 2. fl. 20. kr. 1. hlr. Iſt die Frag, wie viel er jeder Tuch kaufft hab? Fac. 4. Fardel, 36. Tuch Ochſen, und 3. Fardel, 25. Tuch Löwen.

33. Item, dieſer Kauffmann hat zu Ulm im Golſchen Keller außgeben, Erſtlichen um Golſchen 806. fl. 27. kreutzer, jeden Golſchen zu 6. fl. 21. kr. Mehr um Gugler 182. fl. 18. kr. 4. hlr. jeden zu 1. fl. 23. kr. 4. hlr. wie viel iſt jeder Stuck inſonderheit geweſen? Facit 4. Faß, 7. Golſchen, und 131. Gugler.

34. Item, 1. Pfund Kreiden pro 2. kr. 2. hlr. wie 86. Pfund.? Fac. 3. fl. 13. kr. 4. hlr.

35. Item, 1. Pfund Reiß pro 3. kr. 1. pfen. wie 112. Pfund? Fac. 6. fl. 4. kr.

36. Item,

36. Item, 8. Pfund um 5. fl. wie 93. Pfund? Facit 58. fl. 7. kr. 4. hlr.

37. Item, 1. Pfund pro 2. fl. 31. kr. 1. hlr. wie 1. Centner, 8. Pfund? Facit 272. fl. 1. kr. 4. hlr.

38. Item, 5. Pfund pro 2. fl. 13. kr. 1. hlr. wie kommen 2. Centner, 18. Pfund? Facit 96. fl. 44. kr. 2. hlr.

39. Item, 29. Pfund pro 50. kr. 6. hlr. wie 1. Pfund? Fac. 1. kr. 6. hlr.

40. Item, 1. Centner pro 22. fl. 42. kr. 4. hlr. wie 1. Pfund? Fac. 13. kr. 5. hlr.

41. Item, 1. Cent. 24. Pfund pro 37. fl. 12. kr. wie 50. Pfund? Facit 15. fl.

42. Item, 2. Pfund pro 1. fl. 1. kr. 2. hlr. wie viel kommen Pfund pro 214. fl. 22. kr. 4. hlr? Fac. 4. Centner, 20. Pfund.

43. Item, 1. Loth Piper um 2. kr. 1. pfen. wie 1. Pfund, 3. Loth? Fac. 1. fl. 18. kr. 3. pfen.

44. Item, 1. Loth Saffran pro 12. kr. 4. hlr. wie 1. Pfund, 2. quint. Fac. 6. fl. 46. kr. 2. hlr.

45 Item, 1. Loth Röhrlein pro 9. kr. 6. hlr. wie 1. Pfund, 5. Loth? Facit 6. fl. 0. kr. 6. hlr.

46. Item, 1. Vierdung Saiffen pro 1. kr. 4. hlr. wie ein Centner? Fac. 10. fl.

47. Item, 1. Centner Schmaltz pro 7. fl. 42. kr. 4. hlr. wie 1. Pfund? Fac. 4. kr. 5. hlr.

48. Item, 1. Pfund pro 2. fl. 16. ß. 3. pfen. wie 107. Pfund? Fac. 264. fl. 15. ß. 3. pfen.

49. Item,

49. Item, ein Pfund pro 9. pfen. klein Geld, den Batzen zu 16. pfen. wie 97. Pfund? Fac. 3. fl. 9. Batzen, 9. pfen.

50. Item, 1. Pfund pro 9. pfen. groß Geld, den Batzen zu 14. pfen. wie 97. Pfund? Fac. 4. fl. 2. Batzen, 5. pfen.

51. Item, 1. Centner um 25. fl. wie viel kommen Pfund pro 1. Cronen? Facit 6. Pfund. 1. Cronen für 90. kr.

52. Item, 1. Centner, 10. Pfund pro 2. fl. 58. kr. 6. hlr. wie 77. Centner, 15. Pfund? Facit 208. fl. 56. kr. 7. hlr.

53. Item, 2. Pfund um 1. fl. 33. kr. 1. hlr. Wie kommen 3. Centner, 53. Pfund? Fac. 273. fl. 56. kr. $4\frac{1}{2}$. hlr.

Regula.

Bey dieſen und dergleichen Exempeln iſt diß zu mercken, demnach man bey uns keine kleinere Münz als Heller und halbe Pfenning hat, daß, wo über gemachte Heller etwas weiters übrig bleibt, wird auß demſelben ein Stuck oder Theil eines Hellers gemacht, wie man aber damit procediren ſoll, wird auß dem Algorithmo der Species in Brüchen klärlich zu vernehmen ſeyn.

Folgen
Mehr Exempla ohne Brüch.

1. Item, 1. Elen um 16. kr. 5. hlr. Wie 72. Elen? Fac. 19. fl. 57. kr.

2. Item,

2. Item, ein Elen Spitz um 14. kr. 4. hr. wie kommen 46. Elen? Facit 11. fl. 7. kr.

3. Item, 1. Elen um 16. Batzen, wie 55. Elen? Facit 58. fl. 10. Batzen.

4. Item, 1. Stuck Tuch hält 69. Elen, die Elen zu 14. kr. 4. hlr. Wie viel machts? Facit 16. fl. 40. kr. 4. hlr.

5. Item, 1. Elen um 9. kr. 4. hr. wie 73. Elen? Facit 11. fl. 33. kr. 4. hlr.

6. Item, 10. Elen koſten 14. fl. 57. kr. 4. hlr. Wie 1. Elen? Facit 1. fl. 29. kr. 6. hlr.

7. Item, 7. Elen um 31. fl. 24. kr. 6. hlr. wie 1. Elen? Facit 4. fl. 29. kr. 2. hlr.

8. Item, 69. Elen pro 16. fl. 40. kr. 4. hr. wie 1. Elen? Facit 14. kr. 4. hlr.

9. Item, Einer kaufft 100. Elen, zahlt für 36. Elen 14. fl. 24. kr. Wie viel machts? Facit 40. fl.

10. Item, 17. Elen um 73. fl. 40. kr. wie 60. Elen? Facit 260. fl.

11. Item, 84. Tuch um 812. fl. wie viel um 9. fl. 13. ß. 4. hlr. in Gold? Facit 1. Tuch.

12. Item, 1. Elen um 4. fl. 5. ß. 8. hlr. wie 17. Elen? Facit 73. fl. 13. ß. 4. hlr.

13. Item, 1. Elen Börtlein um 3. hlr. wie 50. Elen? Facit 2. Pfund, 15. pfen. Nürnberger.

14. Item, Einer kaufft 560. Elen Zwilch, an 8. Stuck, je 5. Elen um 32. kr. was thuts an Geld? Facit 59. fl. 44. kr.

15. Item,

15. Item, 1. Elen Rupffen à 14. pfen. was koſten 278. Elen? Fac. 16. fl. 13. kr.

16. Item, 460. Elen Inwerckin Tuch um 61. fl. 20. kr. wie theur 1. Elen? Fac. 8. kr.

17. Item, 1. Pfund um 16. ß. 7. hlr. Wie viel Pfund pro 75. fl. 9. ß. 1. hlr. in Gold? Fac. 91. Pfund.

18. Item, 52. Centner um 1276. fl. 3. ß. 4. hlr. wie 1. Centner? Fac. 24. fl. 10. ß. 10. hlr.

19. Item, 1. Pfund um 5. fl. 19. ß. 3. hlr. wie 48. Pfund? Fac. 286. fl. 4. ß.

20. Item, 48. Pfund um 286. fl. 4. ß. wie viel um 5. fl. 19. ß. 3. hlr? Fac. 1. Pfund.

21. Item, 90. Pfund kaufft man um 22. fl. 7. ß. 9. hlr. wie viel Pfund um 24. fl. 17. ß. 6. hlr? Fac. 100. Pfund.

22. Item, wann ein Marck Silbers gilt 21. fl. 2. ß. 6. hlr. wie viel kaufft man um 1288. fl. 12. ß. 6. hlr? Fac. 61. Marck.

23. Item, 1. Pfund um 1. fl. 12. alb. 3. pfen. wie 3. Centner, 81. Pfund? Fac. 555. fl. 16. alb. 7. pfen. Franckfurter.

24. Item, 1. Centner zu 108. Pfund, koſt 18. fl. 20 alb. 2. pf. wie viel kommt um 4. alb. 5. pfen. 1. hlr. Fac. 1. Pfund.

25. Item, 1. Pfund um 14. alb. 5. pfen. 1. hlr. wie kommen 4. Centner, 4. Stein, 4. Pfund, den Centner pro 100. Pfund, und den Stein pro 20. Pfund gerechnet? Fac. 263. fl. 7. alb. 6. pfen.

Digitized by Google

26. Item, 1. Pfund Röhtel um 9. pfen. wie 78. Pfund? Fac. 2. fl. 6. Pfund, 18. pfen.

27. Item, 1. Pfund Saiffen pro 1. Pfund 20. pfen. wie 1. Vierdung? Fac. 12. pfen. 1. hlr.

28. Item, 1. Pfund Schmaltz pro 31. pfen. 1. hr. wie 1. Centner, 9. Pfund? Fac. 13. fl. 5. Pfund, 7. pfen. 1. hlr. Nürnberger.

29. Item, 1. Pfund Licht um 28. pfen. wie 3¾. Cent. 4. Pfund? Fac. 42. fl. 28. pfen.

30. Item, 1. Centner Flachs pro 12. fl. 4. Pfund, 6. pfen. wie 1. Pfund? Facit 31. pfen. 1. hlr.

31. Item, um 2. ß. 1. pfen. kaufft man 1. Loth, wie viel um 8. fl. 1. ß. 2. pfen. Oeſterreicher? Fac. 1. Pfund.

32. Item, 1. Quint. um 12. pfen. 1. hlr. wie viel kaufft man um 6. fl. 5. ß. 10. pfen? Facit 1. Pfund.

33. Item, 1. Pfund um 26. pfen. wie 1. Centner? Fac. 10. fl. 6. ß. 20. pfen.

34. Item, 12. Pfund, 16. Loth, um 10. fl. wie 1. Pfund? Facit 6. ß. 12. pfen.

35. Item, 12. Centner pro 221. fl. 18. kr. wie 1. Centner? Fac. 18. fl. 26. kr. 4. hlr.

36. Item, 1. Centner um 87. fl. 30. kr. wie 1. Pfund? Fac. 52. kr. 4. hlr.

37. Item, 1. Pfund um 18. fl. 24. kr. wie 1. quint. Fac. 8. kr. 5. hlr.

38. Item, 8. Centner, 75. Pfund Zihn koſten 204. fl. 10. kr. wie 25. Pfund? Fac. 5. fl. 50. kr.

39. Item,

39. Item, 27. Centner Stahl kost 232. fl. 52. kr. 4. hlr. wie 1. Centner? Facit 8. fl. 37. kr. 4. hlr.

40. Item, 16. Centner Kupffer kosten 460. fl. wie kommt 1. Centner? Fac. 28. fl. 45. kr.

41. Item, 180. Centner Kupffer, jeden um 28. fl. 52. kr. 4. hlr. wie viel machts? Fac. 5197. fl. 30. kr.

42. Item, 75. Centner Salpeter, jeden um 24. fl. 3. Orth, wie viel thuts? Facit 1856. fl. 15. kr.

43. Item, 25. Centner Salpeter kosten 498. fl. 57. kr. 4. hr. Wie 1. Centner? Fac. 19. fl. 57. kr. 4. hlr.

44. Item, 1. Maß Wein um 6. kr. wie 1. Eymer? Fac. 12. fl.

45. Item, ein Maß Meth um 18. pfen. wie 100. Maß? Fac. 7. fl. 30. kr.

46. Item, 1. Maß weiß Bier um 13. pfen. Wie ein Fäßlein zu 65. Massen? Facit 3. fl. 31. kr. 1. pfen.

47. Item, 1. Maß braun Bier um 15. pfen. was kost der Eymer? Fac. 7. fl. 30. kr.

48. Item, 1. Veltliner Legel zu 48. Maß wird verkaufft pro 16. fl. was gilt 1. Maß? Facit 20. kr.

49. Item, 1. Maß Reinfall um 52. kr. wie 1. Legel zu 56. Maß? Facit 48. fl. 32. kr.

50. Item, 1. Maß Wein pro 26. pfen. wie 2. Eymer, 15. Maß? Fac. 31. fl. 20. ß.

51. Item, 1. Eymer Wein um 14. Pfund, wie kommt 1. Maß? Fac. 4. kr.

Nota.

In Weinkauff- und Umgeld-Rechnungen gilt der Gulden 35. ß. und der ß. 6. pfen. Oder der fl. 60. kr. und der kr. 7. hlr. Das Pfund thut 20. ß. und der Schilling 12. hlr. Alſo 7. Pfund machen 4. Gulden.

52. Item, 1. Eymer Wein um 27. Pfund, 5. ß. wie ein Maß? Fac. 4. ß. $6\frac{1}{2}$. hlr.

53. Item, 1. Eymer Wein pro 18. fl. 45. kr. wie 1. Vierthelein? Fac. 2. kr. $2\frac{13}{32}$. hlr.

54. Item, 1. Eymer Wein an der Viſier koſt 32. Pfund, 5. ß. wie kommt 1. Schenck-Maß? Fac. 28. pfen. $1\frac{1}{3}$. hlr.

55. Item, 1. Eymer Wein pro 44. Pfund, 10. ß. wie $3\frac{1}{2}$. Eymer, 40. Maß, ∴ 2. Füllmaß? Fac. 97. fl. 1. ß. 10. hlr.

56. Item, Einer kaufft 3. Faß Wein, halten A. $1\frac{1}{2}$. Eymer, 15. Maß, B. $1\frac{1}{2}$. Eymer, 50. Maß C. 2. Eymer, 5. Maß, koſt durchauß 1. Eymer, 16. Pfund, 10. ß. gehet ab für jedes Faß zu füllen 2. Maß, wie viel thun dieſe 3. Faß an Geld? Facit 52. fl. 6. ß.

57. Item, einer kaufft 3. Faß Wein, halten A. 2. Eymer, 30. Maß, den Eymer pro 23. Pfund, 15. ß. B. 3. Eymer, 20. Maß, den Eymer pro 24. Pfund, 10. ß. C. $4\frac{1}{2}$. Eymer, 5. Maß, den Eymer pro 26. Pfund, 5. ß. gehet ab an jedem Faß 2. Maß zu füllen, wie viel koſten die 3. Faß in Summa? Fac. A. 30. fl. 10. ß. 10. hlr. B. 44. fl. 3. ß. 6. hlr. C. 67. fl. 30. ß. $7\frac{1}{2}$. hlr.

58. Item,

58. Item, 1. Fuder, 7. Eymer Wein um 140½. fl. 1. Pfund, 2. ß. 3. pfen. Wie kommt 1. Maß? Fac. 13. pfen.

59. Item, 1. Eymer Wein pro 15. Pfund, 15. ß. wie viel Maß um 1. fl.? Facit 13⅓. Maß.

60. Item, 1. Maß Wein um 15. pfen. wie viel Maß um 3. fl. 30. kr.? Facit 49. Maß.

61. Item, 1. Eymer Wein pro 21. Pfund, wie viel kaufft man um 100. fl? Fac. 8⅓. Eymer.

62. Item, 1. Maß Wein pro 14. kr. Mehr 1. Maß um 17. kr. Will einer für 9. fl. 12. bz. 1. kr. eines Weins ſo viel als deß andern, wie viel gebührt ihme jedes Weins? Fac. 19. Maß.

63. Item, 1. Metzen Haber um 10. pfen. wie 30. Imi, 2. Mittle, 4. Metzen? Facit 30. fl. 40. kr.

64. Item, 1. Imi Haber um 50. kr. wie 16. Imi, 3. Mittle, 3. Metzen? Facit 14. fl. 3. kr. 6. hlr.

65. Item, 1. Mittlen Kern um 10. Batzen, 2. kr. wie 24. Imi? Fac. 67. fl. 12. kr.

66. Item, einer kaufft 40. Säck mit Roggen, ſeyn in jedem 6. Mittlen, 3. Metzen, das Mittel um 1. kr. 8. Batzen, daran zahlt er auf Rechnung 100. fl. Wie viel bleibt er ihme noch ſchuldig? Fac. 43. fl.

67. Item, ein Burger leyhet etlich betrangten Bauren in ihrer Noth 1000. Gulden, verſprechen mit Korn zu bezahlen, und liefern auf verſprochenen Termin 250. Imi Feſen zu 18. Batzen, 150. Imi Roggen zu 32. Batzen, 100. Imi Gerſten zu

36. Batzen und 200. Imi Haber um 12. Batzen, iſt die Frag, welcher dem andern, und wie viel heraus zu geben ſchuldig ſey? Fac. der Burger muß dem Bauren noch herauß geben 20. fl.

68. Item, 1. Imi Kern um 3. fl. 48. kr. wie 42. Imi, 2. Mittle, 3. Metzen? Facit 161. fl. 58. kr. 4. hlr.

69. Item, 1. Imi Roggen um 32. Batzen, wie 90. Imi, 3. Mittle, 1½. Metzen? Fac. 193. fl. 44. kr.

70. Item, ein Wirth allhie kaufft bey einem von Adel 500. Imi Haber, um 13. Batzen das Imi, was machts? Fac. 433. fl. 20. kr.

71. Item, 300. Imi Gerſten kaufft ein Bräu in einem Cloſter überhaupt um 680. fl. Wie kommt das Mittle? Facit 34. kr.

72. Item, 1. Mittle Gerſten um 43. kr. wie 650. Imi, weniger anderthalb Metzen? Fac. 1863. fl. 9. kr. 2. hlr.

73. Item, ein Bräu zahlt um 215. Imi, 3. Mittlen, und 3. Metzen Gerſten 748. fl. 22. kr. Ein anderer hat eben von dergleichen Gerſten 177. Imi gefaßt, was muß er darfür geben, und was gilt das Mittle? Fac. 613. fl. 36. kr. und gilt das Mittle 52. kr.

74. Item, 7. Eyer um 2. kr. wie viel kaufft man um 1. fl. Fac. 210. Eyer.

75. Item, eine Bäuerin verkaufft 144. Eyer, die eine Helffte 6. Eyer um 4. kr. und die andere Helffte 8. Eyer um 6. kr. wie viel machts? Facit 1. fl. 42. kr.

76. Item,

76. Item, ein Weib kaufft einem Bauren einen Sack mit Aepffel überhaupt ab um 18. Batzen, findet im Außzehlen 432. fragt ſich, wie viel um 1. kr. kommen? Fac. 6. Aepffel.

77. Item, 1. Metzen geſchelet Aepffel-Schnitz um 12. kr. 2. pfen. Wie 3. Mittlen? Facit 3. fl. 45. kr.

78. Item, 1. Metz Birn-Schnitz um 6. kr. wie kommt 1. Mittlen, 4. Metzen, 2. Vierthelen? Fac. 1. fl. 3. kr.

79. Item, 1. Metzen Saltz um 9. kr. 2. pfen. was koſt 1. Scheib, ſo 24. Metzen hält? Fac. 3. fl. 48. kr.

80. Item, einer hat einen Sack mit Welſch Nuß, überhaupt kaufft um 1. Thaler, befindt darinn 1260. Nuß, wie viel kommen um 1. kr. Facit 14. Nuß.

81. Item, ein Vierthel Häring um 4. Batzen, wie viel kommen um 3. fl. 3. Batzen? Fac. 300. Häring.

82. Item, 1. Häring um 14. pfen. wie theuer kommt ein Laſt zu 12. Tonnen, à 1200. Häring? Fac. 840. fl.

83. Item, ein Fiſcher hat in der Iler einen Rothen gefangen, 48. Pfund ſchwer, verkaufft ihn überhaupt einem Wirth um 4. fl. 24. kr. Wie theuer iſt das Pfund kommen? Fac. 5. kr. 2. pfen.

84. Item, 1. Pfund Ochſen-Flei[illegible]um 13. pfenn. was koſt 1. Viertheil, ſo 175. wigt? Fac. 9. fl. 28. kr. 3. pfen.

85. Item, ein halb Schwein wiegt 96. Pfund, gilt das ℔. 14. pfen. was triffts? Facit 5. fl. 36. kr.

86. Item, ein Metzger verkaufft 8. Schmeer-Laib, wägen zuſammen 112. Pfund, das Pfund pro 6. kr. 2. pfen. was thuts? Facit 12. fl. 8. kr.

87. Item, ein Metzger verkaufft 12. Unſchlit-Goß, wiegt eins ins ander ein halben Centner, gilt das Pfund 10. kr. weniger 1. pfen. was triffts? Facit 97. fl. 30. kr.

88. Item, einer Magd gibt man deß Jahrs zu Lohn 13. fl. was triffts 1. Woche? Fac. 15. kr.

89. Item, ein Bräu-Knecht hat 45. kr. Wochen-Lohn, was machts ein Jahr? Fac. 39. fl.

90. Item, eine Parthey von 42. Soldaten haben zur Beuth bekommen 350. Reichs-Thaler, wie viel lauffts einem? Facit 8. Thaler, 30. kr.

91. Item, einer braucht 48. Tag 15. Arbeiter, gibt jedem deß Tags 16. kr. wie viel machts? Facit 192. fl.

92. Item, wann einer alle Mahlzeit verzehrt 17. Kreutzer, 4. hlr. wie viel machts in 10. Monat? Fac. 175. fl.

93. Item, wann einer alle Mahlzeit $\frac{1}{4}$. Reichs Thaler verzehrt, wie lang kan er um 343. fl. $7\frac{1}{2}$. kr zehren? Fac. 1. Jahr, 3. Monat, 7. Tage, 1. Mahlzeit, das Jahr pro 12. Monat, und den Monat pro 30. Tag gerechnet.

94. Item, ein Schreiner hat in einem Gräfflichen Schloß einen groſſen Saal mit künſtlichem Schreinwerck bekleidet, und daran ſelbs dritt 27. Wochen, 5. Tag gearbeitet, wann man nun dem

Meiſter

Meister deß Tags 24, dem Gesellen 18, und dem Lehr-Jungen 10. kr. zu Lohn gegeben, die Wochen pro 6. Tag gerechnet, wie viel hat solcher Bau gekostet? Fac. 144. fl. 44 kr.

95. Item, ein Kloster hat 24. Schnitter, als 16. Mann, und 8. Weibs-Personen, 6. Wochen und 2. Tag gebraucht, und jedem Mann des Tags 15, und jedem Weib 11. kr. zu Lohn gegeben, was machts in allem? Fac. 207. fl. 44. kr.

96. Item, ein Burger kaufft einen Wagen mit Buchen Holtz, die Klaffter pro 36. Batzen, befindt in Mäß nur drey Vierthel, und seyn die Scheiter um 5. Zoll zu kurtz, wie viel muß er dem Bauren bezahlen? Facit 1. fl. 34. kr. 2. pfen.

97. Item, einer kaufft von einem Bauren ab der Alb einen Last-Wagen voll Buchen Scheiter, die Klaffter pro 2. fl. 36. kr. befindt im Mäß anderthalb Vierthel über ein Klaffter, und haben die Scheiter ihre rechte Länge, was gebührt dem Bauren? Facit 3. fl. 34. kr. 2 pfen.

98. Item, einer kaufft am Wasser von einem Algäuer auf 4. Flössen, A. 5. B. 4. ein Viertel, C. 4. drey Viertel, und D. 4. eine halbe Klaffter vermischt Thännen und Espen Holtz, zu 1. fl. 10. kr. der Holtzsetzer befindt die Scheiter um 3. Zoll zukurtz, wie viel muß er dem Algäuer noch geben? Fac. 19. fl. 57. kr. 7. hlr.

99. Item, 1. Rieß Schreib-Papier um 25. Batzen, wie 8. Ballen, 4. Rieß? Facit 140. fl.

100. Item, ein Kunſtführer kaufft bey einem Kupfferſtecher 2. Riß, 6. Buch und 10. Bogen in Kupffer geſtochene Wappen oder Land-Tafeln, eine in die ander um 6. kr. 2. pfen. was machts an Geld? Facit 125. fl. 40. kr.

101. Item, wann gedachter Kunſtführer vor 2. Riß, 6. Buch, 10. Bogen Kupfferſtuck bezahlen ſoll 125. fl. 40. kr. wie kommen 4. Ballen, 6. Riß, 12. Buch dergleichen Waar? Fac. 2524. fl. 10. kr.

102. Item, 100. Nägel um 13. kr. wie 24850. Nägel? Facit 53. fl. 50. kr. 4. hlr.

103. Item, 36750. Nägel koſten in Summa 61. fl. 15. kr. Was 100. Facit 10. kr.

104. Item, 1. Schin-Eyſen um 1. Viertel Reichs-Thaler, wie kommt 1. Pfund Schin? Facit 60. Thaler.

105. Item, ein Goldſchmied kaufft 1. Centner alt Silber, das Loth pro 42. kr. Was thuts? Fac. 2240. fl.

106. Item, ein Goldſchmied kaufft 1. Centner Silber um 2240. fl. wie kommt das Loth? Facit 42. kr.

107. Item, einer kaufft 1. Centner Waar um 45. fl. 12. kr. Darnach kaufft er noch 1. Centner derſelben Waar um 24. kr. näher, als den erſten, von dieſen beyden Waaren will ein anderer um 11. fl. 15. kr. eines ſo viel als deß andern haben, wie viel Pfund gebührt ihm von jeglicher Sort? Fac. 12. Pfund, 16. Loth.

108. Item, 81. Pfund, 4. Loth um 16. fl. 13. kr. 4. hlr. wie 2. Pfund? Fac. 24. kr.

109. Item,

109. Item, ein Eysen-Händler gibt einem Hammerschmied 150. fl. auf Schinen, daran liffert er $2\frac{3}{4}$. Pfund und 25. Schinen, (das Pfund pro 240. Schinen gerechnet,) die Schin um 15. kr. Ist die Frag, wie viel einer dem andern hinauß zu geben schuldig sey? Facit der Eysen-Händler muß dem Hammerschmied hinauß geben 21. fl. 15. kr.

110. Item, wann der Centner alt Kupffer 27. fl. 30. kr. gilt, was kosten 5. Pfund? Facit 1. fl. 22. kr. 4. hlr.

111. Item, wann der Centner alt Zihn 23. fl. 38. kr. gilt, wie kommen 6. Pfund, 8. Loth? Facit 1. fl. 28. kr. 5. hr.

112. Item, einer zahlt für 23. Centner, 13. Pfund Waar 462. fl. 36. kr. gilt der Centner 20. fl. Wie viel Pfund hat der Centner gehalten? Facit 100. Pfund.

113. Item, 1. Pfund Saffran pro 21. fl. 20. kr. wie 3. Loth, 1. quint. Fac. 2. fl. 10. kr.

114. Item, 48. Pfund Negelen kosten 84. fl. 6. kr. wie 15. Pfund? Fac. 26. fl. 16. kr. 7. hlr.

115. Item, ein Säcklein Nägelen wiegt lauter 72. Pfund, 24. Loth, das Pfund pro 3. fl. 48. kr. wie viel bringets? Facit 276. fl. 27. kr.

116. Item, einer kaufft 4. Säck Imber, halten A. 309. B. 321. C. 329. D. 305. Pfund, das Pfund pro 18. kr. 2. pfen. Wie viel machts an Geld, Facit 389. fl. 44. kr.

117.

117. Item, 4. Säck Imber, wägen lauter A. 309. B. 321. C. 329. D. 305. Pfund, koſten 389. fl. 44. kr. wie 1. Pfund? Facit 18. kr. 2. pfen.

118. Item, einer kaufft 4. Säck Imber, hält A. 309. B. 321. C. 329. Pfund, das Pfund pro 18. kr. 2. pfen. und thun gemeldte Säck 389. fl. 44. kr. Nun iſt die Frag, wie viel Pfund der letzte Sack D. gehalten hab? Fac. D. 305. Pfund.

119. Item, einer kaufft viererley Gewürtz, nemlich 240. Pfund Pfeffer, das Pfund pro 36. kr. 214. Pfund Imber à 16. kr. 4. hlr. 272. Pfund Nägelen, à 3. fl. 1½. Ort, und 72. Pfund Saffran, das Pfund pro 24. fl. was koſt dieſe Waar? Facit 2851. fl. 36. kr.

120. Item, man gibt von einer Elen Inwercken Tuch zu würcken 9. pfen. was machts von 95. Elen? Facit 3. fl. 33. kr. 3. pfen.

121. Item, von 2. Elen Flächſen Tuch zu würcken gibt man 8. kr. weniger 1. pfen. fürs ſpuhlen 10, und für den Zettel-Laib 4. kr. Was iſt man dem Weber ſchuldig von 108. Elen? Fac. 7. fl. 12. kr. 4. hlr.

122. Item, ein Weber kaufft von einem Kauderer 120. Büſchelein Garn, jedes zu 20. Schneller, à 1. fl. 18. kr. zahlt baar 100. fl. was ſoll er dem Kauderer noch bezahlen? Fac. 56. fl.

123. Item, ein Weber gibt einem Kauffmann 15. Stück Achtzehner um 12½. fl. zu kauffen, nimmt daran 240, Schneller lang Schleſinger Garn um 45. kr. welcher ſoll dem andern noch hinauß geben? Fac. der Kauffmann ſolle dem Weber noch 7½. fl. geben.

124.

124. Item, wie theuer kommt ein Elen, wann ein Tuch zu 145. Elen wird mit 33. fl. 50. kr. bezahlt? Fac. 14. kr.

125. Item, eine zarte Leinwad zu 124. Elen, kostet 74. fl. 24. kr. wie kommt ein Elen? Facit 36. kr.

126. Item, einer kaufft ein blaichtes Tuch, zu 108. Elen, darvon gibt er einem andern 21. Elen, wie viel soll der darfür zahlen, weilen das gantze Tuch 45. fl. kostet? Fac. 8. fl. 45. kr.

127. Item, einer verehrt seinem guten Freund 4. Elen von einer zarten Kammer-Leinwad, dessen gantz Stücklein 48. Elen gehalten, und 67. fl. 3. bz. gekostet, wie viel ist solche Schencke werth? Facit 5. fl. 9. Batzen.

128. Item, einer gibt um Leinwad 148. fl. 48. kr. läßt solche blaichen, und bezahlt für das Blaicher-Lohn und andere Unkosten 1. fl. 32. kr. hält das gantze Stuck nach der Blaich 164. Elen, wie soll er die Elen wieder verkauffen, daß er an jeder Elen 5. kr. Gewinn habe? Fac. um 1. fl.

129. Item, einer kaufft 52. Stuck Barchet, das Paar um 8. fl. 45. kr. Wie viel thuts? Facit 227. fl. 30. kr.

130. Item, 9. Stücklein zarte Kammer-Leinwad, halten 28, 34, 33, 29, 31, 36, 30, 32, 35. Elen, kost die Elen von den ersten drey Stücklein 1. fl. 48. kr. von andern dreyen 4. kr. und 2. fl. und von letzten dreyen 1. Reichs-Thaler und 6. kr. Ist die Frag, was sie in Summa kosten? Facit 524. fl. 36. kr.

131.

131. Item, einer kaufft im Würtemberger Land 1. Eymer Wein um 30. fl. 9. ß. (den fl. zu 28. ß.) führet den nach Ulm, gibt allda Unkoſten auß 4. fl. 23. ß. 9. hlr. wie theuer kommt ihme die Ulmer Viſier-Maaß? Fac. $34\frac{8}{13}$. pfen.

132. Item, einer kaufft zu Eßlingen 1. Eymer Wein, um 31. fl. 12. ß. 4. pfen. führt den nach Ulm, geht ihme Unkoſten darauf 5. fl. 14. ß. 1. pfen. Ulmer, wie hoch kommt ihme die Schenck-Maß zu Ulm? Facit 32. pfen.

133. Item, ein Wirth hat ausgeſchenckt ein Faß Wein, welches gehalten $2\frac{1}{2}$. Eymer 45. Maß, die Maß pro 18. kr. hat an ſolchem eingemeſſen 10. Maß, findt endlich gelößt Geld 100. fl. 30. kr. Iſt die Frag, wie viel 1. Eymer Maß ſeye? Fac. 120. Maß.

Folget

Digitized by Google

Folget der ALGORITHMUS, Oder Die Lehre von den Brüchen, oder gebrochenen Zahlen.

EIn Bruch ist ein Stuck oder Theil eines gantzen. Zum Exempel: Wann man einen Gulden, Batzen, Centner, Pfund, Elen, Maaß, Ruthen, Schuh, oder was es seyn mag, in etliche Theil theilet, so werden dieselbige Theil von den Rechenmeistern Brüch genennet.

Es seyn aber zweyerley Art Brüch, als gemeine, und Brüch von Brüchen.

1. Gemeine oder einfache Brüch seyn, welche sich täglich bey allen Handthierungen und Gewerben im Kauffen und Verkauffen begeben und zutragen, und sich alsbald auf das gantz, das ist, auf einen oder mehr gantzen Gulden, Pfund, Centner, Elen, ꝛc. lenden oder ziehen.

2. Brüch von Brüchen, oder Theil von Theilen seyn, welche sich nicht alsobald aufs gantze ziehen, sondern lenden sich auf andere Brüch, und werden nicht mit einem, sondern mit zweyen, dreyen oder mehr

mehr Zehlern und Nennern geschrieben und außgesprochen; Die Rechenmeister brauchens zu Ubung der Jugend in ihren Kunst-Rechnungen.

NUMERATIO.

NUmeratio lehret die Brüch recht erkennen, schreiben, und ordentlich aussprechen.

Es wird aber ein jeder Bruch mit zweyen Zahlen, so gerad über einander stehen, geschrieben, und in der Mitten mit einem Strichlein unterschieden, als $\frac{3}{4}$. Die obere Zahl wird der Zehler genennt, darum daß sie zählt und anzeigt, wie viel Theil vom gantzen Stuck der Bruch in sich schliesse. Die untere Zahl wird der Nenner genannt, darum daß sie nennet, in wie viel Theil oder Stuck das gantze getheilet ist.

Numerat.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Zehler.
Denomin.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Nenner.

Die Brüch werden also außgesprochen: Erstlich melde oder nenne die obere, darnach die untere Zahl, mit Anhänckung des Wörtleins Theil, als $\frac{3}{4}$ fl. wird außgesprochen, Drey Viertheil eines Guldens; Also lencket sich ein jeder schlechter Bruch auf das gantze.

Brüch

Brüch von Brüchen, oder Theil von Theilen.

$\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ auß $\frac{3}{4}$ fl. wird also außgesprochen. Ein halb: oder zwey Theil von Zwey Drittel aus Drey Vierthel eines gantzen Gulden, und hat diesen Verstand: Der gantze Gulden ist anfänglich getheilt in 4. Theil, als 60. kr in 4. kommt 15. kr. Und solcher Viertheil drey, als 45. seyn wiederum zertheilt in drey Theil, thut ein Drittheil 15. kr. Und aus solchem zwey Drittheil, als 30. will man haben ein halb Theil, das wird 15. kr. stehet also:

$\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ auß $\frac{3}{4}$. Facit $\frac{6}{24}$ oder $\frac{1}{4}$.

Will man solche Theil von Theilen, oder Brüch von Brüchen zu einem Theil oder schlechten Bruch deß gantzen machen, so multiplicire alle Numeratores oder Zehler, deßgleichen alle Denominatores oder Nenner miteinander, die product setz Bruchs-weiß untereinander, so hast du einen schlechten oder gemeinen Bruch deß gantzen.

Exempla.

Item, $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{3}$ fl. Fac. $\frac{1}{6}$ fl.
Item, $\frac{1}{2}$ auß $\frac{3}{4}$ von $\frac{5}{7}$ fl. Fac. $\frac{15}{56}$ fl.
Item, $\frac{1}{4}$ auß $\frac{3}{8}$ von $\frac{1}{6}$ auß $\frac{7}{12}$ Elen. Fac. $\frac{105}{2304}$ oder $\frac{35}{768}$ Elen.

Wann neben dem Bruch auch gantze ſtehen, ſo multiplicir deß Bruchs Nenner mit dem gantzen, und addir darzu den Zehler, welches den neuen Zehler gibt, darunter ſetz den vorigen Nenner Bruchsweiß.

Item, $\frac{3}{4}$. auß $1\frac{1}{8}$. von $2\frac{5}{6}$. fl. ſtehet alſo:

$\frac{3}{4}$ — $\frac{0}{8}$ — $\frac{17}{6}$. Facit $\frac{459}{192}$ oder 2_{192}^{75} | $\frac{25}{64}$. fl.

Wann aber gantze allein ſtünden, die laß für den Zehler gelten, darunter ſetz allwegen ein Unität an ſtatt deß Nenners Bruchsweiß:

Item, $\frac{3}{4}$ von $\frac{5}{6}$ auß $\frac{2}{7}$ von 84. fl. ſtehet alſo:

$\frac{3}{4}$ — $\frac{5}{6}$ — $\frac{2}{7}$ — $\frac{84}{1}$. Facit $\frac{2520}{168}$. oder 15. fl.

REDUCTIO.

LEhret, wie man zween Brüch ungleicher Benennung zu gleichen Nennern reduciren, und welcher alsdann der Gröſt, oder ob ſie einander gleich erkennen ſoll.

Regula.

Multiplicir Creutz-weiß deß erſten Bruchs Zehler mit deß andern Bruchs Nenner, was kommt, ſetz unter den erſten Bruch, darnach multiplicir deß andern Bruchs Zehler, mit deß erſten Nenner, das Product ſchreib unter den andern Bruch, ſo hat man alsdann zu jedem Bruch einen neuen Zehler, ferner multiplicir der beyden Brüch Nenner miteinander, was gibt, iſt beyder neuer Brüch allgemeiner Nenner,

ner, welcher Bruch nun den gröſten Zehler hat, iſt auch der gröſte Bruch.

$\frac{2}{3} \times \frac{3}{4}$ $\quad$ $\frac{5}{6} \times \frac{7}{8}$ $\quad$ $\frac{8}{9} \times \frac{11}{12}$

$\frac{8}{12}$ $\quad$ $\frac{2}{12}$ $\quad$ $\frac{40}{48}$ $\quad$ $\frac{42}{48}$ $\quad$ $\frac{96}{108}$ $\quad$ $\frac{99}{108}$

Reducir 6. und $\frac{4}{5}$

$\frac{6}{1} \times \frac{4}{5}$

$\frac{30}{5}$ $\quad$ $\frac{4}{5}$

Reducir $\frac{5}{6}$. und $15\frac{1}{8}$.

$15\frac{1}{8}$

$\frac{5}{6} \times \frac{121}{8}$

$\frac{40}{48}$ $\quad$ $\frac{726}{48}$

Reducir $5\frac{3}{4}$. mit $19\frac{1}{6}$.

$5\frac{3}{4}$ mit $19\frac{1}{6}$

$\frac{23}{4} \times \frac{115}{6}$

$\frac{138}{24}$ $\quad$ $\frac{460}{24}$

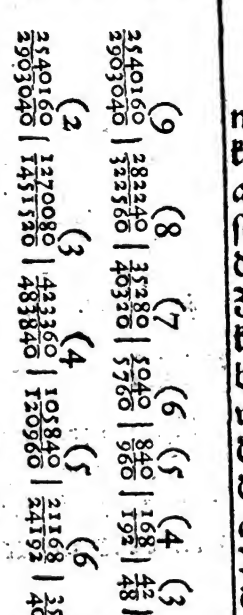
ABBREVIATIO.

LEhret, wie man eines Bruchs Numeratorem oder Zehler, deßgleichen ſeinen Denominatorem oder Nenner (jedoch dem Innhalt deſſelben Bruchs ohnabbrüchlich) erkleinern oder abkürzen ſoll.

Regula I.

Uberſchlag bey dir im Sinn, ob du ein Zahl finden mögeſt, (unangeſehen was es für eine ſey,) damit du den Zehler und auch den Nenner zugleich ohn einigen Reſt dividiren kanſt, und wann du dann eine ſolche Zahl gefunden haſt, ſo theile darmit den Zehler und Nenner; Die

zwey Quotienten ſetze wiederum Bruchsweiſe untereinander / und theile fort / thuts dann dieſelbe Zahl nicht mehr / ſo nimm eine andere / und ſolche Diviſion continuire / biß der Bruch in ſeine kleinſte Numeros gebracht wird / wie auß folgenden Exempeln zu ſehen.

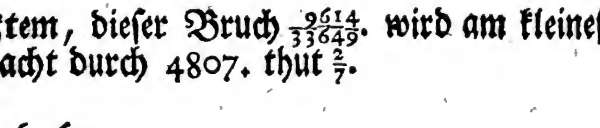


Regula II.

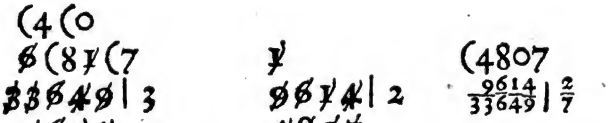
Wann ſich aber ein Bruch nach erklärtem Bericht durch kein Zahl / ſo unter 12. will aufheben und erkleinern laſſen / ſo thue ihm alſo: Dividir den Nenner / als die gröſſere Zahl / durch den Zehler / als die kleinere / durch das überbleibende / oder den Reſt / dividir weiter den Theiler / bleibt wieder etwas über / ſo dividir dardurch den andern Theiler / und alſo fortan / theil allemal in den Reſt den nächſt vorhergehenden Theiler / und ſolches theilen treib ſo lang / biß endlich einmal nichts übrig bleibt / was dann der letzte Theiler geweſen / durch dieſelbe Zahl mag der Bruch aufgehebt / und kleiner gemachet werden: Dieſe Regula fleußt auß der 2. Propoſition deß 7. Buchs Euclidis.

Item,

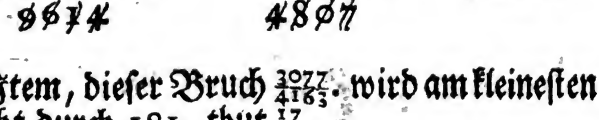
Item, Ich will erkleinern diesen Bruch $\frac{858}{2145}$. gehet auf in 3. Fac. $\frac{286}{715}$. Ferner dividir, wie oben gelehrt worden, also:



Item, dieser Bruch $\frac{9614}{33649}$. wird am kleinesten gemacht durch 4807. thut $\frac{2}{7}$.



Item, dieser Bruch $\frac{3077}{4163}$. wird am kleinesten gemacht durch 181. thut $\frac{17}{23}$.



So aber in der Theilung letzlich 1. überbliebe, so ist derselbe Bruch kleiner zu machen unmüglich.

RESOLUTIO.

LEhret, wie man eines jeden Bruchs Inhalt erfahren ſoll.

REGULA

Multiplicir deß Bruchs Zehler mit dem Werth oder Wechſel deß gantzen, das Product theil ab in den Nenner, der Quotient bericht deine Frag, bleibt etwas übrig, ſo machs, wanns müglich in kleinern Werth, und theils auch in den Nenner, bleibt nach dem kleineſten Werth noch etwas übrig, ſo ſetz es Bruchs-weiß über den Nenner.

Item, $\frac{4}{5}$. fl. wie viel haben ſie kr. Facit 48. kr.

kr.
60
4
240

240 | 38. kr.
55

Item, $\frac{7}{7}$. fl. wie viel haben ſie Schilling? Facit 21. Schilling.

Item, $\frac{2}{5}$. fl. wie viel haben ſie Batzen? Facit 6. Batzen.

Item, $\frac{3}{4}$. Jahr, wie viel haben ſie Wochen? Fac. 39. Wochen.

Item, $\frac{3}{4}$. Centner, wie viel haben ſie Pfund? Fac. 75. Pfund.

Item, $\frac{7}{8}$. Pfund, wie viel haben ſie Loth? Fac. 28. Loth.

Item,

Item, $\frac{5}{6}$. Pfund, wie viel haben sie Loth und quintl? Fac. 26. Loth, $2\frac{2}{3}$. quintl.

Item, $\frac{8}{15}$. Centner, wie viel machens Pfund, Loth und quintl? Fac. 53. Pfund, 10. Loth, $2\frac{2}{3}$. quint.

Item, $\frac{8}{10}$. Fuder, wie viel machens Eymer und Maß? Fac. 10. Eymer, 96. Maß.

Item, $\frac{13}{16}$. Reichs-Thaler, wie viel machens Gulden, Batzen, Kreutzer, Pfenning und Heller? Fac. 1. fl. 3. bz. 1. kr. 0. pf. 1. hlr.

Item, $\frac{42}{64}$. Jahr, wie viel machens Monat, Wochen, Tag, Stund und Minuten? Facit 9 Monat, 3. Wochen, 5. Tag, 16. Stund, 30. Minuten.

Item, $\frac{5}{8}$. Eych-Eymer, wie viel machens Eych-Maß? Fac. 75. Eych-Maß.

Item, $\frac{4}{7}$. Eych-Eymer, wie viel machens Schenck-Maß? Fac. 108. Schenck-Maß.

Item, $\frac{1}{17}$. fl. wie viel machens kr. und hlr. Fac. 17. kr. $5\frac{3}{17}$. hlr.

Item, $\frac{7}{8}$. Ruthen, wie viel machens Schuh und Zoll? Fac. 10. Schuh, 6. Zoll.

Item, $\frac{3}{7}$. von $\frac{2}{3}$. auß $\frac{5}{7}$. eines Jahrs, wie viel thuns Monat, Wochen und Tag? Fac. 3. Monat, 2. Wochen, 6. Tag.

Digitized by Google

Eine gantze Zahl in ein Bruch zu bringen.

Oder

Wie ein jedes aufgelößt Ding wieder zu einem Theil oder Bruch deß gantzen zu machen.

REGULA.

PRocedir nach der Regul De Tri alſo: Den Werth oder Wechſel deß gantzen ſetz vornen, in die Mitte das gantz, und hinden die Frag.

Exempla.

ß.	fl.	ß.	
35. thun	1.	was thun 14.	$\frac{14}{35}$ | $\frac{2}{5}$. fl.

Item, 36. Kreutzer, was ſinds für ein Theil eines Gulden? Fac. $\frac{3}{5}$. fl.

Item, 24. Loth, was ſinds für ein Theil eines Pfunds? Fac. $\frac{3}{4}$. Pfund.

Item, 40. Pfund, was ſind ſie für ein Theil eines Centners? Fac. $\frac{2}{5}$. Centner.

Item, 8. Heller, was ſind ſie für ein Theil eines Schillings? Fac. $\frac{2}{3}$. ß.

Item, 14. kr. 2. hlr. was ſeynd ſie für ein Theil eines Gulden? Fac. $\frac{5}{21}$. fl.

Item, 17. ß. 6. hlr. in Gold, wie viel thun ſie Theil eines Gulden? Fac. $\frac{7}{8}$. fl.

Item,

Item, 29. ß. 2. hlr. was ſind ſie für ein Theil eines fl. in Müntz? Fac. $\frac{5}{8}$. fl.

Item, 30. Eych-Maß, was ſeyn ſie für ein Theil eines Eych-Eymers? Fac. $\frac{1}{4}$. Eych-Eymer.

Item, 30. Schenck-Maß, was ſeyn ſie für ein Theil eines Eych-Eymers? Facit $\frac{2}{9}$. Eych-Eymer.

Item, 9. Schuh, 4. Zoll, was ſeyn ſie für ein Theil einer Ruthen? Facit $\frac{7}{9}$. Ruthen.

Item, 9. Monat, 3. Wochen, was ſeynds für ein Theil eines Jahrs? Facit $\frac{3}{4}$. Jahr.

Item, 68. Pfund, 24. Loth, was ſeynds für ein Theil eines Centnes? Fac. $\frac{11}{16}$. Centner.

Item, 53. Pfund, $10\frac{2}{5}$. Loth, wie viel thuns Theil eines Centners? Fac. $\frac{8}{15}$. Centner.

ADDITIO.

LEhret, zwey, drey, vier oder mehr Brüch gleicher und ungleicher Benennung zuſammen thun.

Regula I.

Bey den Brüchen, ſo gleiche Nenner haben, werden ſchlechtlich nur die Zehler addirt, und ihr allgemeiner Nahm oder Nenner darunter geſetzt, als:

Digitized by Google

$\frac{1}{5}$
$\frac{2}{5}$
$\frac{3}{5}$
$\frac{4}{5}$

$\frac{10}{5}$ das ist 2. gantze.

$\frac{1}{7}$
$\frac{2}{7}$
$\frac{3}{7}$
$\frac{4}{7}$
$\frac{5}{7}$

$\frac{15}{7}$ ist 2. gantz $\frac{1}{7}$

$\frac{2}{11}$
$\frac{3}{11}$
$\frac{4}{11}$
$\frac{5}{11}$
$\frac{6}{11}$
$\frac{7}{11}$

$\frac{27}{11}$

(5
~~27~~ | 2. gantze $\frac{5}{11}$
~~11~~

Regula II.

Wann zwey Brüch unterschiedliche und ungleiche Nenner haben, muß mans zuvor durch Reduction unter einen Namen bringen, oder eine Zahl erfinden, darinn beyde Brüch aufgehen, welche Zahl durch Multiplicirung derselben Brüch Nenner erfunden wird.

$\frac{1}{2} \times \frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ (4 2
$\frac{4}{6}$ oder $\frac{3}{4}$ 3

$\frac{10}{8}$ | $\frac{5}{4}$ gleich $\frac{5}{4}$

ist $1\frac{1}{4}$.

$\frac{2}{3} \times \frac{3}{4}$ $\frac{3}{3}$ (12 8
$\frac{8}{9}$ $\frac{3}{4}$ 9

$\frac{17}{12}$ gleich $\frac{17}{12}$

ist 1. gantz $\frac{5}{12}$

$\frac{7}{8} \times \frac{11}{12}$

84
88

172

96

(7
~~8~~ (6
~~172~~ | (4
~~96~~ | $1\frac{76}{96}$ | $\frac{19}{24}$

(24
$\frac{7}{8}$ 21
$\frac{11}{12}$ 22

43

24

(4
$\frac{8}{2} \times \frac{12}{3}$

24

(1
~~2~~ (9
~~43~~ | $1\frac{19}{24}$
~~24~~

Regu-

Regula III.

Es begibt sich offt/ sonderlich in der Practic, daß etliche Brüch zu addiren seyn/ darunter mehrertheils der letzte solche proprietät und Eigenschafft hat/ daß die andere Brüch alle in demselben mögen aufgehebt werden/ welches Bruchs Nenner für die rechte Zahl genommen wird/ die man sonsten/ wie obgemeldt/ suchen soll/ als:

| | | |

Zahl, (da man dann bey vielen, in Ansehung der Geschicklichkeit solcher Zahlen, grosse Weitläufftigkeit erspahren, und die allerkleinste Zahl finden kan,) was dann endlich nach Multiplicirung der sämmtlichen Nenner heraus kommt, dasselb ist der allgemeine Nam oder Nenner, den theil in jeglichen Nenner besonders, und multiplicir jeden kommenden quotienten mit seinem Zehler, und procedir ferner wie oben.

Item, man soll addiren $\frac{1}{2}.\frac{1}{3}.\frac{2}{5}.\frac{3}{7}$.

$\frac{1}{2} \times \frac{1}{3}$ (210

3

2 — 3. Nenner.

$\frac{5}{6} \times \frac{2}{5}$ — 6 — 5

25 — 30 — 7

12 — 210

$\frac{37}{30} \times \frac{3}{7}$

259

90

349

210 — gleich — 210

$\frac{1}{2}$	105
$\frac{1}{3}$	70
$\frac{2}{5}$	84
$\frac{3}{7}$	90
	349

(1 (3

3 4 (9 | $1\frac{1}{2}\frac{30}{10}$.

2 1 0

Item,

Item, man ſoll addiren $\frac{2}{3}. \frac{4}{5}. \frac{5}{6}. \frac{7}{8}$.

$\frac{2}{3} \times \frac{4}{5}$

10
12

$\frac{22}{15} \times \frac{5}{6}$

132
75

$\frac{207}{90} \times \frac{7}{8}$

1656
630

2286

720

(120
$\frac{2}{3}$ 80
$\frac{4}{5}$ 96
$\frac{5}{6}$ 100
$\frac{7}{8}$ 105

381

120

3 5 (3
15 × 6
5 × 2 (2
30 × 8
15 × 4
120

(1(2 18 (2
728(6 | $3\frac{126}{720}$ | $\frac{7}{46}$ 38 (1 | 3 ganze.
720 720

(120
$\frac{1}{2}$ 60
$\frac{2}{3}$ 80
$\frac{1}{4}$ 90
$\frac{4}{5}$ 96
$\frac{5}{6}$ 100
$\frac{7}{8}$ 105
$\frac{9}{10}$ 108

639

120

ist $5\frac{13}{40}$

(120
$\frac{1}{2}$ 60
$\frac{1}{3}$ 40
$\frac{1}{4}$ 30
$\frac{4}{5}$ 96
$\frac{7}{8}$ 105
$\frac{7}{10}$ 84
$\frac{11}{12}$ 110
$\frac{13}{15}$ 104
$\frac{17}{24}$ 85

$\frac{111}{120}$ 111

825

120

3)
$\frac{21}{120}$ | $\frac{7}{40}$

(1
2 (0
82 (5 | $6\frac{105}{120}$ | $\frac{7}{8}$.
72

6(3(9 | (3
72 | $5\frac{39}{120}$ | $\frac{13}{40}$

Ob

Ob man wohl mehr Weg hätte, ist es doch mit demselben mehr Zier, als Nutzen, deßwegen bey einem guten und General-Weg zu bleiben das Beste.

SUBTRACTIO.

LEhret, wie man einen kleinern Bruch von einem grössern abziehen soll, damit man sehe, um wie viel einer grösser sey, als der ander.

Regula I.

Die Brüch, so gleiche Nenner haben, werden gleichfalls (wie im addiren die Zehler summirt) allhier subtrahirt, und ihr Nenner wiederum Bruchs-weiß darunter gesetzt. Als:

Item, $\frac{3}{5}$ von $\frac{4}{5}$ Rest $\frac{1}{5}$.
Item, $\frac{5}{8}$ von $\frac{7}{8}$ Rest $\frac{2}{8}|\frac{1}{4}$.
Item, $\frac{3}{10}$ von $\frac{9}{10}$ Rest $\frac{6}{10}|\frac{3}{5}$.
Item, $\frac{7}{24}$ von $\frac{13}{24}$ Rest $\frac{6}{24}|\frac{1}{4}$.

Regula II.

Wann sie aber ungleiche Nenner haben, so muß mans zuvor durch reduction unter einen Namen bringen, oder, wie im addiren gelehrt, eine Zahl finden, darinn die beyde Brüch aufgehen, als:

(4		(12		(24		(14	
$\frac{3}{4}$	3	$\frac{3}{4}$	9	$\frac{7}{8}$	21	$\frac{9}{14}$	9
$\frac{1}{2}$	2	$\frac{2}{3}$	8	$\frac{5}{6}$	29	$\frac{3}{7}$	6
Rest	$\frac{1}{4}$		$\frac{1}{12}$		$\frac{1}{24}$		$\frac{3}{14}$

Regu-

Regula III.

Wann der untere Bruch grösser, als der obere, welches doch nicht geschicht, es seyen dann gantze darbey, muß von gemeldten gantzen 1. entlehnet, davon der andere Bruch genommen, den Rest zum obern Bruch addirt, das Collect hinab gesetzt, und ferner die gantzen voneinander subtrahirt werden.

(12	(8
$100\frac{2}{3}$ 8	$139\frac{3}{4}$ 6
darvon $\frac{3}{4}$ 9	darvon $24\frac{7}{8}$ 7
Rest $99\frac{11}{12}$	Rest $114\frac{7}{8}$

(36	(48
$251\frac{1}{4}$ 9	$317\frac{7}{12}$ 28
darvon $97\frac{7}{9}$ 28	darvon $209\frac{11}{16}$ 33
Rest $153\frac{17}{36}$.	Rest $107\frac{43}{48}$.

Deßgleichen einen Bruch von einem gantzen abzuziehen, subtrahire den Zehler deß Bruchs von seinem Nenner, und unter das überbleibend setz wieder den Nenner.

Item, $\frac{2}{5}$ von 1. fl.

5
2
Rest $\frac{3}{5}$

Item, $\frac{5}{8}$ von 2. Elen.

16
5
$\frac{11}{8}$

(3
11 | $1\frac{3}{8}$ Elen.
8 |

Item,

Item, 5. Vierling von 3. Pfund.

$\frac{5}{4}$ —— 3. Pfund.

12

5

$\frac{7}{4}$. das iſt 7. Vierling, oder $1\frac{3}{4}$ ℔.

MULTIPLICATIO.

LEhret, Brüch gleicher und ungleicher Benennung miteinander vermehren, oder manigfaltigen.

Regula I.

Zween Brüch mit einander zu multipliciren, es ſeyen die Nenner gleich oder nicht, (dann ſolche ohn alles Bedencken,) werden beede Zehler und beede Nenner miteinander multiplicirt.

Als:

$\frac{5}{7}$ $\frac{3}{4}$ — $\frac{15}{28}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{7}{9}$ — $\frac{14}{27}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{3}{4}$ — $\frac{6}{12}$ | $\frac{1}{2}$.

$\frac{5}{6}$ $\frac{3}{8}$ — $\frac{15}{48}$ | $\frac{5}{16}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{5}$ $\frac{5}{6}$ — $\frac{15}{30}$ | $\frac{1}{2}$.

Regula II.

Wann gantze ſeyn, und ſollen mit einem Bruch multiplicirt werden, ſo ſetze unter die gantzen Eins Bruchs-weiß, und handel darnach, wie oben gelehrt, als:

Multiplicir 100. mit $\frac{4}{5}$. $\frac{100}{1}$ $\frac{4}{5}$ — $\frac{400}{5}$

80. gantze.

Multiplicir 240. mit $\frac{3}{4}$ $\frac{240}{1}$ $\frac{3}{4}$ — $\frac{720}{4}$

180. gantze.

Item,

Digitized by Google

Item 6. mit $\frac{5}{8}$. $\frac{6}{1}$ $\frac{5}{8}=\frac{30}{8}$ (6 / 30 / 8 / 2 | $3\frac{6}{8}|\frac{3}{4}$.

Jt. 20 mit $\frac{11}{12}$. $\frac{20}{1}$ $\frac{11}{12}=\frac{220}{12}$ (4 / 220 / 220 / 1 | $18\frac{4}{12}|\frac{1}{3}$.

Regula III.

Gantze und gebrochene mit gantzen und gebrochenen zu multipliciren, müssen erstlich die gantzen unter deß beystehenden Bruchs Nenner oder Namen gebracht und eingerichtet, auch der Zehler darzu addirt werden, und hernach auf obstehenden Weg procedirt. Als:

$12\frac{1}{3}$ $9\frac{3}{4}$

37 — 39

3 — 4

39 / 37 / 273 / 117 / 1443

12 ist $120\frac{1}{4}$.

Anderst.

$12\frac{1}{3}$ / $9\frac{3}{4}$ / 108 / 3 / $9\frac{3}{12}$

$120\frac{1}{4}$.

$15\frac{1}{2}$ $13\frac{1}{4}$

31 — 53

2 — 4

53

159

1643

8

164 (3 / 888 | $205\frac{3}{8}$.

Anderst.

$15\frac{1}{2}$ / $13\frac{1}{4}$ / 195 / $6\frac{1}{2}$ / $3\frac{3}{4}$ / $\frac{1}{8}$ / $205\frac{3}{8}$

(8 / 4 / 6 / 1 / ($\frac{11}{8}$.

$36\frac{4}{5}$ mahl $64\frac{5}{6}$

184 — 389

5 — 6

1556
3112
389

71576

30 Fac. $2385\frac{13}{15}$.

Anderſt.

$36\frac{4}{5}$
$64\frac{5}{6}$

144
216
$51\frac{1}{5}$
30
$\frac{2}{3}$

Fac. $2385\frac{13}{14}$.

Item, $\frac{1}{4}$. von $\frac{2}{3}$. auß $\frac{4}{5}$. multiplicire mit $\frac{5}{6}$. von $\frac{6}{7}$. auß $\frac{7}{8}$. Fac. $\frac{1}{12}$.

$\frac{1}{4} — \frac{2}{3} — \frac{4}{5}$ $\frac{8}{60}$ | $\frac{2}{15}$ $\frac{2}{15} — \frac{5}{8}$.

$\frac{5}{6} — \frac{6}{7} — \frac{7}{8}$ $\frac{210}{336}$ | $\frac{5}{8}$.

Fac. 1ø

12ø

DIVISIO.

LEhret einen Bruch in den andern theilen, damit man erkennen möge, wie offt einer im andern behalten ſey.

Regula I.

Wann die Brüch gleiche Nenner haben, ſo laßt man dieſelbe fahren, und dividirt nur die Zehler ineinander, als:

Dividendus.	Diviſor.	(1 7 | $2\frac{1}{3}$.
$\frac{7}{8}$ theile in	$\frac{3}{8}$	3
Aber $\frac{3}{8}$ theile in	$\frac{7}{8}$	gibt $\frac{3}{7}$.

(3

(3
$\frac{8}{9}$ in $\frac{5}{9}$ 8 | $1\frac{3}{5}$
5

Aber $\frac{5}{6}$ in $\frac{8}{9}$ gibt $\frac{5}{8}$

Regula II.

Wann aber die Brüch ungleiche Nenner haben, so reducire es zuvor unter einen Nahmen, (wie im addiren und subtrahiren gelehrt,) und procedire darnach, wie oben gemeldt.

Dividendus. Divisor. (1
$\frac{3}{4}$ theile in $\frac{5}{8}$ 8 | $1\frac{3}{5}$
(8 5

6 5
Aber $\frac{5}{8}$ theile in $\frac{3}{4}$ Facit $\frac{5}{6}$

(1
$\frac{5}{6}$ theile in $\frac{3}{4}$ 10 | $1\frac{1}{9}$.
(12 9

10 9
Aber $\frac{3}{4}$ theile in $\frac{5}{6}$ Fac. $\frac{9}{10}$.

(4
$\frac{11}{12}$ theile in $\frac{3}{8}$ 22 | $2\frac{4}{6}$.
(24 9

22 9
Aber $\frac{3}{8}$ theile in $\frac{11}{12}$ Fac. $\frac{9}{22}$

(2
Divid. Divis. 3(3
$\frac{20}{27}$ theile in $\frac{19}{36}$ 8 0 | $1\frac{23}{57}$.
(108 57 7

80 57
Aber $\frac{19}{36}$ theile in $\frac{20}{27}$ Fac. $\frac{57}{80}$

Regula III.

Wann bey jedem Bruch gantze Zahlen stehen, so bring dieselbe gleichfalls unter der Brüch allgemeinen Nenner, und handle alsdann wiederum, wie oben gelehrt.

Dividendus. Divisor.

$10\frac{1}{6}$ theile in $5\frac{1}{2}$.

$\frac{61}{6}$ (6 $\frac{11}{2}$

61 33

$6\frac{2}{3}$ theile in $2\frac{1}{4}$

$\frac{20}{3}$ (12 $\frac{9}{4}$

80 27

$100\frac{11}{12}$ theile in $16\frac{5}{8}$.

$\frac{1211}{12}$ (24 $\frac{133}{8}$

2422 399

(2

~~68~~ (8 | (7

~~2422~~ | $6\frac{28}{399}$ | $\frac{4}{57}$.

~~399~~

Dividendus. Divisor.

(2 $5\frac{1}{2}$ theile in $10\frac{1}{6}$.

~~3~~ (8 | Fac. $\frac{33}{61}$.

~~61~~ | $1\frac{28}{33}$.

~~33~~

(2

~~4~~ (6 | $2\frac{1}{4}$ theile in $6\frac{2}{3}$.

~~80~~ | $2\frac{26}{27}$. Fac. $\frac{27}{80}$.

~~27~~

$16\frac{5}{8}$ theile in $100\frac{11}{12}$.

$\frac{133}{8}$ (24 $\frac{1211}{12}$

399 2422

(7

$\frac{399}{2422}$ | $\frac{57}{346}$ Fac.

Regula IV.

Wann man Brüch durch gantze dividiren will, theile allein den Zehler, deß Bruchs in den Divisorem, wanns aufgeht, so setz unter den quotienten wieder den vorigen Namen oder Nenner. Wanns aber nicht aufgeht, so laß des Bruchs Zehler stehen, und multiplicir seinen Nenner mit dem

Divi-

Divisore, das kommende Product setz unter gemeldten Zehler Bruchs-weise. Als:

Divisor. 3) $\frac{6}{7}$ gehen auf 4) $\frac{12}{19}$

$\frac{2}{7}$ $\frac{3}{19}$

Divisor. 5) $\frac{6}{7}$ gehen nicht auf 10) $\frac{12}{19}$

$\frac{6}{35}$ $\frac{12}{190}$ | $\frac{6}{95}$

Divisor. 4) $\frac{12}{13}$ 5) $\frac{12}{13}$

$\frac{3}{13}$ $\frac{12}{65}$

Divisor. (12 $\frac{48}{83}$ 33) $\frac{121}{144}$ |

$\frac{4}{83}$ $\frac{121}{4752}$ | $\frac{11}{432}$

Aber gantze durch Brüch zu dividiren, so multiplicire das gantze mit dem Nenner, das product theile in den Zehler. Als:

It. 100. durch $\frac{7}{8}$. zu theilen. Item 24. durch $\frac{5}{6}$.

100 ~~13~~(2 | 24

8 ~~800~~ | $114\frac{2}{7}$ 6 ~~14~~ (4 | $28\frac{4}{5}$.

800 ~~7~~ 144 ~~5~~

Item 52. durch $\frac{8}{9}$.

52 (4

9 ~~468~~ | $58\frac{1}{2}$

468 ~~88~~

Regula V.

1. Wann gantze bey den Brüchen stehen, und sollen durch gantze dividirt werden, so theil erstlich das gantze, und darnach den Bruch.

2. Da aber von den gantzen etwas überbleibt, so bring dasselbe zu deß beystehenden Bruchs

Nahmen, und dividire weiter, wann es aufgeht, so setze deſſelben Bruchs Nenner darunter.

3. Wo es aber nicht aufgehet, so setze denselben Zehler, und multiplicire deß Bruchs Nenner mit dem divisore, das product setz Bruchs-Weise darunter

1. Da die gantze und Brüch aufgehen.

3) $12\frac{3}{4}$ — Fac. $4\frac{1}{4}$

7) $21\frac{7}{8}$ — Fac. $3\frac{1}{8}$

5) $15\frac{5}{8}$ — Fac. $3\frac{1}{8}$

4) $12\frac{8}{9}$ — Fac. $3\frac{2}{9}$

6) $60\frac{6}{7}$ — Fac. $10\frac{1}{7}$

9) $162\frac{27}{41}$ — Fac. $18\frac{3}{41}$.

2. Da von gantzen etwas überbleibt, und doch aufgehen.

5) $13\frac{3}{4}$ — Fac. $2\frac{3}{4}$

4) $29\frac{3}{5}$ — Fac. $7\frac{2}{5}$

6) $17\frac{1}{7}$ — Fac. $2\frac{6}{7}$

7) $48\frac{1}{8}$ — Fac. $6\frac{7}{8}$

3. Da weder die gantzen noch Brüch aufgehen.

4) $25\frac{1}{2}$ — Fac. $6\frac{3}{8}$

8) $29\frac{1}{4}$ — Fac. $3\frac{21}{32}$

6) $24\frac{1}{5}$ — Fac. $4\frac{1}{30}$

8) $16\frac{2}{3}$ — Fac. $2\frac{2}{24}|\frac{1}{12}$

9) $121\frac{11}{12}$ — Fac. $13\frac{99}{1008}$

12) $1000\frac{7}{8}$ — Fac. $83\frac{29}{96}|\frac{1}{32}$

7) $144\frac{1}{4}$ — Fac. $20\frac{1}{28}$

8) $144\frac{8}{9}$ — Fac. $18\frac{1}{9}$.

Regu-

Regula VI.

So aber gantze, durch gantze und gebrochene dividirt werden sollen, muß erstlich das gantze mit seinem beystehenden Bruch eingerichtet, das kommende Product gibt den Divisorem, dessen Nenner multiplicire ferner mit dem gantzen, so hast du den Dividendum. Als:

28 durch $3\frac{1}{2}$ — 7 — 2 — 2 — 56

56 | 8 Facit
7

Item 39 durch $4\frac{1}{3}$ — 13 — 3 — 3 — 117

117 | 9 Fac.

Item 81 durch $6\frac{3}{4}$ — 27 — 4 — 4 — 324

324 | 12 Facit.

Regula De Tri, in Gebrochenen.

WAnn dir in der Regel De Tri vornen ein Bruch fürkommt, ſo richt denſelbigen mit der gantzen Zahl ein, darnach gehe mit dem Nenner ins Mittel, oder hinder. Als:

1. Item, $36\frac{1}{3}$. Elen um 12. fl. 43. kr. wie kommt 1. Elen? Facit 21. kr.

Elen.	fl.	kr.	Elen.
$36\frac{1}{3}$.	12	43	1
109	60		
	763		
	3		
	2289		

2. Item, $42\frac{3}{4}$. Elen um 64. fl. 28. kr. 7. hlr. wie kommt 1. Elen? Fac. 1. fl. 30. kr. 4. hlr.

3. Item, $72\frac{1}{2}$. Elen um 112. fl. 4. kr. 3. hlr. wie kommen 5. Elen? Fac. 7. fl. 43. kr. 6. hlr.

Wann dir aber mitten in der Regul De Tri ein Bruch fürkommt, ſo ſolt du denſelben mit der gantzen Zahl auch einrichten, und den Nenner ins vorder führen.

Notan-

Notandum:

Demnach in der Regul De Tri offtermahls Oerter eines Guldens fürkommen, so schreib:

für $\frac{1}{2}$. Orth $\frac{1}{8}$. fl.	für 1. Orth $\frac{1}{4}$. fl.
für $2\frac{1}{2}$. Orth $\frac{5}{8}$. fl.	für 2. Orth $\frac{1}{2}$. fl.
für $3\frac{1}{2}$. Orth $\frac{5}{8}$. fl.	für 3. Orth $\frac{3}{4}$. fl.

Item, für $3\frac{1}{2}$. Orth $\frac{7}{8}$. fl.

4. Item, 143. Pfund um 53. fl. $2\frac{1}{2}$. Orth, wie kommen 12. Pfund? Fac. 4. fl. 17. ß. 3. pfen.

Pfund.	fl.	Pfund.
143	$53\frac{5}{8}$	12
8	429	
1144	12	(5(7
	858	~~178~~(2
(5	429	~~5748~~ | 4. fl.
~~6~~	5148	~~144~~
~~178~~(7		35
~~850~~		2860
~~1968~~(2		1716
~~2000720~~ | 17 ß.		20020
~~144~~		
~~74~~ 6		
3432		

~~77~~
~~3432~~ \| 3. pfen.
~~144~~

5. Item, 17. Pfund um 14. fl. $3\frac{1}{2}$. Orth, wie kom̃en 86. Pfund? Fac. 75. fl. 8. ß 4. pfen. 1. hlr.

6. Item, 37 [illegible]fund um [illegible]fl. $\frac{5}{7}$. wie kommen 93. Pfund? Facit 79. fl. 25. ß.

Wann aber hinden in der Regul De Tri dem gantzen ein Bruch wird zugeſetzt, ſo richt denſelbigen ein, und gehe mit dem Nenner auch ins vorder. Als:

7. Item, 66 Pfund um 12. fl. 14. kr. 2. hlr. wie kommen $236\frac{3}{4}$. Pfund? Facit 43. fl. 53. kr. $6\frac{3}{4}$. hlr.

Pfund.	fl.	kr.	hlr.	Pfund.
66	12	14	2	$236\frac{3}{4}$
4	60			947
264	734			
	8			
	5874			
	947			
	41118			
	23496			
	52856		(66	
	5562678		$\frac{198}{264}$ | $\frac{3}{4}$ hlr.	

[illegible]

[illegible] hlr.

[illegible] kr.

[illegible] fl.

8. Item,

8. Item, 3. Centner, 19. Pfund kosten 99. fl. 41. kr. 2. hlr. wie kommen $16\frac{2}{5}$. Pfund? Fac. 5. fl. 7. kr. 4. hlr.

9. Item, 2. Centner, 75. Pfund, kosten 34. fl. 22. kr. 4 hlr. wie kommen $20\frac{1}{8}$. Pfund? Fac. 2. fl. 34. kr. $5\frac{1}{2}$. hlr.

Wann dann bey der mittlern und hindern Zahlen Brüch gefunden werden, so faß beede Nenner durchs multipliciren zusammen, und gehe mit dem product auf einmahl ins vorder. Als:

10. Item, 7. Elen um $11\frac{1}{5}$. fl. wie kommen $38\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 61. fl.

Elen.	fl.	Elen.
7	$11\frac{1}{5}$	$38\frac{1}{8}$
40	56	305
280		56
		1830
		1525
		17080

57
17080 | 61 fl.
488
7

11. Item, 9. Elen um 3. fl. 3. Ort, wie kommen $170\frac{2}{5}$. Elen? Fac. 71. fl.

12. Item, 1. Tuch hält 37. Elen, kosten $49\frac{1}{3}$. fl. wie kommen $1\frac{1}{2}$. Elen? Fac. 2. fl.

Da

Digitized by Google

Da aber vornen und mitten den gantzen Zahlen Brüch zugesetzt werden, so sollen sie erstlich eingericht, und deß vordern Bruchs Nenner in die Mitte, und der mittlere Nenner in die vorder Zahl geführt werden.

Item, $15\frac{3}{4}$. ℔. um $37\frac{4}{5}$. fl wie kommen 73. ℔. Fac. 175. fl. 12. kr.

Pfund.	fl.	Pfund.
$15\frac{3}{4}$.	$37\frac{4}{5}$	73
63	189	
5	73	
315	567	
	1323	
	13797	
	4	
	55188	

~~1~~
~~63~~
~~3780~~ | 12 kr.
~~3155~~
~~31~~

~~11~~
~~26~~ (6
~~398~~
~~2463~~ (3
~~55188~~ | 175 fl.
~~31555~~
~~311~~ 60
~~3~~ 3780

14. Item, $12\frac{1}{6}$. Pfund um $43\frac{4}{5}$. fl. wie kommen 73. Pfund? Fac. 262, fl. 48. kr.

Ebenmässig wann vornen und hinden Brüch gefunden werden, so soll deß vordern Bruchs Nenner zu der hindern, und deß hindern Nenner zu der vordern Statt geführet werden. Als:

Item,

15. Item, $17\frac{5}{9}$. Pfund um 26. fl. wie kommen $59\frac{1}{4}$. Pfund? Fac. 87. fl. 45. kr.

Pfund.	fl.	Pfund.
$17\frac{5}{9}$	26	$59\frac{1}{4}$
158		237
4		9
632		2133
		26
		12798
		4266
		55458

(4
~~46~~(7
~~588~~
~~709~~(4
~~55458~~| 87. fl.
~~6322~~
~~63~~ 60
28440

~~311~~
~~426~~
~~28440~~| 45. kr.
~~6322~~
~~63~~

16. Item, $23\frac{1}{3}$. Pfund um 19. fl. Wie $125\frac{1}{3}$. Pfund? Facit 101. fl. 20. kr.

Wann aber mitten Schilling, Pfenning, Häller oder dergleichen, sammt einem Bruch vorhanden, so resolvir dieselben in ihren kleinern Werth, darnach multiplicir Product mit dem Nenner, und addir den Zehler darzu. Also handle auch wann hinden und vornen mancherley Nahmen stehen. Als: Exempel.

17. Item, 13. ℔. um 27. ß. 3. pfen. $1\frac{1}{2}$ hlr. Wie kommen 98. Pfund? Fac. 5. fl. 33. ß. 1. pfen. 1. hlr.

Pfund.

Digitized by Google

Pfund.	ß.	pfen.	hlr.	Pfund.
13	27	3	$1\frac{1}{2}$	98
2	6			
26	165			
	2			
	331			ß.
	2	hlr.	pfen.	(3
	663		(1	5(3
	98	5 fl.		
	5304			
	5967			
	64974			

18. Item, 12. Pfund um 3. fl. 56. kr. $1\frac{3}{8}$. hlr. wie kommen 144. Pfund? Fac. 47. fl. 14. kr. $0\frac{1}{2}$ hlr.

19. Item, 3. Cent. $24\frac{1}{2}$. Pfund koſten 64. fl. 54. kr. wie kommt 1. Pfund? Fac. 12 kr.

20. Item, 7. Pfund um 18. kr. $6\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen 2. Centn. $65\frac{1}{8}$. ℔. Fac. 11. fl. 52. kr. $4\frac{3}{16}$. hlr.

21. Item, 6. ℔. $4\frac{1}{2}$. Loth um 9. fl. 49. kr. 4. hlr. wie 169. ℔. $12\frac{1}{4}$. Loth? Fac. 271. fl. 0. kr. 6. hlr.

Wann aber zumahl vornen, mitten und hinden den gantzen Zahlen Bruch zugeſetzt werden, ſo richt dieſelben allenthalben ein, und gehe mit dem mitlern und hindern ſammtlich ins vorder. Jedoch iſt mit ſonderm Fleiß zu mercken, wann der vorder Bruch dem mittlern am Nenner gleich iſt, daß derſelbigen keiner darff hin und wieder geführt werden.

Deß-

Deßgleichen procedirt man auch, wann der vorder und hindere Bruch gleiche Nenner bekommen.

22. Item, $3\frac{2}{7}$. Pfund um 8. fl. $2\frac{1}{2}$. Orth, wie kommen $19\frac{3}{5}$. Pfund? Facit 51. fl. 15. ß. 4. pfen. 1. hlr.

Pfund.	fl.	Pfund.
$3\frac{2}{7}$	$8\frac{5}{8}$	$19\frac{3}{5}$
23	69	98
40		69
920		882
		588
		6762
		7
		47334

~~1~~
~~2~~(4(1
~~4733~~(4| 51 fl.
~~9220~~
~~9~~
35
2070
1242
14490

(6
~~7~~
~~52~~
~~144~~(9(0| 15 ß.
~~92~~ ~~2~~ ~~0~~
~~9~~ 6
4140

(4
~~5~~(6
~~414~~(0| 4 pfen.
~~920~~ ~~920~~| 1 hlr.
2 ~~920~~|
920

23 Item,

23. Item, $2\frac{1}{6}$. ℔. um 2. fl. $2\frac{1}{3}$. Ort, wie kommen 4. ℔. $17\frac{3}{5}$. Loth? Fac. 5. fl. 14. ß. 5. pfen. $0\frac{1}{2}$. hlr.

24. Item, $4\frac{2}{3}$. Pfund um $3\frac{3}{4}$. fl. wie kommen $2\frac{4}{5}$. Pfund? Fac. 2. fl. 8. ß. 4. pfen. 1. hlr.

25. Item, $2\frac{5}{8}$. Pfund um 4. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, wie kommt 1. Centner? Fac. 166. fl. 23. ß. 2. pfen.

26. Item, $13\frac{2}{3}$. Pfund um 16. fl. 14. ß. wie kommen 2. Centner, 35. Pfund, $1\frac{1}{3}$. Vierdung? Facit 282. fl. 14. ß.

27. Item, $32\frac{3}{8}$. Elen um 26. fl. 10. kr. $1\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen 3. Elen, $3\frac{1}{2}$. Vierthel? Facit 3. fl. 7. kr. $7\frac{1}{2}$. hlr.

28. Item, $3\frac{5}{8}$. Elen um 10. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, wie kommen 217. Elen, $1\frac{1}{2}$. Viertel? Fac. 652. fl. 7. kr. 4. hlr.

Wann aber in der Regul De Tri Brůch ohne gantze Zahlen fůrkommen, so setze an statt der gantzen Zahl ein 0, und procedire ferner, wie in obgesetzten Reguln gelehret worden. Als:

29. Item, $\frac{3}{4}$. Pfund um 12. kr. wie kommen 19. Pfund? Fac. 5. fl. 4. kr.

℔.	kr.	℔.
$0\frac{3}{4}$	12	19
3		4
		76
		12
		152
		76
		912

kr.
~~912~~ | ~~30~~ (4 | 5 fl.
~~333~~ ~~60~~

30. Item,

30. Item, 17. Pfund um $\frac{4}{5}$. fl. wie kommen 1. Centner und 2. Pfund? Fac. 4. fl. 48. kr.

31. Item, 25. Pfund um 21. fl. wie kommen $\frac{5}{6}$. Pfund? Facit 30. kr.

32. Item, 12. Pfund um $\frac{7}{8}$. eines Gulden, wie kommen $\frac{6}{7}$. eines Pfunds? Fac. 3. kr. 6. hlr.

33. Item, $\frac{3}{8}$. Pfund um $\frac{1}{4}$. fl. wie 17. Pfund? Facit 11. fl. 20. kr.

34. Item, $\frac{3}{4}$. eines Centners um 5. fl. wie kommen $\frac{7}{8}$. eines Centners? Facit 5. fl. 29. ß. 1. pfen.

35. Item, $\frac{2}{3}$. Elen um $\frac{3}{4}$. eines Guldens, wie kommen $\frac{4}{5}$. Elen? Facit 31. ß. 3. pfen.

36. Item, $\frac{5}{6}$ Elen um $\frac{7}{12}$. eines Guldens, wie kommen $\frac{3}{4}$. Elen? Fac. 18. ß. 2. pfen. $0\frac{1}{2}$. hlr.

37. Item, $\frac{5}{4}$. Elen um $\frac{3}{4}$. eines Guldens, wie kommen $\frac{1}{6}$. Elen? Fac. 3. ß. 3. pfen.

Nun folgen, zu besserer Ubung, noch mehr Brüch-Exempel, welche zum Theil auß allerley Kunstreichen Authoren gezogen worden, was ich aber in Brüchen selber hin und wieder calculirt, das wird ein jeder Kunst-Verständiger, welcher alle Authores durchsehen mag, leichtlich mercken.

1. ITem, 1. Elen pro $5\frac{1}{4}$. Pfenning, wie kommen 67. Elen? Facit 1. Gulden, 27. kr. $7\frac{1}{2}$. hlr.

2. Item, 1. Elen pro $10\frac{1}{2}$. kr. Wie kommen 84. Elen? Fac. 14. fl. 42. kr.

3. Item, 1. Elen pro 13. kr. $2\frac{1}{4}$. hlr. wie 72. Elen? Fac. 15. fl. 56. kr. 2. hlr.

4. Item, $8\frac{1}{3}$. Pfund um $10\frac{1}{3}$. fl. wie 15. Pfund? Fac. $18\frac{4}{17}$. fl.

5. Item, 1. Elen um 25. kr. $2\frac{3}{4}$. pfen. wie kommen 105. Elen? Fac. 44. fl. 57. kr. $1\frac{1}{2}$. hlr.

6. Item, 1. Elen pro 52. kr. $\frac{1}{3}$. hlr. wie kommen 110. Elen? Fac. 95. fl. 56. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr.

7. Item, 1. Elen pro 47. kr. $4\frac{1}{5}$. hlr. wie 118. Elen? Facit 93. fl. 27. kr. $7\frac{3}{5}$. hlr.

8. Item, 1. Elen pro 3. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie 57. Elen? Fac. 192. fl. 22. kr. 4. hlr.

9. Item, 1. Elen pro 3. fl. $2\frac{1}{4}$. Ort, wie 98. Elen? Facit 349. fl. 7. kr. 4. hlr.

10. Item, 1. Elen pro 2. fl. $3\frac{1}{3}$. Ort, wie 89. Elen? Fac. 252. fl. 10. kr.

11. Item, 1. Elen pro 2. fl. $48\frac{3}{5}$. kr. wie 93. Elen? Fac. 261. fl. 19. kr. $6\frac{2}{5}$. hlr.

12. Item, 1. Elen pro 3. fl. 23. kr. $4\frac{1}{8}$. hlr. wie 194. Elen? Fac. 658. fl. 2. kr. $0\frac{1}{4}$. hlr.

13. Item, $1\frac{1}{2}$. Pfund pro 16. kr. 1. hlr. wie kommen 76. Pfund? Fac. 13. fl. 37. kr.

14. Item, $2\frac{2}{5}$. Elen pro $3\frac{2}{3}$. fl. wie 48. Elen? Facit 73. fl. 20. kr.

15. Item $4\frac{3}{8}$. Pfund pro $4\frac{1}{5}$. fl. wie 77. Pfund? Fac. 73. fl. 55. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

16. Item,

Digitized by Google

16. Item, 5. Pfund pro $5\frac{5}{8}$. fl. wie $71\frac{1}{9}$. Pfund? Fac. 82. fl. 57. kr. $6\frac{2}{9}$. hlr.

17. Item, $\frac{1}{6}$. Elen pro $1\frac{1}{2}$. fl. wie 51. Elen? Facit 459. fl.

18. Item, $3\frac{3}{4}$. Pfund pro 4. fl. 32. kr. $3\frac{1}{2}$. hlr. wie 18. Pfund? Fac. 26. fl. 35. kr. $5\frac{3}{7}$. hlr.

19. Item, 18. Pfund pro $26\frac{3}{5}$. fl. wie viel Pfund pro 5. fl. $32\frac{1}{1}$. kr. Facit 3. Pfund, 24. Loth.

20. Item, $2\frac{1}{3}$. Pfund pro $4\frac{1}{5}$. fl. wie $38\frac{3}{4}$. Pfund? Facit $69\frac{3}{4}$. fl.

21. Item, einer kaufft $22\frac{10}{11}$. Elen um 30. fl. 2. ß. $10\frac{2}{7}$. hlr. wie 1. Elen, in Gold gerechnet? Fac. 1. fl. 6. ß. $3\frac{115}{147}$. hlr.

22. Item, einer kaufft $81\frac{3}{4}$. Elen um 40. fl. 2. ß. $2\frac{2}{3}$. hlr. wie kommt 1. Elen? Fac. 9. ß. $9\frac{74}{98}$. hlr.

23. Item, einer kaufft $56\frac{7}{9}$. Elen um 73. fl. 3. ß. $0\frac{1}{2}$. hlr. wie kommt 1. Elen? Facit 1. fl. 5. ß. $9\frac{3}{14}$. hlr.

24. Item, einer kaufft 25. Pfund Waar pro 13. fl. 2. ß $1\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen $208\frac{1}{3}$. Pfund? Fac. 109. fl. 4. ß. $4\frac{1}{2}$. hlr.

25. Item, einer kaufft 1. Centner Waar pro 21. fl. 10. ß. $10\frac{1}{4}$. hlr. wie kommen $233\frac{1}{3}$. Pfund? Fac. 50. fl. 5. ß. $3\frac{11}{12}$. hlr.

26. Item, einer kaufft 36. Pfund Waar pro 82. fl. 5. ß. $8\frac{4}{7}$. hlr. wie kommen 49. Pfund? Fac. 112. fl.

27. Item, einer kaufft $13\frac{1}{3}$. Elen Waar um 41. fl. 5. ß. $5\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen $50\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 155. fl. 5. ß. $9\frac{71}{120}$. hlr.

28. Item, einer kaufft $30\frac{1}{4}$. Elen um 99. fl. 11. ß. $11\frac{1}{3}$ hlr. wie kommen $16\frac{1}{2}$. Elen? Fac. 54. fl. 6. ß. $6\frac{3}{11}$. hlr.

29. Item, einer kaufft $50\frac{1}{5}$. Elen um 20. fl. 18. ß. $4\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen $156\frac{7}{8}$. Elen? Facit 65. fl. 7. ß. $5\frac{1}{176}$. hlr.

30. Item, einer kaufft $\frac{1}{4}$. Elen um $\frac{7}{16}$. fl. wie kommen $\frac{2}{3}$. Elen? Fac. 1. fl. 3. ß. 4. hlr.

31. Item, $8\frac{1}{4}$. Pfund pro 12. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, wie $57\frac{5}{6}$. Pfund? Fac. $86\frac{3}{4}$. fl.

32. Item, $1\frac{2}{3}$. Elen pro 2. fl. 36. kr. $3\frac{1}{5}$. hlr. wie $35\frac{5}{8}$. Elen? Fac. 56. fl. 2. kr. $4\frac{4}{5}$. hlr.

33. Item, Vier Stuck Tuch halten A. $33\frac{1}{2}$. B. $42\frac{1}{4}$. C. $51\frac{1}{6}$. und D. $62\frac{1}{3}$. Elen, koſten allemahl $2\frac{2}{3}$. Elen 1. fl. was macht es an Geld? Fac. 70. fl. 58. kr. 1. hlr.

34. Item, $\frac{1}{6}$. Elen um $\frac{1}{3}$. eines fl. wie kommen $\frac{4}{3}$. Elen? Fac. 1. fl. 36. kr.

35. Item, $\frac{1}{2}$. Sechstheil eines Pfunds um $3\frac{1}{5}$. Orth, wie viel Pfund um $19\frac{1}{5}$. fl. Facit 2. Pfund.

36. Item, $1\frac{1}{4}$. mahl $1\frac{1}{4}$. Elen pro $1\frac{1}{2}$. mahl $1\frac{1}{2}$. fl. wie $5\frac{1}{3}$. mahl $5\frac{1}{3}$. Elen? Fac. 40. fl. 57. kr. $4\frac{4}{5}$. hlr.

37. Item, $\frac{1}{2}$. ℔ $\frac{0}{0}$. Pfund um $3\frac{1}{4}$. fl. wie 30. Pfund, Fac. 117. fl. was iſt $\frac{0}{0}$. für ein außgelaſſener Bruch? Fac. $\frac{1}{3}$.

Folgen

Folgen mehr Exempla in den Brüchen.

Wann vornen Brüch seyn.

1. ITem, $3\frac{3}{4}$. Pfund um 8. fl. wie kommen 25. Pfund? Fac. $53\frac{1}{3}$. fl.

2. Item, $5\frac{5}{8}$. Elen um 13. fl. wie kommen 35. Elen? Fac. 80. fl. 53. kr. $2\frac{2}{3}$. hlr.

3. Item, $5\frac{1}{4}$. Pfund um 7. fl. wie kommen 100. Pfund? Fac. 133. fl. 5. Batzen.

4. Item, $17\frac{1}{2}$. Elen um 48. fl. wie kommen 63. Elen? Fac. $172\frac{4}{5}$. fl.

5. Item, $6\frac{6}{7}$. Pfund um 20. fl. 6. Batzen, wie kommt 1. Pfund? Fac. 2. fl. 14. Batzen, 2. kr. 4. hlr.

6. Item, $35\frac{5}{6}$. Pfund um 45. fl. 37. kr. 4. hlr. wie 95. Pfund? Facit 121. fl. 21. kr. 6. hlr.

7. Item, $216\frac{2}{3}$. Pfund um 120. fl. wie 100. Pfund? Fac. 55. fl. 23. kr. $0\frac{8}{13}$. hlr.

8. Item, 1. Centner um 18. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, wie viel kommen Pfund um 2. fl. Fac. 10. Pfund, 28. Loth, $1\frac{29}{147}$. quintl.

9. Item, 1. Elen pro $15\frac{1}{2}$. pfen. wie viel Elen um 1. fl. 8. pfen. Fac. 16. Elen.

10. Item, $30\frac{3}{8}$. Elen um 57. fl. 14. ß. 3. hlr. wie 1. Elen? Facit 1. fl. 18. ß. in Gold.

Digitized by Google

11. Item, $13\frac{1}{3}$. Elen grün Zeug um 4. fl. 17. ß. 6. hlr. wie kommen 7. Stück, hält jedes 19. Elen, 2. Vierthel? Fac. 49. fl. 18. ß. $1\frac{7}{8}$. hlr.

12. Item, 1. Pfund um $19\frac{1}{2}$. fl. wie viel Loth um 1. fl. 19. ß. Fac. $3\frac{1}{5}$. Loth.

13. Item, $5\frac{1}{3}$. Elen um 3. fl. 28. pfen. Nürnberger, wie 96. Elen? Fac. 56. fl.

14. Item, 48. Elen Gewands um 36. fl. $\frac{1}{2}$. Orth, wie viel kommen Elen um 7. fl. 24. alb. Franckfurter? Fac. 10. Elen, $1\frac{805}{867}$. Vierthel.

15. Item, $1\frac{1}{2}$ Pfund pro 2. ß. 19. pfen. wie kommen 175. Pfund? Fac. 38. fl. 3. ß. $6\frac{2}{3}$. pfen. Oeſterreicher.

Wann in der Mitte Brüch seyn.

16. Item, 9. Elen um $4\frac{3}{4}$. fl. wie kommen 108. Elen? Fac. 57. fl.

17. Item, 11. Elen um $18\frac{1}{4}$. fl. wie kommen 84. Elen? Fac. $139\frac{4}{11}$. fl.

18. Item, 1. Centner pro $27\frac{1}{2}$. fl. wie 14. Centner, 29. Pfund? Facit 392. fl. 14. Batzen, $2\frac{1}{2}$. kr.

19. Item, 6. Pfund um $9\frac{7}{8}$. fl. wie 1. Centner, 75. Pfund? Fac. 288. fl. 1. kr. 2. hlr.

20. Item, 1. Centner pro 22. fl. $2\frac{1}{2}$. Orth, wie kommen 15. Centner, 12. Pfund? Fac. 342. fl. 5. kr. $3\frac{1}{3}$. hlr.

21. Item, 10. Pfund um 47. fl. $35\frac{5}{8}$. kr. wie 1. Pfund? Fac. 4. fl. 45. kr. $4\frac{2}{3}$. hlr.

22. Item, 1. Pfund um 9. fl. 48. kr. $3\frac{1}{2}$. hlr. wie 9. Centner, 24. Pfund? Fac. 9061. fl. 56. kr. 2. hlr.

23. Item, 1. Stuck zarte Leinwad hält 72. Elen? koſten je 5. Elen 2. fl. $\frac{1}{2}$. Ort? Facit 30. fl. 36. kr.

24. Item, einer kaufft 4567. Leder, koſten allemahl 20. Leder 15. fl. $2\frac{1}{3}$. Orth? Fac. 3558. fl. 27. kr. 2. hlr.

25. Item, einer kaufft 798. Kalb-Fell, und gibt für das Schock $7\frac{7}{8}$. fl. Fac. 104. fl. 11. Batz. 0. kr. 2. hlr.

26. Item, 13. Pfund, 1. Vierling pro 1. fl. $4\frac{4}{7}$. hlr. wie 105. Pfund? Facit 8. fl.

27. Item, einer kaufft 5. Tücher 31. Elen, das Tuch vor 40. Elen gerechnet, koſt daſſelbe 32. fl. $3\frac{1}{2}$. Orth? Facit 189. fl. 29. ß. $5\frac{1}{32}$. pfen. in Müntz.

28. Item, 25. Pfund um $22\frac{1}{2}$. fl. wie 1. Centner, 96. Pfund, 28. Loth? Fac. 177. Gulden, 3. ß. 9. hlr. in Gold.

29. Item, einer kaufft 81. Pfund Waar um 43. fl. 4. ß. $6\frac{3}{4}$. hlr. Ein anderer will 1. Centner derſelben Waar haben, was muß er dafür bezahlen? Fac. 53. fl. 7. ß. $4\frac{1}{3}$. hlr.

30. Item, einer kaufft 1. Ohm Weins um 6. fl. $13\frac{1}{2}$. alb. wie kommen 2. Fuder, 3. Ohm, 48. Maß, Franckfurter Währung? Facit 101. fl. 10. alb. $6\frac{2}{3}$. pfen.

31. Item, 4. Pfund um 19. alb. $2\frac{1}{3}$. pfen. wie 78. Centner, 23. Pfund? Fac. 1397. fl. 10. alb. 5. pfen. $0\frac{5}{6}$. hlr.

32. Item, 24. Pfund um 4. fl. 13. alb. 2. pfen. $1\frac{1}{4}$. hlr. wie kommen 13. Pfund? Facit 2. fl. 11. alb. 5. pfen. $1\frac{42}{96}$. hlr.

Wann hinden Brüch ſeyn.

33. Item, 1. Pfund pro 18. kr. wie kommen $34\frac{3}{4}$. Pfund? Facit 10. fl. 25. kr. 4. hlr.

34. Item, 1. Elen um 6. Batzen, wie kommen $39\frac{3}{7}$. Elen? Fac. 15. fl. 11. bz. 2. kr. $2\frac{2}{7}$. hlr.

35. Item, 12. Elen um 17. fl. wie $42\frac{3}{8}$. Elen? Fac. 60. fl. 1. kr. 7. hlr.

36. Item, 1. Centner um 13. fl. weniger 1. Orth, wie $21\frac{1}{2}$. Centner? Facit 274. fl. $0\frac{1}{2}$. Orth.

37. Item, 1. Centner um 55. fl. 23. kr. $0\frac{8}{13}$. hlr. wie 2. Centner, $16\frac{2}{3}$. Pfund? Fac. 120. fl.

38. Item, 9. Centner um 28. fl. 7. kr. 2. pfen. wie kommen $48\frac{2}{5}$. Centner? Fac. 151. Gulden, 52. kr. 2. pfen.

39. Item, 30. Pfund pro 255. fl. wie $\frac{7}{8}$. Pfund? Fac. 7. fl. 6. bz. 2. kr. 1. pfen.

40. Item, 1. quintl. pro 10. hlr. wie kommen 3. Pfund, 15. Loth, $3\frac{1}{2}$. quintl. Facit 18. Gulden, 12. ß. 11. hlr. in Gold.

41. Item, 1. Pfund um 9. ß. 11. hl. wie viel Pfund um 15. fl. $17\frac{1}{3}$. ß. Facit 32. Pfund.

42. Item,

Digitized by Google

42. Item, 1. Pfund um 2. ß. wie 279¾. Pfund? Fac. 27. fl. 19. ß. 6. hlr.

43. Item, wann der Centner gilt 31. Gulden, 10. ß. 5. hlr. wie viel Pfund um 6. ß. 3$\frac{13}{20}$. hlr. Fac. 1. Pfund.

44. Item, 1. Elen pro 7. ß. 25. pfen. wie 27⅔. Elen? Fac. 27. fl. 0. ß. 21⅔. pfen. Oesterreicher.

45. Item, 1. Elen pro 10. ß. 18. pfen. wie 35⅝. Elen? Fac. 47. fl. 1. ß. 18. pfen. 1½. hlr.

46. Item, 1. Pfund pro 10. ß. 7. pfen. wie 75$\frac{1}{7}$. Pfund? Fac. 96. fl. 0. ß. 28$\frac{6}{7}$. pfen.

47. Item, 1. Pfund pro 7. ß. 19. pfen. wie 163⅞. Pfund? Fac. 156. fl. 2. ß. 27⅜. pfen.

48. Item, 1. Pfund um 15. pfen. wie kommen 100⅔. Pfund Nürnberger Müntz? Fac. 6. Gulden, ÷2. pfen.

49. Item, 1. Pfund um 1. Pfund, wie 207½. Pfund? Fac. 24. fl. 5. Pfund, 27. pfen.

50. Item, 1. Pfund um 34. pfen. wie kommen 2¼. Centner? Facit 30. fl. 3. Pfund.

51. Item, 1. Elen um 7. Pfund, 25. pfen. wie 34⅓. Elen? Fac. 32. fl. 0. Pfund, 4⅓. pfen.

Wann in der Mitte und hinden Brüch seyn.

52. Item, 1. Elen pro 17½. kr. wie 50⅛. Elen? Fac. 14. fl. 37. kr. 1½. hlr.

53. Item, 1. Centner pro $14\frac{3}{8}$. fl. wie $16\frac{2}{7}$. Centner? Fac. $235\frac{3}{4}$. fl.

54. Item, 1. Pfund um $16\frac{7}{8}$. kr. wie $453\frac{1}{3}$. ℔? Fac. 127. fl. 30. kr.

55. Item, 1. Elen um 3. fl. 37. kr. $3\frac{3}{4}$. hlr. wie kommen $75\frac{1}{3}$. Elen? Fac. 272. fl. 33. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr.

56. Item, 5. Pfund um $\frac{5}{8}$. fl. wie $\frac{7}{8}$. Pfund? Fac. 8. kr. 6. hlr.

57. Item, 4. Elen um $5\frac{5}{8}$. fl. wie $22\frac{2}{3}$. Elen? Facit 31. fl. 13. Batzen, 2. pfen.

58. Item, 1. Centner hat 110. Pfund pro $96\frac{1}{4}$. fl. wie kommen 12. Centner, 91. Pfund, 21. Loth, $1\frac{1}{3}$. quintl. Fac. 1235. fl. 7. ß. $1\frac{3}{4}$. pfen. in Müntz, den Gulden pro 35. ß. den Schilling pro 6. pfen.

59. Item, 1. Loth um 19. fl. 17. ß. $6\frac{1}{4}$. hlr. wie 2. Pfund, $16\frac{1}{8}$. Loth? Facit 1593. fl. 11. ß. $3\frac{1}{8}$. hlr. in Gold,

60. Item, 1. Centner pro $43\frac{1}{3}$. fl. wie $36\frac{2}{3}$. Pfund? Facit 15. fl. 6. ß. $6\frac{2}{3}$. pfen. Augſpurger Müntz.

61. Item, 1. Elen um 2. ß. $25\frac{1}{2}$. pfen. wie $30\frac{4}{7}$. Elen? Fac. 12. fl. 3. ß. $3\frac{6}{7}$. pfen.

62. Item, 1. Pfund um $22\frac{1}{2}$. pfen. wie $422\frac{1}{5}$. Pfund? Fac. 45. fl. 1. ß. $19\frac{1}{2}$. pfen.

63. Item, 1. Pfund um $12\frac{1}{2}$. pfen. wie $100\frac{4}{7}$. Pfund? Fac. 5. fl. Nürnberger.

64. Item, 1. Pfund um $33\frac{1}{2}$. pfen. wie $1\frac{1}{3}$. Centner? Fac. 17. fl. 6. pfund, $2\frac{2}{3}$. pfen.

65. Item,

65. Item, 1. Pfund um 5. Pfund, $29\frac{1}{2}$. pfen. wie kommen $25\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 18. fl. 1. Pfund $11\frac{1}{4}$. pfen.

66. Item, 1. Elen um 5. ß. $20\frac{1}{2}$. pfen. wie kommen $31\frac{2}{3}$. Elen? Fac. 22. Gulden, 3. ß. $29\frac{1}{6}$. pfen. Oeſterreicher.

67. Item, 1. Elen um 1. fl. 3. ß. $22\frac{1}{2}$. pfen. wie $32\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 47. fl. 2. ß. $28\frac{1}{8}$. pfen.

68. Item, 1. Pfund pro $25\frac{1}{2}$. pfen. wie $37\frac{1}{4}$. Pfund? Fac. 3. fl. 7. ß. $19\frac{7}{8}$. pfen.

Wann vornen und in der Mitten Brüch ſeyn.

69. Item, $5\frac{1}{2}$. Elen pro $7\frac{1}{2}$. fl. wie 1. Elen? Fac. 1. fl. 21. kr. $6\frac{6}{11}$. hlr.

70. Item, $16\frac{2}{5}$. Centner um $235\frac{3}{4}$. Gulden, wie 1. Centner? Facit $14\frac{3}{8}$. fl.

71. Item, $2\frac{1}{4}$. Pfund um $12\frac{1}{3}$. fl. wie 1. Loth? Facit 10. kr. $1\frac{1}{9}$. pfen.

72. Item, $4\frac{4}{5}$. Pfund um $25\frac{3}{4}$. Gulden, wie 1. Pfund? Fac. 5. Gulden, 21. kr. 7. hlr.

73. Item, $\frac{8}{9}$. Pfund um $\frac{4}{5}$. fl. wie 345. Pfund? Fac. $310\frac{1}{2}$. Gulden.

74. Item, $9\frac{3}{8}$. Pfund um 12. Gulden, 34. kr. $5\frac{4}{5}$. hlr. wie 325. Pfund? Facit 436. fl. 3. kr. $6\frac{3}{5}$. hlr.

75. Item, 24. Pfund, $20\frac{3}{4}$. Loth um 72. fl. $18\frac{1}{8}$. kr. wie 6. Loth? Fac. 33. kr.

76. Item,

76. Item, $3\frac{3}{4}$. Pfund um $8\frac{1}{2}$. Gulden, wie 100. Pfund? Facit 226. fl. 13. ß. 5. hlr. in Gold.

77. Item, $24\frac{1}{2}$. Elen koſten $12\frac{3}{5}$. Gulden, wie kommt 1. Elen? Fac. 10. ß. $3\frac{3}{7}$. hlr.

78. Item, $37\frac{11}{12}$. Centner um 67. Reichs-Thaler, $54\frac{1}{4}$. kr. wie 1. Centner? Facit $1\frac{1}{2}$. Thaler, 25. kr. $3\frac{323}{415}$. hlr.

Wann vornen und hinden Brüch ſeyn.

79. Item, $12\frac{1}{2}$. Elen um 15. fl. wie $20\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 24. fl. 9. kr.

80. Item, $18\frac{3}{4}$. Elen um 21. fl. wie 25. Elen, $1\frac{1}{2}$. Vierthel? Facit 28. fl. 25. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

81. Item, $6\frac{3}{4}$. Pfund pro 15. fl. wie $54\frac{1}{2}$. Pfund? Fac. 121. fl. 6. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr.

82. Item, $5\frac{1}{4}$. Centner pro 32. Gulden, wie $19\frac{5}{8}$. Centner? Fac. 119. fl. 9. bz. $4\frac{4}{7}$. pfen.

83. Item, $\frac{7}{8}$. Elen pro 15. Gulden, 27. kr. 4. hlr. wie $\frac{15}{16}$. Elen? Fac. 16. fl. 33. kr. 6. hlr.

84. Item, $6\frac{2}{5}$. Pfund pro 40. fl. 10. Batzen, wie kommen $4\frac{7}{10}$. Pfund? Fac. 29. fl. 12. Batzen, 3. kr. 7. hlr.

85. Item, $\frac{3}{4}$. Pfund koſten 15. fl. was $\frac{4}{5}$. Pfund? Fac. 16. fl.

86. Item, $112\frac{1}{2}$. Pfund um 242. Gulden, 16. ß. 8. hlr. wie kommen 16. Pfund, 21. Loth, 1. quintl. $1\frac{1}{3}$. pfen.

Digitized by Google

$1\frac{1}{3}$. pfen. Fac. 35. Gulden, 19. Schilling, $6\frac{2}{7}$. Heller in Gold.

87. Item, $12\frac{4}{5}$. Pfund pro 3. ß. 6. pfen. Oeſterreichiſch, wie 37. Pfund, 28. Loth, $3\frac{1}{5}$. quintlein? Facit 1. fl. 1. ß. $14\frac{1}{4}$. pfen.

Wann vornen, in der Mitten, und binden Brüch ſeyn.

88. Item, $4\frac{1}{2}$. Elen um $2\frac{1}{3}$. Gulden, wie kommen $32\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 15. fl. 46. kr.

89. Item, $4\frac{1}{2}$. Elen pro $10\frac{1}{12}$. Gulden, wie kommen $181\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 406. fl. 8. kr. $0\frac{4}{9}$. hlr.

90. Item, $6\frac{1}{4}$. Pfund um $3\frac{5}{8}$. fl. wie $16\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 9. fl. 34. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

91. Item, $4\frac{3}{8}$. Elen um $6\frac{3}{4}$. fl. wie $34\frac{7}{16}$. Elen? Fac. 53. fl. 7. kr. $3\frac{5}{7}$. pfen.

92. Item, $3\frac{1}{4}$. Pfund um $7\frac{2}{3}$. Gulden, wie $25\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 60. fl. 2. $b\frac{1}{3}$. $1\frac{3}{13}$. kr.

93. Item, $4\frac{1}{2}$. Pfund um $5\frac{1}{3}$. Gulden, wie $69\frac{3}{4}$. Pfund? Fac. 82. fl. 40. kr.

94. Item, $6\frac{3}{4}$. Pfund um $12\frac{2}{3}$. Gulden, wie $18\frac{5}{8}$. Pfund? Facit 35. fl. 9. kr. $2\frac{2}{3}$. hlr.

95. Item, $11\frac{11}{12}$. Pfund pro $9\frac{5}{8}$. Gulden, wie $28\frac{1}{8}$. Pfund? Facit 22. fl. 45. kr.

96. Item, $17\frac{1}{3}$. Elen pro $2\frac{1}{8}$. fl. wie $25\frac{1}{7}$. Elen? Facit $3\frac{1}{7}$. Gulden.

97. Item,

Digitized by Google

97. Item, $2\frac{1}{3}$. Pfund pro $1\frac{1}{4}$. Gulden, wie viel pro $27\frac{3}{4}$. Gulden? Fac. 51. Pfund, 25. Loth, $2\frac{2}{5}$. Quintlein.

98. Item, $19\frac{1}{2}$. Elen pro $3\frac{1}{2}$. fl. wie kommen $8\frac{1}{2}$. Elen? Fac. 1. Gulden, 10. Schilling, $6\frac{2}{13}$. hlr. in Gold.

99. Item, $2\frac{2}{3}$. Elen pro $3\frac{1}{8}$. Gulden, wie $53\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 63. Gulden, 0. Schilling, $20\frac{5}{8}$. pfen. Oeſterreicher.

100. Item, $5\frac{5}{8}$. Pfund pro $1\frac{1}{8}$. Gulden, wie kommen $25\frac{2}{16}$. Pfund? Fac. 5. Gulden, 0 Schilling, 27. Pfenning.

Folgen zu fernerer Ubung noch allerhand Exempla.

101. Item, $6\frac{2}{3}$. Pfund um $48\frac{4}{7}$. fl. und eben in ſolchem Kauff kommen $33\frac{0}{0}$. Pfund um 246. fl. Was iſt $\frac{0}{0}$. für ein außgelaſſener Bruch? Facit $\frac{13}{17}$. Pfund.

102. Item, $4\frac{4}{5}$. Pfund pro $2\frac{5}{8}$. fl. alſo kommen $38\frac{2}{3}$. und $\frac{0}{0}$. Pfund um $23\frac{7}{40}$. fl. was für ein Bruch iſt außgelaſſen? Facit $\frac{4}{7}$. Pfund.

103. Item, $\frac{1}{3}$. und $\frac{1}{8}$. Elen um 1. fl. 6. ß. Wie kommt der Reſt aufs gantz? Facit 1. fl. 10. ß. $8\frac{8}{11}$. hlr. in Gold?

104. Item $\frac{2}{3}$. mahl $\frac{3}{4}$. Elen pro $\frac{2}{5}$. mahl $\frac{5}{6}$. fl. wie kommen $2\frac{2}{3}$. mahl $2\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 4. fl.

105. Item, $\frac{1}{2}$. getheilet in $\frac{5}{6}$. Elen, $\frac{3}{4}$. getheilt in $\frac{2}{3}$. Gulden, wie $\frac{7}{8}$. getheilt in $\frac{4}{5}$. Elen? Facit 2. fl. 3. kr. $0\frac{3}{8}$. hlr.

106. Item, ein Bierſieder läßt einen neuen kupffern Bräu-Keſſel machen, wiegt $18\frac{1}{2}$. Centner $24\frac{1}{2}$. Pfund, den Centner pro $43\frac{1}{3}$. fl. was koſt er? Und wann er ſeinen alten Keſſel, ſo $13\frac{3}{4}$. Centner ſchwer, das Pfund pro $18\frac{1}{2}$. kr. daran gibt, wie viel muß er dem Kupfferſchmied an Geld noch hinaus geben? Fac. 388. fl. 19. kr. 4. hlr.

107. Item, es kommen etliche Hohen-Auen mit Gerſten beladen von Ingolſtatt nacher Ulm, ſo 4. Bräuen daſelbſten zugehörig, der Erſte hat $\frac{1}{3}$. darbey, der Ander $\frac{1}{4}$. der Dritte $\frac{1}{5}$. der Vierdte $\frac{1}{6}$. befinden ſich darauf in Summa 1368. Imi Ulmer Mäß. Iſt die Frag, was jeglichen darvon gebühre? Fac. A. 480. Imi, B. 360. C. 288. D. 240.

108. Item, ein Bierſieder allhie kaufft. 5. Säck Böhmiſchen Hopffen, den Centner pro 32. Thaler, wägen die Säck A. 4. Centner, $24\frac{1}{2}$. Pfund, B. 3. Centner, $17\frac{1}{2}$. Pfund, C. 3. Centner, $87\frac{3}{4}$. Pfund, D. 4. Centner, 8. Pfund, und E. 4. Centner minder $7\frac{1}{2}$. Pfund, Tara für alle Säck $74\frac{3}{4}$. Pfund, iſt die Frag, was dieſer Hopffen in Summa koſte, und wie theuer das Ulmer Mittle komme, 27. Mittlen für einen Centner gerechnet? Facit 1. fl. 46. kr. $5\frac{1}{3}$. Heller, &c.

Tara

Tara auf und in Centner.

WAnn man etliche Pfund Tara auf den Centner gibt, ſo addirt man es vornen zum Centner, ſo man aber etliche Pfund in den Centner gibt, ſo ſubtrahirt man es in der Mitte vom Centner, und iſt das Tara auf den Centner dem Verkäuffer: aber das Tara in den Centner, dem Käuffer nutzlicher.

109. Item, 4. Leglen mit Oel, wägen zuſammen 16. Centner, 25. Pfund, Tara auf einen jeden Centner 11. Pfund, koſt der Centner lauter 7. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, wie viel machts? Facit 107. fl. 58. kr. $\frac{6}{37}$. pfen.

110. Item, 5. Säck mit Pfeffer, die wägen in allem 24. Centner, 70. Pfund, Tara auf ein jeden Centner 10. Pfund, und koſten 100. Pfund lauter 56. Gulden, was thuts an Geld? Facit 1308. fl. 21. kr. 6 pf. hlr.

111. Item, 3. Tonnen Honig, wägen die erſte 7. Centner, ℔ 4. Pfund, die andere $4\frac{1}{2}$. Centner, ℔ 34. Pfund, die dritte $3\frac{1}{2}$. Centner, ℔ 22. Pfund, Tara auf den Centner 12. Pfund, und koſten 15 Pfund $1\frac{3}{4}$. Gulden, was machts in Summa? Facit 162. Gulden, 30. kr.

112. Item, 4. Säck mit Imber, wägen in allem 12. Centner, 36. Pfund, Tara auf den Centner 8. Pfund,

8. Pfund, und kosten 100. Pfund lauter 27. fl. was thuts an Geld? Fac. 309. fl.

113. Item, 4. Säck mit Imber, wägen in allem 12. Centner, 36. Pfund, Tara in Centner 8. Pfund, und kosten 100. Pfund lauter 27. fl. was machts? Fac. 307. fl. 1. kr. 1_{12}^{47}. pfen.

114. Item, ein Stumpff Saffran wiget 3. Centner, $46\frac{1}{4}$. Pfund, Tara in Centner 14. Pfund, kostet 1. Pfund netto 5. fl. $\div \frac{1}{2}$. Orth, was ist der Saffran werth? Fac. 1451. fl. 39. kr. $1\frac{1}{2}$. Heller.

115. Item, einer hat 4. ungebleichte Leinwad-Stuck, halten $61\frac{1}{2}$. $62\frac{1}{4}$. $63\frac{1}{5}$. und $64\frac{1}{4}$. Elen, gehet am Blaichen ein $11\frac{1}{5}$. Elen, zahlet jegliche Elen pro $10\frac{1}{2}$. Batzen. Fac. 168. fl.

116. Item, $37\frac{1}{2}$. Elen um 64. fl. 15. Böhmisch, $10\frac{1}{2}$. pfen. wie theuer kommen $98\frac{2}{3}$. Elen? Facit 170. fl. 9. Böhmisch, 7_{75}^{7}. pfen. den fl. pro 20. Böhmisch, à 12. pfen.

117. Item, ihrer vier haben zu theilen 1000. fl. so offt A. nimmt $\frac{1}{2}$. nimmt B. $\frac{2}{3}$. C. $\frac{3}{4}$. und D. $\frac{4}{5}$. wie viel gebühret jedem? Fac. A. 184_{163}^{8}. B. 245_{163}^{65}. C. 276_{163}^{12}. D. 294_{163}^{78}. fl.

118. Item, 4. Stuck Tuch halten A. $28\frac{1}{2}$. B. $30\frac{1}{3}$. C. $32\frac{1}{4}$. D. $34\frac{1}{5}$. Elen, kosten je $8\frac{4}{7}$. Elen $10\frac{2}{3}$. Thaler, zu 24. Groschen, à 12. pfen. wie viel machts? Fac. 155. Thaler, 21. Groschen, 9_{75}^{41}. pfen.

119. Item, einer kaufft ein Stuck Tuch pro 35. fl. 28. kr. 5. hlr. Soll halten 32. Elen, als er aber

ſolches mißt, befindet er nicht mehr, dann $\frac{1}{2}$. Elen weniger, als 28. Elen, iſt die Frag, was er dafür ſchuldig ſey? Facit 30. fl. 29. kr. $2\frac{12}{64}$. hlr.

120. Item, 2. Säck Pfeffer wägen A. 2. Centn. 45. Pfund, B. 1. Centn. 27. Pfund, Tara für beyde Säck $13\frac{1}{4}$. Pfund, und hält der Centn. 11. Pfund fuſti, koſt das Pfund lauter 54. kr. und das Pfund fuſti 18. kr. Iſt die Frag, was ſie in Summa koſten? Fac. 299. fl. 11. kr. $6\frac{4}{7}$ hlr.

121. Item, ein Sack mit Nägelen, wigt 1. Centner $48\frac{1}{2}$. Pfund, die ſeyn unlauter, und hält der Centner 12. Pfund fuſti, koſt 1. Pfund lauter 33. kr. 4. hlr. und 1. Pfund fuſti 4. kr. 2. hlr. thut davon die Summa Gelds 71. fl. 43. kr. $4\frac{13}{25}$. hlr. Iſt die Frag, wie viel Pfund der Sack gewogen? Facit 5. Pfund.

122. Item, einer kaufft einen Sack mit Nägelen, wigt $1\frac{1}{4}$. Centner ℔ $23\frac{1}{2}$. Pfund, die ſeyn unlauter, und hält der Centner etliche Pfund fuſti, koſt das Pfund lauter 33. kr. 4. hlr. und das Pfund fuſti 4. kr. 2. hlr. Tara für den Sack 5. Pfund, iſt die gantze Summa deß Gelds 71. fl. 43. kr. $4\frac{13}{25}$. hlr. Iſt nun die Frag, wie viel der Centn. fuſti habe? Fac. 12. Pfund.

123. Item, einer kaufft für 2. pfen. 11. Aepfel, und 4. Aepffel gelten 9. Birn, und 8. Birn gelten 32. Nuß. Iſt die Frag, wie viel man Nuß pro 1. fl. kauffen könne? Facit 11880. Nuß.

124. Item, einer hat etliche Laib Brodt eingekaufft, wigt deſſelben Brodts 1. Laib 12. Loth zu wenig, indem er nun das ander Brodt alles wigt, befindet

findet er solches in einer Summa um $4\frac{1}{2}$. Pfund zu wenig. Fragt sichs, wie viel es Laib gewesen? Fac. 12.

125. Item, ein Vatter verläßt hinter sich seine Frau mit 2. Söhnen und 5. Töchtern, die haben zu theilen 10000. fl. dergestalt, daß die Mutter soll 1000. fl. mehr als ein Sohn, und jeder Sohn 500. fl. mehr als ein Tochter erben, wie viel bekommt jedes? Fac. die Mutter $2437\frac{1}{2}$. fl. ein Sohn $1437\frac{1}{2}$. fl. und eine Tochter $937\frac{1}{2}$.

126. Item, einer will bey einem Kantengiesser 42. Pfund, 3. Vierling alt Zihn verwechslen, um neues, gilt der Centner $38\frac{2}{3}$. fl. nimmt dessen $72\frac{1}{3}$. Pfund, und auf jedes Pfund alt Zihn muß er 14. pfen. aufgeben, wie viel wird er dem Kantengiesser hinauß zu geben schuldig seyn? Facit 13. fl. 55. kr. 3. pfen. $1\frac{2}{3}$. hlr.

127. Item, einer kaufft 460. Fell, befindet in Durchsuchung derselben an jedem hundert 15. untüchtig und schadhafft, die wirfft er beyseits, und bezahlt allein die gute, das hundert pro $24\frac{3}{4}$. fl. was machts an Geld? Fac. 96. fl. 46. kr. $2\frac{4}{5}$. hlr.

128. Item, einer kaufft im Bayerland 350. Saltz-Scheiben, je 10. pro $26\frac{1}{2}$. fl. und werden ihm zu jedem Hundert etliche Scheiben in Kauff geben, macht die Summa seines außgegebenen Gelds fl. $8267\frac{1}{8}$. Ist die Frag, wie viel ihme ins 100. geschenckt worden? Facit 10.

129. Item, einer kaufft 1575. Elen Leinwad, bezahlt pro 100. Elen 30. fl. und man gibt ihm in Kauff $22\frac{1}{2}$. Elen, will der Käuffer das Geld in zwey

Terminen bezahlen, und im erſten Termin 69. fl. mehr, als im andern erlegen. Iſt die Frag, wie viel er auf jeden Termin bezahlen ſoll? Fac. das erſte Termin $267\frac{1}{8}$. fl. das ander $198\frac{3}{8}$. fl.

130. Item, einer hat 2. Schock Häring, verkaufft davon den halben Theil zu 2. pfen. ein Fünfftel zu $1\frac{1}{2}$. pfen. ein Viertel zu 3. pfen. und die übrige zum $\frac{1}{2}$. pfen. wie viel bringts an Geld, nach Nürnberger und Ulmer Wehrung? Facit 8. Pfund, 9. pfen. Nürnberger: und 1. fl. 2. kr. 1. pfen. Ulmer.

131. Item, einer kaufft von einem Edelmann 450. Stuck Schaaf, je das Paar pro $2\frac{3}{4}$. fl. und werden ihme allwegen auf jede 10. Schaf noch 1. Stuck geſchenckt, oder in Kauff gegeben. Iſt die Frag, was ihn ſolche gekoſtet? Facit 562. fl. 30. kr.

132. Item, ich hab kaufft etliche Elen Tuch, je 5. pro 7. fl. verkauffe wieder je 7. Elen pro 11. fl. gewinne 100. Gulden über das Haupt-Gut. Iſt die Frag, wie viel Elen ich verkaufft hab? Facit $583\frac{1}{3}$. Elen.

133. Item, ich hab kaufft 100. Leder um 75. fl. verkauffe die Leder je ein Centner pro 3. fl. verleur an 100. fl. 12. fl. Iſt die Frag, wie viel Häut auf ein Centner gangen ſeyn? Fac. $4\frac{6}{11}$.

134. Item, einer kaufft 12. Tuch pro 140. fl. 2. ſeyn weiß, 3. ſchwartz, 7. blau, koſt je ein ſchwartz 2. fl. mehr dann 1. weiß, und 1. blau 3. fl. mehr dann 1. ſchwartz. Iſt die Frag, wie viel deß jeden koſten wer-

werden? Fac. 1. weiß Tuch $8\frac{1}{4}$. fl. ein ſchwartz $10\frac{1}{4}$. fl. und ein blaues $13\frac{1}{4}$. fl.

135. Item, einer kaufft 3. Marck Silber pro 26. fl. 28. kr. zahlt die andere Marck noch eins ſo theuer als die erſte, gibt darzu 6. kr. die dritte dreymahl ſo theuer als die erſte beyde ÷ 20. kr. Iſt die Frag, wie viel jede Marck inſonderheit koſte? Fac. Erſte Marck 2. fl. 12. kr. Andere 4. fl. 30. kr. Dritte 19. fl. 46. kr.

136. Item, Drey haben ein Land-Guth miteinander, darvon ſie jährlich 426. Imi Früchten Einkommens haben, darvon aber dem andern 4. mahl mehr gebühret als dem dritten, und dem erſten 5. mahl mehr als dem andern; wird gefragt, wie viel jeglichem gebühre? Fac. A. 340. Imi, 3. Mittle, $1\frac{1}{5}$. Metzen. B. 68. Imi, $3\frac{21}{25}$. Metzen. C. 17. Imi, $\frac{24}{25}$. Metzen.

137. Item, ein Metzger von Straßburg kaufft allhier zu Ulm etliche Hämmel, bezahlt 7. Hämmel um 11. fl. verkaufft dieſelbe wiederum, und gibt 3. pro 8. fl. Hat ſo viel Hämmel gekaufft und wieder verkaufft, daß er 552. fl. daran gewonnen hat. Iſt nun die Frag, wie viel der Hämmel geweſen? Fac. 504.

138. Item, 3. Welſche Krämer haben ein jeder ein Stücklein Leinwad zu verkauffen, der erſte hat 27. Elen, der ander 34. der dritte 41. vergleichen ſich, daß keiner ſeine Leinwad theurer oder wolfeiler, auch ein jeder nicht mehr oder weniger Elen um 1. fl. geben ſoll, und ſoll ein jeder eben ſo viel Gelds als der

ander löſen. Iſt nun die Frag, wie viel jeder Gelds gelößt, und wie ſie ihre Leinwad verkaufft haben? Facit jeder hat 6. fl. gelößt, &c.

139. Item, ein Wirth hat einen guten Wein, deſſen koſtet die Maß 15. kr. Darbeneben hat er auch einen geringen, von demſelben ſchüttet er 30. Maß unter 1. Eymer deß guten Weins, und ſchencket die Maß nachgehends darvon auß pro 14. kr. findet Gewinn daran 1. fl. 30. kr. Iſt die Frag, wie viel ein Maß des geringen koſt habe? Fac. 7. kr.

140. Item, einer kaufft 1. Centner Muſcaten pro 72. fl. 17. ß. 6. hlr. Mehr. 1. Centn. Imber pro 44. fl. ÷ 4. ß. 2. hlr. Von dieſen beyden Waaren will ein anderer für 19. fl. 8. ß. 10$\frac{2}{3}$. hlr. einer ſo viel als der ander haben? wie viel Pfund wird er jeder Sorten bekommen? Fac. 16$\frac{2}{3}$. Pfund.

141. Item, einer kaufft 7. Pfund Nägelen, 9. Pfund Imber, und 12. Pfund Pfeffer pro 20. fl. 20. kr. Koſtet je 1. Pfund Nägelen 20. kr. mehr dann 1. Pfund Imber, und 1. Pfund Imber 6. kr. minder, dann 1. Pfund Pfeffer, was koſt jedes? Facit 1. Pfund Pfeffer 42. kr. 1. Pfund Imber 36. kr. und 1. Pfund Nägelen 56. kr.

142. Item, einer kaufft 25. Centner Bley pro 100. fl. minder ſo viel fl. als 6. Centner 25. Pfund koſten, iſt die Frag, wie theuer 1. Pfund? Facit $\frac{4}{125}$. fl.

143. Item, einer kaufft einen Sack mit Anis, gibt um jedes Pfund 12. pfen. bleiben ihm über 37. pfen. hätte er um 1. Pfund 15. pfen. geben, wären ihm zerronnen 44. Pfenning. Iſt die Frag, wie viel

viel der Sack mit Anis gewogen hab? Fac. 27. Pfund.

144. Item, einer kaufft Muſcatnuß, als viel er 3. Muſcaten theurer kaufft, dann 4. pfen. ſo viel koſten 4. Muſcaten mehr dann 10. pfen. Iſt die Frag, wie theuer 1. Muſcat? Fac. 6. pfen.

145. Item, es hat ein Fiſcher einen Hauſen in der Donau gefangen, will das Pfund geben pro 3. kr. wollen 3. Burger den Fiſch kauffen, weilen aber der Fiſcher keine Wag hat, nimmt A. $\frac{1}{4}$. deß Fiſches pro 30. kr. B. $\frac{1}{6}$. deß übrigen, gibt 12. kr. C. nimmt das übrig alles pro 80. kr. bringt es zu Hauß, wigt $27\frac{1}{2}$. Pfund, iſt die Frag, was der Fiſch miteinander gewogen hab, und ob dem Fiſcher beſſer geweſen, das Pfund pro 3. kr. zu verkauffen, dann daß er auß dem gantzen Fiſch gelößt hat 122. kr. Fac. 44. Pfund gewogen, und hat ſich der Fiſcher um 10. kr. überſehen, daß er den Fiſch nicht ins Gewicht gegeben.

146. Item, einer hat 5. Centner Woll, koſt 1. Centner 16. fl. 12. kr. Mehr 8. Centner, koſt 1. Centner 20. fl. ÷ 1. Orth. Mehr 10. Centner, den Centn. pro 21. fl. 36. kr. miſcht die untereinander, wie ſoll er 1. Centn. untereinander verkauffen, daß er mit 100. fl. 10. fl. gewinne? Fac. 21. fl. 45. kr. $5\frac{5}{23}$. hlr.

147. Item, einer kaufft zu Nürnberg $36\frac{1}{2}$. Centner Zihn, den Centn. um 16. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, das führt er gen Augſpurg, und gibt von einem Nürnberger Centn. zu Fuhrlohn 28. kr. thut darunter 4.

Centner, 20. Pfund Bley Augſpurger Gewicht, koſt der Centn. 5. fl. ½. Orth, und verkaufft daſelbſt 1. Pfund untereinander pro 3. ß. 6. hlr. Item 100. Nürnberger Pfund thun 104. Pfund zu Augſpurg, was hat er gewonnen oder verlohren? Fac. gewonnen 101. fl. 11. ß. 1. hlr.

148. Item, einer kaufft 168. Fell, zahlt allemahl 7. Fell pro 4. fl. verkauffts und gibt wieder 7. Fell um 4. fl. Hat alſo gewonnen 2. fl. Iſt die Frag, wie es zugangen?

149. Item, ein Kürßner kaufft 150. Fuchsbälg pro 150. fl. bezahlt allwegen 6. für 6. fl. verkaufft dieſelbe wiederum einem andern Kürßner, und gibt ihme auch 6. für 6. fl. hat gleichwohl 30. fl. darmit gewonnen. Iſt die Frag, wie ſolches zugangen?

150. Item, ein Centner Unſchlit wird gekaufft um 8. fl. und 1. Centner Schmaltz um 16. fl. Nun will einer für 264. fl. beyderley kauffen, begehret aber 2. mahl ſo viel Unſchlitt als Schmaltz, und werden ihme auf jeden Centner noch 10. Pfund in Kauff gegeben. Iſt die Frag, wie viel er Centner Unſchlitt und Schmaltz bekommen werde? Facit 9. Centner, 7½. Pfund Schmaltz, und 18. Centner, 15. Pfund Unſchlitt.

151. Item, ein Kauffmann hat 1. Stuck Gewand, hält 45. Elen, will das gantze Stuck geben pro 30. fl. Item, 1. Stuck Daffet hält 14. Elen, pro 42. fl. Item, Sammet hält 1. Stuck 15. Elen, pro 27. fl. Kommt einer, bringt 41. fl. will je einer

Gat-

Gattung so viel haben, als der andern, ist die Frag, wie viel ihme Elen deß jeden gebühre? Fac. $7\frac{1}{2}$. Elen.

152. Item, einer will anlegen 544. Thaler, an dreyerley Leinwad, als an Vier und zwantziger zu 18. fl. an Acht und zwantziger zu 22. fl. und an Zwey und dreyssiger zu 28. fl. wie viel bekommt er eines jeden? Fac. 12. Stuck.

153. Item, einer hat 2. Philippsthaler, will darum dreyerley Wein hohlen lassen, eines so viel als deß andern, kost deß besten 1. Maß 18. kr. deß mittlern 13. und deß geringsten 9. kr. Ist die Frag, wie viel er jeder Gattung nehmen soll, daß er eines so viel hab als deß andern, und doch nicht mehr als die 2. Philippsthaler außgebe? Facit 5. Maß.

154. Item, einer hat 180. fl. will darum Kern und Rocken kauffen, aber deß Rocken 3. maht so viel als deß Kerns, gilt 1. Imi Kern 2. fl. und 1. Imi Rocken 1. fl. wie viel wird er jeder Gattung bekommen? Facit 36. Imi Kern, 108. Imi Roggen.

155. Item, einer hat 150. fl. will darum Sammet kauffen, die Elen um $2\frac{2}{3}$. fl. Holländisch Tuch, die Elen pro 2. fl. den besten Say pro $1\frac{1}{2}$. fl. und Zeug pro 10. Batzen, aber deß Holländis. Tuchs 3. maht so viel, deß Says 4. maht so viel, und deß Zeugs 2. maht so viel als deß Samets. Ist die Frag, wie viel Elen jederley Waar er um gedachtes Geld bekomme, auch was derselben jede insonderheit koste? Fac. $9\frac{3}{8}$. Elen Sammet pro 25. fl. $28\frac{1}{8}$. Elen

Holländiſch Tuch pro $56\frac{1}{4}$. Gulden, $37\frac{1}{2}$. Elen Say pro $56\frac{1}{4}$. Gulden, und $18\frac{3}{4}$. Elen Zeug pro $12\frac{1}{2}$. Gulden.

156. Item, ein Burger und Gaſtgeb allhie zu Ulm ſchicket auß ſeinen Knecht mit Roß und Wagen in das Elſaß um Wein, der kommt mit der Fuhr an beſtimmten Ort, beladet daſelbſten ſeinen Wagen mit zweyerley Wein, nemlich 3. Fuder, 11. Ohm, 8. Maß, (das Fuder zu 24. Ohm, die Ohm zu 24. Maß,) zahlet um das Fuder untereinander 112. Gulden, $6\frac{2}{7}$. Plappert, (den Gulden zu 20. Plappert,) der Knecht bringt ſolchen Wagen Wein gen Ulm, thun 6. Ohm, $22\frac{2}{3}$. Maß Elſaſſer einen Ulmer-Eymer an der Viſier; Der Gaſtgeb ſchencket ſolchen Wein auß, den halben Theil, die Maß pro 24. Kreutzer. Der ander halbe Theil iſt etwas beſſers, gibt deſſelben ein Maß pro 26. Kreutzer. Hat dem Knecht Fuhr-Lohn bezahlt von 4. Ulmer Eymer 5. Meil $6\frac{2}{3}$. Gulden, und findt nach ſolchem Gewinn an allem Wein 62. Gulden. Nun iſt meine Frag, wie viel Meil beyde Städt, da der Wein geladen worden, von einander liegen?

Nun

Nun folgen mancherley schöne und nutzliche Reguln, so nicht allein den Liebhabern dieser Edlen Kunst sehr ergötzlich, sondern auch den Jenigen, so sich der Handlung und Kauffmanschafft ergeben wollen, zu wissen hoch nothwendig, und zwar nur durch die leichteste Exempel erklärt, ꝛc.

Regula De Tri Conversa.

Oder

Die umgewandte und verkehrte Regula De Tri.

Diese Regul wird darum also genannt, weilen die Satzung in derselben verkehrt und umgewandt werden muß, und ist solche zu wissen nothwendig, in Betrachtung, daß offtmahlen Exempel und Fragen vorfallen, wann man dieselbe nach gemeiner Regul De Tri solviren wolte, ein gantz unrecht und wider-

widerſinnig Facit erfolgen würde; So man aber, nach Art dieſer Regul, die Satzung verkehrt, und ſetzt die Frag vornen zur lincken Hand, und was derſelben am Nahmen gleich, hinden gegen der rechten Hand, und laſſet das mittlere in allweg unverruckt ſtehen, procedirt alsdann ferner nach Eigenſchafft der gemeinen De Tri, ſo kommt das Facit recht: Und ſeyn die Exempel und Fragen dieſer Regel allein durch die Vernunfft gantz fleiſſig wahrzunehmen, ob ſie ſich auf Mehrung oder Minderung lenden, damit man nicht etwan wider den Verſtand und natürliche Vernunfft rechne; wie die nachfolgende Exempla etwas klärer berichten werden.

Ein Beck ſoll ein Zweyer-Brodt, vermög der Ordnung, 8. Loth ſchwer bachen, wañ er das Jmi Kern um 5. fl. kaufft; Wann aber das Jmi 12. fl. gilt, wie ſchwer ſoll er alsdann einen Zweyer-Wecken machen? Fac. 3. Loth, $1\frac{1}{5}$. quintl.

Nach gemeiner Regul De Tri ſtehet das Exempel alſo:

fl.	Loth.	fl.
5	8	12

So man jetzt ferner nach Ordnung der gemeinen De Tri procediren wolte, kämen $19\frac{1}{5}$. Loth, welches ja gantz närriſch, und der Vernunfft zuwider gerechnet wäre, daß, wann das Korn mehr als noch ſo viel theuer ſeyn ſolte, daß auch zugleich das Brodt am Gewicht aufſteigen, und der Beck ſolches gröſſer bachen müßte, als wann das Korn wohl-

wohlfeil wäre; Derowegen so wende das Exempel um, kehr das Hinder vornen, und das Vorder hinden, stehet es nach dieser Regul also:

fl.	Loth.	fl.
12	8	5
		8
		40

~~1~~(4
~~4~~~~0~~ | 3. Loth.
~~1~~~~2~~

4. quintl. (4
16 ~~1~~~~6~~ | 1 (4
~~1~~~~2~~ | $\frac{4}{12}$ | $\frac{1}{3}$ quintl.

So viel soll ein Zweyer-Brodt wägen, wann das Imi Kern 12. fl. gilt.

Proba.

Dieses probirt sich nach gemeiner De Tri, und stehet also:

fl.	Loth.	quintl.	fl.
5	3	$1\frac{1}{3}$	12
3	4		40
15	13	~~1~~	480
	3	~~1~~~~3~~	
	40	~~4~~~~8~~~~0~~ | ~~3~~~~2~~ | 8. Loth.	
		~~1~~~~5~~~~5~~ ~~4~~	
		~~1~~	

Ist also hierinnen die operation recht angestellt worden, weil klärlich zu sehen, daß, wann das Imi

Imi Kern pro 12. fl. kaufft wird, ein Zweyer-Brodt 3. Loth, $1\frac{1}{3}$. quintl. ſchwer ſeyn ſoll: So es aber wohlfeiler, und nur 5. fl. gelten würde, daß es alsdann, vermög der ordnung, auf 8. Loth ſchwer gebachen werden müßte.

1. ITem, wann das Imi Korn 8. fl. gilt, ſoll ein Batzen-Leib 1. Pfund, 8. Loth wägen, wie ſchwer ſoll er dann ſeyn, ſo das Imi nur 1. Reichsthaler gilt? Fac. 6. Pfund, $21\frac{1}{3}$. Loth.

2. Item, wann das Imi Kern gilt $6\frac{1}{2}$. fl. ſoll ein Batzen-Laib 49. Loth wägen, wie theuer iſt das Imi erkaufft worden, ſo dergleichen Laib 5. Pfund gewogen? Fac. 2. fl $\div 4\frac{1}{2}$. hlr.

3. Item, ein Fuhrmann ſoll 16. Centn. Waar in einem gewiſſen Lohn 28. Meil führen, wie viel Meil muß er 21. Centn. in eben ſelbigem Lohn führen? Fac. $21\frac{1}{3}$. Meil.

4. Item, wann ein Fuhrmann 16. Centner Waar um 24. fl. 28. Meil führet, wie viel ſoll er Centner in erſt-gemeldtem Lohn $21\frac{1}{3}$. Meil führen? Fac. 21. Centner.

5. Item, wann 18. Maurer ein groß eingefallen Stuck an einer Stadt-Mauer in 40. Tagen wieder aufbauen können, wie lang werden ihrer 24. daran zu thun haben? Fac. 30. Tag.

6. Item, 150. Soldaten haben einen Lauff-Graben, 500. Ruthen lang, in 18. Tagen aufgeworffen, nun ſollen ſie noch einen dergleichen machen,

chen, und weilen Gefahr vorhanden, hat der Obriſt noch 50. darzu commandirt, in wie viel Tagen werdens die verrichten? Fac. 13½. Tag.

7. Item, wie viel geben 3000. Laib 4. Pfund ſchwer, anderthalb-pfündige Commiß-Laiblen? Fac. 8000.

8. Item, einer kaufft zu einem Mantel 5. Elen Engliſch Tuch, das iſt 2¾. Elen breit, den will er durchauß mit Bay füttern laſſen, der 1½. Elen breit iſt, wie viel muß er deſſelben haben? Fac. 9½. Elen.

9. Item, einer kaufft zu einem Mantel und Kittel 8. Elen Tuchs, ſo 7. Viertel breit iſt, darzu braucht er 11½. Elen Futter-Tuchs, iſt die Frag, wie breit daſſelbe ſey? Facit 5. Viertheil.

10. Item, einer kaufft 8⅓. Elen Tuchs, iſt breit 2. Elen, 1. Viertel, fragt den Schneider, wie viel er Futter-Tuchs nehmen ſoll, ſo 7½. Viertel breit iſt? Antwort: 11¼. Elen. Wird gefragt, wie viel der Schneider zuviel gefordert habe? Facit 1¼. Elen.

11. Item, wann A. dem B. 500. fl. ohne Zinß ein Jahr geliehen, wie viel ſoll B. dem A. wieder 8. Monat leihen, daß der Dienſt wett werde? Fac. 750. fl.

12. Item, einer leihet ſeinem guten Freund 200. fl. ohne Zinß 5. Monat lang, nach Endung ſolcher Zeit gibt er die 200. fl. mit Danck heim, und noch darzu 360. Gulden, die will er jenem hingegen wieder ſo lang leihen, daß ein Dienſt dem andern gleich

gleich werde, wird gefragt, wie lang ers behalten ſoll? Fac. $2\frac{7}{9}$. Monat.

13. Item, einer hat 16. Marck Silbers, hält jede Marck fein 15. Loth, das will er ringern, damit die Marck beſtehe auf 9. Loth. Iſt die Frag, wie viel Kupffer er den 16. Marck zuſetzen ſoll? Fac. $10\frac{2}{3}$. Marck Kupffer.

14. Item, einer hat 2. Wieſen gleiches Innhalts oder Gröſſe, die eine iſt lang $45\frac{1}{2}$. Ruthen, und breit 28. Ruthen, die andere aber iſt nur 21. Ruthen breit; Frage, wie lang dieſelbe ſeyn werde? Fac. $60\frac{2}{3}$. Ruthen.

15. Item, ein Rechenmeiſter hat 16. Koſtgänger, brauchen Wochentlich 168. Maß Wein, und 224. Pfund Fleiſch, nun bekommt er noch 8. fragt ſich wie lang ſie alle an gedachtem Wein und Fleiſch zu leben haben, damit ſie in voriger Würde unterhalten werden? Fac. $4\frac{2}{3}$. Tag.

16. Item, eine Frau hat ein Stücklein Leinwad, hält $36\frac{3}{4}$. Elen, darauß macht ſie ein gevierdtes Tuch, welches $5\frac{1}{4}$. Elen lang und breit iſt. Iſt die Frag, wie breit die Leinwad geweſen? Facit 3. Viertel.

17. Item, 500. Soldaten werden mit 27000. fl. 9. Monat unterhalten, wie viel kan man ihrer mit derſelben Summa 20. Monat unterhalten? Fac. 225. Soldaten.

18. Item, wann 15. Reuter in 6. Wochen $43\frac{3}{4}$. Gulden verzehren, wie lang hätten ihrer 5. an ſolcher Suma zu zehren, und wie viel triffts einem in

einer

einer Wochen? Fac. 18. Wochen, und jeder $4\frac{7}{8}$. fl. in einer Wochen.

19. Item, ein Auſſenwerck an einer Veſtung können 800. Perſonen innerhalb 4. Monaten verfertigen, weilen aber der Feind im Anzug, und man ſeiner in 10. Wochen gewärtig, iſt die Frag, wie viel man noch Perſonen zu denen 800. an die Arbeit anſtellen ſoll, damit das Werck in ſolcher Zeit fertig werde? Facit 480. Mann.

20. Item, in einer belägerten Veſtung liegen 2500. Mann, ſo auf ein Jahr mit Proviant verſehen, nun kan ihnen vor 15. Monat kein Succurs zukommen, fragt ſich, wie viel Volcks man abdancken, oder darauß ſchicken müſſe, damit die übrigen biß zu benannter Zeit Proviants genug haben? Fac. 500. Mann.

21. Item, in einer Veſtung liegen 1600. Soldaten, ſeyn proviantirt auf $\frac{3}{4}$. Jahr, nun werden von ihrem General 600. Soldaten darauß genommen, anderwerts zu gebrauchen, iſt die Frag, wie lang die übrige an dem Proviant zu leben haben? Fac. 14. Monat, 12. Tage.

22. Item, in einer belägerten Stadt iſt man auf 15. Monat mit Proviant verſehen, da man jedem Soldaten täglich $1\frac{1}{2}$. ℔. Brodt reicht; Nun werden ſie nach 9. Monat 10. Tag heimlich gewarnet, ſich noch 8. Monat zu halten, und deßwegen jedem an der Schwere deß täglichen Comiß-Brodts ſo viel abzubrechen, daß man biß zu Außgang der 8. Monat damit reichen möge, wie viel ſoll man jedem täglich Brodts geben? Fac. 34. Loth.

Regula Quinque, Oder Die Zweyfache De Tri.

Dieſe Regul lehret durch einen ſonderbahren behenden Vortheil diejenige Exempla, ſo von zweyen Fragen, und alſo nach der gemeinen De Tri, auch von zweyen Satzungen beſtehen, kurtz und gewiß in einer Satzung aufzulöſen, daher ſie von etlichen die zweyfache De Tri genannt wird; Andere tituliren ſie Regulam Quinque, auß Urſach, dieweilen ſie auß fünff bekannten Zahlen die ſechſte unbekannte, als das Facit, zu finden weiſet, und verhält ſich die operation alſo:

Setz die beyde Frag-Zahlen hinden über einander, was denenſelben am Nahmen gleich iſt, vornen, und die fünffte in die Mitten, ferner multiplicire miteinander beyde vordere Zahlen, was kommt, iſt die rechte vordere Zahl, oder der Theiler; Deßgleichen auch multiplicire beyde hindere Zahlen miteinander, das product zeigt die rechte hindere Zahl, in die Mitte wird der bedingte Geld-Lohn, Geld-Zinß, oder deßgleichen unverruckt geſetzt; procedire nun weiter nach gemeiner Regula De Tri, ſo kommt das rechte Facit.

Als

Als zum Exempel:

Von 8. Centner Waar 15. Meil zu führen, gibt man 6. fl. wie viel gibt man von 30. Centner 24. Meil? Fac. 36. fl.

fl.

Centner 8			Centner 30
Meil 15	6		Meil 24
120			120
			60
			720
	36. fl. So viel muß man		6
	von 30. Centn. 24. Meil-		4320
	wegs zu führen geben.		

Wilt du aber dieses Exempel ausserhalb dieser Regul durch die gemeine De Tri solviren, muß solches geschehen durch 2. Satzungen, und sprich erstlich: Von 8. Centner gibt man zu führen (verstehe 15. Meil) 6. fl. was gibt man solchen Weg von 30. Centner? Fac. $22\frac{1}{2}$. fl. Die ander Satzung: Von 15. Meil gibt man $22\frac{1}{2}$. fl. was von 24. Meil? Fac. 36. fl.

Worauß leichtlich zu sehen, daß, wie in der Regul De Tri durch 2. Satzungen die Frag aufgelößt werden muß, allhier in dieser Regul solches durch eine Satzung verrichtet werden kan.

1. Item, wann man von 12. Eymer Wein 7. Meilwegs 28. fl. Fuhr-Lohn gibt, was ist man schuldig zu geben von 48. Eymer 20. Meil? Fac. 320. fl.

2. Item, 24. Mann raumen einen See in 45. Tagen, gibt jedem deß Tags 20. kr. wie viel macht es? Fac. 360. fl.

3. Item, ein Metzger ſtellet einem Bauren 15. Ochſen auf 8. Wochen in die Maſtung, pro 90. fl. Nach verfloſſener Zeit gibt er ihm wieder 32. Ochſen ein Vierthel-Jahr zu mäſten, wie viel wird er dem vorigen Geding nach geben müſſen? Facit 312. fl.

4. Item, 4. Holtzſcheiter machen in 6. Tagen 54. Floß-Bäum auf, wie viel ſägen und ſcheiten 6. Mann in einem Monat? Facit 405. Bäum.

5. Item, wann 6. Holtzhauer in 4. Tagen 30. Klafftern Holtz aufmachen, wie viel Klafftern werden 15. Holtzhauer in 16. Tagen hauen? Fac. 300. Klafftern.

6. Item, wann 4. Schneider in 5. Tagen 7. Röck machen, wie viel können 5. Schneider in 8. Tagen verfertigen? Fac. 14. Röck.

7. Item, wann 1. Pferd Tag und Nacht drey Vierling oder Metzen Haber iſſet, wie viel Imi werden 60. Pferd in einem Jahr eſſen? Facit 2737½. Imi.

8. Item, wann 12. Perſonen in 26. Wochen 624. fl. verzehren, wie viel Geld werden ihrer 8. in 13. Wochen ohn werden? Fac. 208. fl.

9. Item, wann an einem Veſtungs-Bau eine Rott von 30. Mann in einem Viertel-Jahr 4095. Schacht Erden auß dem Graben auf den Wall füh-

führen können, wie viel Schacht trifft es einen Mann deß Tags? Fac. $1\frac{1}{2}$. Schacht.

10. Item, 100. fl. gewinnen in 3. Jahren 24. fl. wie viel Gewinn tragen 2000. fl. in 4. Jahren? Fac. 640. fl.

11. Item, 120. Mann haben in 4. Monat zur Beſoldung empfangen 2160. fl. was werden 1000. Mann ein Jahr lang zu unterhalten koſten? Fac. 54000. fl.

12. Item, wann man einem Wucherer wochentlich von einem Gulden muß Zinß geben 1. Pfenning, was tragen 100. fl. in einem Jahr? Facit 21. fl. 40. kr.

13. Item, auf einer Bühne, ſo 42. Schuh lang, und 36. Schuh breit iſt, liegen 540. Imi Kern, wie viel kan man Imi auf eine Bühne, ſo 120. Schuh lang, und 54. Schuh breit, ſchütten? Facit 2314$\frac{2}{7}$. Imi.

14. Item, einer dinget 4. Pferd in ein Herberg, ein Jahr lang, ſoll der Wirth jedem Pferd wochentlich geben 1. Imi Haber zu 42. Kreutzer, für Heu und Stroh 28. kr. und für Stall-Miethe 14. kr. wie viel haben die 4. Pferd das Jahr verzehret? Facit 291. fl. 12. kr.

15. Item, ein Herr mit 7. Dienern dingt ſich zu einem Wirth in die Koſt ein Monat lang, gibt die Wochen von einer Perſon vor Eſſen und Trincken, ſammt dem, ſo das Pferd verzehrt, 1. fl. 48. kr. Nun kommt ein anderer Herr mit 36. Pferden, mit

demſelben macht der Wirth ein Geding, daß er ihme allwegen von 6. Perſonen und Pferden fünff Wochen lang ſo viel geben ſoll, als der erſte 1. Monat verzehrt hat. Iſt die Frag: wie viel der ander dem Wirth in 15. Wochen ſchuldig worden? Facit 1036. fl. 48. kr.

16. Item, einer kaufft einen Garten, der iſt lang $162\frac{1}{2}$. Schuh, und breit $76\frac{1}{4}$. Schuh, um 297. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, wie viel koſtet deſſelben Garten ein Stuck, das $82\frac{1}{2}$. Schuh lang, und $41\frac{2}{3}$. Schuh breit iſt? Fac. $82\frac{1}{2}$. fl.

Regula Quinque Converſa.

Gehret ebenmäſſig zwo Fragen in einer Satzung kürtzlich zu ſolviren, welches ſonſten durch 2. Satzungen, als einer gemeinen De Tri, und der andern De Tri Converſa, verrichtet werden muß, und geſchiehet der Proceſs dieſer Regul folgender Geſtalt: Setze beyde Frag-Zahlen hinten übereinander, was dem Nahmen gleich, vornen, und die fünffte in die Mitte, ferner multiplicire Creutzweiß die vordere obere Zahl mit der hindern unterſten, das product iſt deine rechte hindere Zahl, alſo auch deine vordere untere Zahl mit der hintern oben, das iſt alsdann dein Theiler; Und geſchiehet dieſe Creutz-

Creutz-weise Multiplication auß der Ursachen, dieweil, wann man diese Exempel durch 2. Satzungen solviren wolte, daß allwegen, wie oben gedacht, die eine Satzung gemeiner: die andere aber nach der De Tri Conversa versetzt werden müßte, deßwegen allhier die Zahlen der umgewandten Satzung durchs Creutz zu wechslen vonnöthen, wie folgendes aufgesetzte Exempel außweißt. Als:

4. Schneider machen 6. Röck in 15. Tagen, wie viel Schneider werden 36. Röck machen in einem Monat? Fac. 12. Schneider.

Stehet das Exempel, dieser Regul nach, in der rechten Satzung also:

Schneider

4

Tag 15 | 30. Tagen.
Röck 6 | 36. Röck.

180 540

4

2160

12. Schneider.

Demnach aber diejenige, so der Regula Conversa noch nicht gewohnt, und die Zahlen der Principal-Frag nach einzurichten nicht verstehen, oder ob solche schon eingerichtet, dannoch den Unterscheid nicht mercken können, ob man die 2. vordere, oder hindere Zahlen miteinander, oder ob

man ſolche Creutz-weiß multipliciren müſſe, als iſt es rathſamer, daß ſie zuvor ſolche Exempla durch 2. Satzungen auflöſen, damit nicht etwan ein falſch Facit herauß kommen möchte, deßwegen denenſelben das obige Exempel durch 2. Satzungen für Augen zu ſtellen, für nöthig erachtet. Setze alſo und ſprich:

6. Röck machen 4. Schneider (verſtehe in 15. Tagen) wie viel Schneider werden 36. Röck verfertigen in ſolcher Zeit?

Röck.	Schneider.	Röck.
6	4	36

Facit 24. Schneider.

Sprich ferner nach der De Tri Conv. In 15. Tagen machen 24. Schneider (verſtehe 36. Röck,) wie viel Schneider machen es in 30. Tagen?

Tag.	Schneider.	Tag.
30	24	15

Fac. 12. Schneider, wie hie oben.

Auf eine andere Form / durch zwey Satzungen.

1. Per Regul de Tri Conv. ſprich: In 15. Tagen machen 4. Schneider (verſteh 6. Röck,) wie viel Schneider werdens in 30. Tagen machen?

Tag.	Schneider.	Tag.
30	4	15.

Fac. 2. Schneider.

Sage

Sage weiters: 6. Röck machen 2. Schneider, (verſtehe in 30. Tagen,) wie viel Schneider werden 36. Röck außmachen in ſolcher Zeit?

Röck.	Schneider.	Röck.
6	2	36

Fac. 12. Schneider, wie zuvor.

Noch eine Manier durch zwey Satzungen.

6. Röck werden gemacht in 15. Tagen, (verſtehe von 4. Schneidern,) wie lang haben ſie an 36. Röck zu machen?

Röck.	Tag.	Röck.
6	15	36

Fac. 90. Tag.

Sprich weiters per Regul Det. Conv. In 90. Tagen machen 4. Schneider, (verſtehe 36. Röck) wie viel Schneider werden ſolche in 30. Tagen machen?

Tag.	Schneider.	Tag.
30	4	90

Fac. 12. Schneider, wie zuvor.

Letztlich kan diß Exempel auch durch zwey Reguln gemeiner De Tri ſolvirt werden:

In 15. Tagen werden gemacht 6. Röck (verſtehe von 4. Schneidern) wie viel in 30. Tagen?

Tag.	Röck.	Tag.
15	6	30
		6
		180

$\cancel{3}$
$\cancel{1}\cancel{8}\cancel{0}$ | 12. Röck.
$\cancel{1}\cancel{5}\cancel{5}$
$\cancel{1}$

Röck	(verstehe in 30.	Schneider.	Röck.
12	Tag) machen	4	36
			4
			144

$\cancel{2}$
$\cancel{1}\cancel{4}\cancel{4}$ | 12. Schneider.
$\cancel{1}\cancel{2}\cancel{2}$
$\cancel{1}$

1. Item, wann man in einem Jahr mit 100. fl. Haupt-Guth gewinnt 5. fl. Zinß, wie viel Gelds hat er angelegt, der 70. fl. Zinß erhebt in $3\frac{1}{3}$. Jahr? Fac. 420. fl.

2. Item, wann man jährlich von 100. fl. Capital 5. fl. Zinß empfahet, wie lang müssen 420. fl. liegen, biß sie 70. fl. Zinß ertragen? Fac. $3\frac{1}{3}$. Jahr.

3. Item, von 16. Kostgängern empfangt einer in 12. Wochen 132. fl. wie viel Kostgänger muß er 21. Wochen lang halten, damit er $577\frac{1}{2}$. fl. aufhebe? Fac. 40. Kostgänger.

4. Item, wann man einem Soldaten ein Monat 6. fl. gibt, wie viel kan man derselben erhalten ein Jahr lang mit 27000. fl. Fac. 375. Soldaten.

5. Item,

Digitized by Google

5. Item, von 5. Centner gibt man 4. fl. Fuhr-Lohn auf 10. Meilwegs, wie viel Meil wird man 20. Centner führen um $19\frac{1}{3}$. fl. Facit 12. Meil.

6. Item, um 4. fl führt einer 5. Centn. 10. Meil, wie viel Centner soll er 12. Meil um $19\frac{1}{3}$. fl. führen? Fac. 20. Centner.

7. Item, um $\frac{3}{4}$. fl. führt man $1\frac{1}{2}$. Centner $2\frac{2}{3}$. Meil, wie weit wird man $8\frac{3}{7}$. Centner um $9\frac{1}{6}$. fl. führen? Fac. $5\frac{265}{387}$. Meil.

****

Zinß-Rechnung.

Ehret von einer gewissen Summa Gelds, so auf ein bestimmtes Jahr, Monat, Tag, &c. verliehen worden, den verliehenen Zinß und schuldiges Interesse zu berechnen, und seyn die meiste Exempla dieser Regul der zweyfachen De Tri und Quinque Conversa unterworffen, dahero weilen sie durch dieselbe solvirt werden müssen, ich nicht für unthunlich erachtet, solche hierauf gleich anzuführen. Der Proceſs aber dieser Regul kan am besten durch nachfolgende Exempla erklärt werden. Als:

1. Item, einer leget 1575. fl. an Zinß, von 100. fl. jährlich 5. fl. wie viel Zinß träget es in 8. Jahren und 4. Monaten, das Jahr für 12. Monat gerechnet? Fac. $656\frac{1}{4}$. fl.

Weil

Weilen nun diß Exempel 2. Frag-Zahlen hat, als ist es der zweyfachen De Tri zugethan, deßwegen setze, wie bey selbiger Regul gelehret worden, beyde Frag-Zahlen hinten übereinander, ihren gleichen Nahmen vornen, und die fünffe, als allhier den Zinß, in die Mitte, procedire ferner nach Art solcher Regul, so wirst du bericht.

Nota.

Wo in denen Exempeln neben den Jahren auch Monat stehen, so verwandle die Jahr gleich zu Monat: Stehet dieses Exempel recht also:

Cap. fl. 100	fl. 5. Zinß.	1575. fl. Cap.	
Monat 12		100. Monat.	
12~~00~~		157500	
		5	
		7875~~00~~	

~~1~~
~~1~~~~6~~~~1~~ (3
~~7~~~~8~~~~7~~~~5~~ | $656\frac{2}{12}$ | $\frac{1}{4}$ fl.
~~1~~~~2~~~~2~~~~2~~
~~1~~~~1~~

Nach zwey Satzungen procedire also:

Von 100. fl. Capital gibt man 5. fl. Zinß (verstehe in 1. Jahr) was von 1575. fl. in solcher Zeit? Fac. $78\frac{3}{4}$. fl. Zinß.

Weiters: In 1. Jahr gibt man $78\frac{3}{4}$. fl. Zinß, (verstehe von 1575. fl.) was in 8. Jahr, 4. Monat? Fac. $656\frac{1}{4}$. fl. wie oben.

2. Item,

Digitized by Google

2. Item, einer verzinßt 1200. fl. fünff Jahr lang, und gibt Jährlich von 100. fl. Capital $6\frac{1}{2}$. fl. Zinß, wie viel belaufft Zinß in ermeldter Zeit von obbenanntem Capital? Fac. 390. fl.

3. Item, einer leihet 850. fl. auf Intereſſe, von 100. fl. Jährlich 5. fl. Zinß zu bezahlen, wie viel Zinß bekommt er in 7. Jahren, 8. Monat? Fac. $325\frac{5}{6}$. fl.

4. Item, wann man von 100. fl. Haupt-Guth Jährlich 5. Thaler Zinß bezahlet, wie viel hat der Haupt-Gut angeleget, ſo in 8. Monat. 70. fl. Zinß eingenommen? Fac. 1400. fl.

5. Item, wann einer 5. Jahr 2400. fl. verzinßt, 6. pro Cento, wie viel Zinß wird er in ſolcher Zeit von gemeldter Summa bezahlen müſſen? Fac. 720. fl.

6. Item, wie lang muß man 2400. Capital hinleihen, daß ſie 720. fl. Zinß ertragen, von 100. fl. Capital Jährlich 6. fl. Zinß zu rechnen? Facit 5. Jahr.

Nota.

Wann man erſt-gedachtes Exempel durch die zweyfache De Tri gleich den vorgehenden ſolviren wolte, ſo würde ein ungereimtes Facit herauß kommen, als wird nicht undienlich ſeyn, daß die Unerfahrne ſolches zuvor durch 2. Satzungen verrichten, alldieweilen in den Zinß-Rechnungen viel dergleichen Fragen vorfallen, ſo nach Art der Quinque Converſa aufgelößt werden müſſen: Stehet demnach diß Exempel in der Quinque Converſa alſo:

Jahr

Jahr

1

Cap. fl.	100		2400. fl. Cap.
Zinß fl.	6		720. fl. Zinß.
	144~~00~~		720~~00~~

~~2~~

~~720~~ | 5. Jahr.

~~144~~

Nach 2. Satzungen procedire also:

6. fl. Zinß gibt man 1. Jahr (versteh von 100. fl. Capital,) in wie viel Jahren bekommt man 720. fl. Zinß darvon? Fac. in 120. Jahren.

Weiter in der andern Satzung per Regulam De Tri Conversam: 100. fl. Capital müssen 120. Jahr liegen, (verstehe biß sie 720. fl. Zinß tragen,) wie bald kan man solche von 2400. Capital nutzen? Fac. in 5. Jahren, wie oben.

Oder man kan solches auch schlechtlich durch 2. Satzungen gemeiner De Tri solviren,

Als: 100. fl. Capital tragen (verstehe 1. Jahr) 6 fl. Zinß, was bringen 2400. fl. Capital? Facit 144. fl. Zinß.

Ferner: 144. fl. Zinß kommen ein in 1. Jahr, (verstehe von 2400. fl. Capital,) in wie viel Zeit 720. fl. Zinß? Fac. in 5. Jahr, wie oben.

7. Item,

Digitized by Google

7. Item, wie viel hat derjenige angelegt, ſo in 5. Jahren 720. fl. Zinß empfangen, von 100. fl. Capital 6. fl. jährlich Zinß zu rechnen? Facit 2400. fl.

8. Item, einer ſoll mir über 3. Jahr, 8. Monat bezahlen 600. fl. die will er jetzt erlegen, alſo, daß die Zinß mit ſammt der Summa, die er bezahlt hat, gedachte Zeit juſt die 600. fl. machen, jährlich von 100. fl. 5. fl. Zinß zu rechnen, wie viel ſoll er erlegen? Fac. 507. fl. 2. kr. $4\frac{20}{71}$. hlr.

9. Item, wann man von 100. fl. Capital jährlich 6. fl. Zinß gibt, wie viel gewinnen 550. fl. in 3. Monaten? Facit $8\frac{1}{4}$. fl.

10. Item, mit 100. fl. gewinnet man in 1. Jahr, 6. fl. wie viel Haut-Guts muß einer anlegen, wann er in 3. Jahr 100. fl. gewinnen will? Fac. $555\frac{5}{9}$. fl.

11. Item, einer leihet dem andern 1200. fl. auf $\frac{1}{2}$. Jahr ohn Intereſſe, wie lang ſoll der ander dem erſten hinwieder 840. fl. leihen, daß ein Dienſt mit dem andern vergolten werde? Fac. $8\frac{4}{7}$. Monat.

12. Item, ein Kauffmann hat 3500. fl. in ſeinen Handel zu gebrauchen aufgenommen, gegen $8\frac{1}{3}$. pro Cento des Jahrs, wie viel Intereſſe muß er alle Quartal entrichten? Facit 72. fl. 55. kr.

13. Item, einer entlehnet von ſeinem guten Freund auf 1. Jahr 520. fl. Nach Verflieſſung 3. Monat leihet jener ihm wiederum 800. fl. rechnet jeder $6\frac{1}{4}$. fl. pro Cento das Jahr Intereſſe, welcher und wie viel gibt einer dem andern nach Endung deß Jahrs noch hinauß? A. gibt dem B. noch 285. fl.

14. Item,

14. Item, einer leihet auf Intereſſe ein Summa Gulden, trägt ihm allwegen das 100. in $2\frac{1}{2}$. Jahren $12\frac{1}{2}$. fl. hebt in 6. Jahren 300. fl. Zinß auf, iſt nun die Frag, wie viel deß Capitals geweſen ſeye? Fac. 1000. fl.

15. Item, 36. fl. Capital tragen in $2\frac{1}{2}$. Monat $1\frac{1}{2}$. fl. Zinß, wie viel iſt das Capital, ſo in $1\frac{1}{4}$. Jahr 25. fl. Zinß trägt? Fac. 100. fl.

16. Item, mit 15. fl. gewinnt man in $2\frac{1}{3}$. Monat $\frac{1}{3}$. fl. wie viel iſt das Haupt-Guth, ſo in $1\frac{3}{4}$. Jahr 40. fl. gewinnt? Fac. 200. fl.

17. Item, einer leihet 768. fl. auf Zinß, nach $6\frac{1}{4}$. Jahr empfahet er wieder an Haupt-Guth und Zinß 1032. fl. wie viel bringen 100. fl. in $\frac{3}{4}$. Jahr Zinß? Facit $4\frac{1}{8}$. fl.

18. Item, was tragen 2018. fl. 45. kr. 6. hlr. in einem Jahr Zinß, wann 5. 6. 7. 8. und 9. fl. pro Cento gerechnet wird? Facit.

19. Item, einer iſt ſchuldig 960. fl. mit 5. pro Cento deß Jahrs, weil aber die Zeit böß, und nicht mit Geld aufzukommen iſt, accordirt er mit ſeinem Glaubiger, alle Jahr neben dem Intereſſe 60. fl. an der Haupt-Summa zu erlegen; Iſt die Frag, wie lang er daran zu zahlen, und was das Intereſſe belauffen thue? Facit, er zahlt daran 16. Jahr, und belaufft das Intereſſe 408. fl.

(o)

Wechſel-

Wechsel-Rechnung.

SEhret, wie man eine Müntz, Maaß und Gewicht, ꝛc. in das andere bringen und verändern soll, und dependirt solche gäntzlich von der Regula De Tri, wird allein darum unter einen eignen Titul gebracht, weilen etliche Vortheil darinnen zu beobachten vorkommen, welche zwar am besten durch die Exempla gemerckt und begriffen werden können, derowegen nicht nöthig ist, allhier absonderliche Erklärung darvon zu thun.

Diese Regul wird abgetheilt in 2. Theil, als in Cambium Commune, und Cambium Reale. Cambium Commune ist eine gemeine Verwechslung einer Müntz-Sorten in die andere, welches die nachfolgende Exempla klärlich berichten. Als:

1000. fl. wie viel machen es Ducaten, eine zu $3\frac{1}{4}$. fl. gerechnet? Fac. $307\frac{9}{13}$. Ducaten, stehet also:

fl.	Ducaten.	fl.
$3\frac{1}{4}$. gilt	1	was 1000
13		4
		4000

~~1~~~~1~~~~3~~(9
~~4~~~~0~~~~0~~~~0~~ | $307\frac{9}{13}$
~~1~~~~3~~~~3~~~~3~~
~~1~~~~1~~

1. Item, wie viel thun 1000 fl. Gold-Gulden, zu $2\frac{1}{6}$. fl. Genueſer-Cronen zu 32. Batzen? Silber-Cronen zu 27. Batzen? Philipps-Thaler zu 25. Batzen? Reichs-Thaler zu $22\frac{1}{2}$. Batzen? Gulden-Thaler zu 20. Batzen? Item, wie viel Kopff-Stuck, Oerther, 3. Bätzner, Groſchen und Halb-Batzen? Fac. $461\frac{7}{17}$. Gold-Gulden: $468\frac{3}{4}$. Genueſer: $555\frac{5}{9}$. Silber-Cronen: 600. Philipps-Thaler: $666\frac{2}{3}$. Reichs-Thaler, 750. Gulden-Thaler: 3000. Kopff-Stuck, 4000. Oerther, 5000. Drey-Bätzner: 20000. Groſchen, 30000. Halb-Batzen.

2. Item, 700. Reichs-Thaler zu $1\frac{1}{2}$. fl. wie viel macht es Gulden? Fac. 1050. fl.

3. Item, 500. Philipps-Thaler zu 25. Batzen, wie viel macht es Gulden-Thaler zu 20. Batzen? Fac. 625. Gulden-Thaler.

4. Item, 450. Silber-Cronen zu 27. Batzen, wie viel macht es Philipps-Thaler zu 25. Batzen? Facit 486. Philipps-Thaler.

5. Item, 360. Genueſer zu 32. Batzen, wie viel machts Reichs-Thaler zu $1\frac{1}{2}$. fl. Fac. 512. Reichs-Thaler.

6. Item, 372. Thaler, wie viel machens Gold-Gulden, den Thaler für 24. Batzen, den Gold-Gulden für 33. Batzen gerechnet? Fac. 270. Gold-Gulden, ✠ 18. Batzen.

7. Item, 200. Gold-Gulden zu 28. Batzen, 3. kr. wie viel thun es Cronen zu 34. Batzen, 1. kr. Facit $167\frac{121}{137}$. Cronen.

8. Item,

8. Item, 219. Thaler, jeden um $69\frac{3}{4}$ kr. wie viel machens Gold Gulden, jeden vor $76\frac{2}{7}$. kr. gerechnet? Fac. 199. Gold-Gulden, $71\frac{13}{20}$. kr.

9. Item, 800. Ducaten zu 3. fl. $\frac{1}{2}$. Orth, wie viel machen es Genueſer zu 33. Batzen, Silber-Cronen pro $27\frac{1}{2}$. Batzen, Königs-Thaler pro 25. Batzen? Reichs-Thaler zu 1. fl. 34 kr. und Gulden-Thaler zu 20. Batzen? Fac. 1136. Genueſer ✠ 12. Batzen, 1363. Silber-Cronen ✠ $17\frac{1}{2}$. Batzen: 1500. Königiſch Thaler: 1595. Reichs-Thaler, ✠ $17\frac{1}{2}$. Batzen, 1875. Gulden-Thaler.

10. Item, wann man $32\frac{2}{3}$. fl. Rheiniſch Auf-Wechſel gibt auf 100. Ducaten, was iſt 1. Ducat werth? Facit 26. ß. $6\frac{2}{3}$. hlr.

11. Item, einer iſt zu Leipzig zu erlegen ſchuldig 1530. fl. zu 64. kr. wie viel ſoll er Gold-Gulden zu 81. kr. darfür bezahlen? Facit 1208. Gold-Gulden, 72. kr.

12. Item, einer iſt in Augſpurg zu bezahlen ſchuldig 570. fl. daran zahlt er 390. Reichs-Thaler, zu 72. kr. wie viel wird er noch Würff mit halb Batzen ſchuldig ſeyn? Fac. 102. fl. oder 612. Würff.

13. Item, einer iſt ſchuldig 975. Thaler, zu 72. kr. daran zahlt er baar 3300. Würff halbe Batzen, wie viel bleibt er noch Gold-Gulden zu 81. kr. zu bezahlen ſchuldig? Fac. 459. Gold-Gulden, 21. kr.

14. Item, einer iſt in Nürnberg ſchuldig 350. fl. 6. ß. 9. pf. wie viel ſoll er Reichs-Thaler zu 73. kr. darfür zahlen? Fac. 288. Thaler, 21. kr.

15. Item, 1. fl. zu Franckfurth hat 216. pfen. und zu Nürnberg 252. pfen. wie viel wird demnach 16. Alb. zu Nürnberg Pfund und Pfenning machen? Facit 4. Pfund, $29\frac{1}{3}$. pfen.

16. Item, einer hat 587. fl. Rheiniſch, darum begehrt er Thaler zu 68. kr. wie viel iſt man ihme Thaler darfür zu geben ſchuldig? Facit 517. Thaler, 64. kr.

17. Item, 579. fl. wie viel machens Thaler, den Thaler um 68. kr. 2. pfen. Franckfurther? Fac. 506. Thaler, 22. Alb. $7\frac{1}{7}$. pfen.

18. Item, einer will verwechslen 600. fl. Rheiniſch, und 350. fl. Ungariſch um Cronen, gilt der fl. Rheiniſch 60. kr. der fl. Ungariſch 101. kr. und die Cron 90. kr. Fac. 796. Cronen, 60. kr.

19. Item, wann der fl. Ungariſch gilt 104. kr. und der fl. Rheiniſch 70. kr. wie viel iſt der Aufwechſel auf 100. fl. Ungariſch? Facit 48. fl. 40. kr.

20. Item, wann 6. Ducaten thun 12. Reichs-Thaler, und 10. Reichs-Thaler thun 9. Philipps-Thaler, und 11. Philipps-Thaler thun 10. Silber-Cronen, wie viel Silber-Cronen werd ich haben für 100. Ducaten? Facit 163. Silber-Cronen, 70. kr.

21. Item, 100. Ducaten und 9. ß. gelten 130. fl. 18. ß. wie 766. Ducaten, 15. ß. $0\frac{18}{25}$. hlr. Fac. 1000. fl. Rheiniſch.

22. Item, 2. Ducaten gelten 3. Thaler, wie viel Thaler werd ich haben für 199. Ducaten, den Thaler für 70. kr. Fac. 298. Thaler, 35. kr.

23. Item,

Digitized by Google

23. Item, 7. Thaler thun 8. fl. wie viel Thlr. machen 100. fl. den Thaler für 72. kr. Facit 87. Thaler, 36. kr.

24. Item, wann 5. Ducaten gelten 9. fl. wie viel Ducaten werd ich haben für 312. fl. den fl. für 108. kr. Fac. 173. Ducaten, 36. kr.

25. Item, einer hat von einem Schuldner empfangen 436. fl. an Dreyer, je 84. für 1. fl. gibts wieder auß, 80. für 1. fl. Fac. 457$\frac{4}{7}$. fl.

26. Item, einer kaufft zu Wien 730. Elen Tuch, wie viel machens Augſpurger Elen? thun 7. Wiener 8. Elen Nürnberger, und 10. Nürnberger thun 11$\frac{1}{3}$. Elen Augſpurger? Fac. 945$\frac{11}{12}$. Elen in Augſpurg.

27. Item, einer kaufft zu Lion 18. Centner, 34. Pfund Woll, wie viel wägens zu Ulm? thun 100. Pfund zu Lion 90. Pfund Ulmer Gewicht? Fac. 1650$\frac{3}{5}$. Ulmer.

28. Item, 8. Pfund zu Ofen in Ungarn, thun 7. Wiener Pfund, und 10. Wiener Pfund thun 11. Nürnberger Pfund, und 25. Nürnberger Pfund thun 26. Dinckelſpühler Pfund, und 100. Pfund zu Dinckelſpühl thun 104. Pfund zu Ulm, wie viel thun 15. Centner, 35. Pfund Ofner Gewicht allhie zu Ulm? Fac. 1597$\frac{2491}{2500}$. Pfund.

29. Item, geſetzt, 6$\frac{1}{2}$. Elen zu Nürnberg, thun 4$\frac{7}{8}$. Elen zu Regenſpurg, wie muß einer die Proportion der Nürnberger Elen gegen der Regenſpurger in gantzen Zahlen ohne Bruch außſprechen?

Facit 104. Nürnberger thun 78. Regenſpurger Elen.

Cambium Reale.

IST eine Verwechslung deß Geldes von einem Ort, Stadt oder Land zum andern, und iſt ſolcher Geld-Wechſel über Land nicht allein den Kauff- und Handels-Leuten, ſondern auch den reyſenden Perſonen ſehr bequem und nutzlich, dieweilen man, in Manglung dieſes Wechſels, die Gelder von einem Land oder Königreich in das andere zu bringen, nicht allein groſſe Gefahr zu Waſſer und Land, ſondern auch noch Verluſt und Abgang, in dem die Müntz eines Orts in einem andern Land nicht ſo viel gültig iſt, ſtets zu gewarten hätte.

Wie nun aber ſolche Wechſel unter Kauff- und Handels-Leuten geſchloſſen, remittirt und traſſirt werden ſollen, iſt von etlichen Authoribus ſchon nach Genüge beſchrieben worden, deßwegen allhier ſolches einzuführen für überflüſſig erachte; damit aber gleichwohl die Kunſt-liebende Jugend, ſo etwan andere Authores nicht haben, hierinnen auch etwas Berichts haben möge, will ich nur etliche wenige Exempla der vornehmſten Wechſel, ſo insgemein zu wiſſen nothwendig, beybringen.

Und Erſtlich iſt zu wiſſen, daß von Italia per Teutſchland, auch herwiederum, zu wechslen der Gebrauch iſt, daß man allwegen in Teutſchland zahlt 100. und etliche fl. Rheiniſch per 100. Ducaten currenti in Italia zu haben, die 100. Ducaten

caten in Italia bleiben stets, aber die Gulden in Teutschland steigen und fallen, nachdem die Gelder übel oder wohl zu bekommen seyn. Als:

30. Item, ein Handelsmann in Augspurg remittirt 2280. fl. per Venedig à 142½. fl. wie viel wird er allda zu empfangen haben? Facit 1600. Ducaten.

31. Item, ein Kauffmann in Genua trassirt 1200. Ducaten currenti per Nürnberg, à 157½. fl. wie viel fl. Rheinisch müssen allda erlegt werden? Fac. 1890. fl.

Die Wechsel, so auß Teutschland per Franckreich, und herwiederum geschlossen werden, halten diesen Gebrauch, daß allwegen per eine Frantzösische Cronen etliche Kreutzer gewechselt werden, welche Wechsel-Cronen in Franckreich stets bleiben, aber die Kreutzer in Teutschland sich mehren und mindern nach den Läuffen. Als:

32. Item, ein Handelsmann in Franckfurth empfahet ein Aviso Brief auß Lion, daß die Seinige allda 1750. Cronen de marque à 92½. kr. auf ihn genommen, wie viel wird er darfür bezahlen müssen? Fac. 2697. fl. 55. kr.

33. Item, einer wechselt von Straßburg per Pariß 2500. fl. wie viel Cronen de marque à 93¾. Kreutzer müssen in Wechsel-Brief gesetzt werden? Facit 1600. Cronen de marque.

Von Ober-Teutſchland per die Niederland curſiren die Wechſel hin und wieder, allezeit 65. kr. für etliche Grot oder Pfenning Flämmiſch, die 65. kr. bleiben continuè, aber die Grot ſteigen und fallen nach Gelegenheit der Zeit. Als:

34. Item, ein Kauffmann in Augſpurg remittirt 1500. fl. per Wechſel nach Antorff à $72\frac{1}{2}$. Grot, wie viel Pfund Flämmiſch ſoll ſein Factor daſelbſt empfahen? Fac. 418. Pfund, 5. ß. $4\frac{8}{13}$. pfen.

35. Item, wann gedachter Factor zu Antorff nach verfloßner Zeit erſt-gemeldte 418. Pfund, 5. ß. $4\frac{8}{13}$. pfen. wiederum auf ſeinen Herꝛn per Augſpurg à $73\frac{1}{3}$. Grot traſſirt, iſt die Frag, wie viel fl. Rheiniſch zu Augſpurg darfür erlegt werden müſſen? Fac. 1482. fl. $57\frac{3}{11}$. kr.

Die Wechſel, ſo auß den Niederlanden per Italia und hinwiederum geſchloſſen werden, haben den Gebrauch, daß man allwegen gibt etliche Flämmiſche Grot in Amſterdam, per 1. Ducaten currenti in Venedig zu haben, die Ducaten bleiben continuè, aber die Grot ſteigen und fallen nach den Läufften. Als:

36. Item, ein Kauffmann in Amſterdam traſſirt auf ſeinen Factor zu Genua 382. Pfund, 17. ß. $0\frac{3}{8}$. pfen. Flämmiſch à $82\frac{1}{2}$. pfen. wie viel Ducaten currenti ſoll er allda darfür bezahlen? Fac. $1113\frac{3}{4}$. Ducaten.

37. Item, ein Kauffmann in Venedig remittirt $886\frac{1}{4}$. Ducaten currenti per Wechſel nacher Antorff,

Antorff à 81¼. pfen. wie viel Pfund Flämmisch soll den Seinigen daselbst erlegt werden? Fac. 300. Pfund, o. ß. 7$\frac{13}{16}$. pfen.

Die Wechsel, so auß Franckreich per Italia, und herwiederum cursiren, halten den Gebrauch, daß man allezeit in Venedig etliche Ducaten per 1. Marck Gold, das seyn 65. Cronen de marque, bezahlt, die 65. Cronen bleiben stets, aber die Ducaten steigen und fallen nach Gelgenheit der Zeit. Als:

38. Item, ein Handelsmann zu Genua empfahet ein Wechsel-Briefflein auß Pariß von 1950. Cronen de marque à 73¼. Ducaten, wie viel Ducaten currenti müssen dafür bezahlt werden? Fac. 2197½. Ducaten currenti.

39. Item, ein Kauffmann zu Venedig trassirt auf seinen Factor in Lyon 1040. Ducaten currenti, wie viel Cronen de marque wird das Wechsel-Briefflein in sich halten, dieweil der Wechsel à 69⅓. Ducaten geschlossen worden? Fac. 975. Cronen de marque.

40. Item, einer in Pariß gibt per Wechsel nach Verona 2950. Sonnen-Cronen à Cron 100. per Ducaten Veron. 118¾. um wie viel Ducaten currenti wird Verona Debitor seyn? Fac. 3503⅛. Ducaten.

Die Wechsel, so von Nürnberg, Augspurg, ꝛc. per Hamburg, und andere Ost- und Nordländische Städte hin und wieder lauffen, haben

dieſe Gewohnheit, daß man jederzeit etlich und 70. kr. vor einen Wechſel-Thaler von 33. ß. Lübiſch rechnet, aber von Hamburg per Franckfurth nur 32. ß. Lübiſch, die ß. Lübiſch bleiben ſtets, aber die Kreutzer ſteigen und fallen, nachdem das Geld übel oder wohl zu bekommen, und die Zeit deß Wechſels kurtz oder lang iſt. Als:

41. Item, ein Handelsmann in Nürnberg nimmt per Wechſel nacher Hamburg 960. fl. à $73\frac{1}{3}$. kr. Iſt die Frag, wie viel Thaler zu 33. ß. Lübiſch in das Wechſel-Brieflein geſetzt werden ſollen? Fac. $785\frac{5}{11}$. Thaler.

42. Item, ein Kauffmann in Lübeck traſſirt einen Wechſel von 1260. Thaler per Nürnberg, à 33. ß. zu $76\frac{1}{4}$. kr. Iſt die Frag, um wie viel fl. Rheiniſch der in Lübeck Creditor ſeyn werde? Facit 1601. fl. 15. kr.

43. Item, ein Handelsmann in Franckfurt iſt in Hamburg ſchuldig 1425. Thaler, wie viel fl. Rheiniſch ſoll er per Wechſel dahin remittiren, ſolcher Schuld ſich loß zu machen? und iſt der Wechſel-Lauff à 32. ß. Lübiſch zu 72. kr. Facit 1710. fl.

Und dieſes ſeyn die vornehmſte Wechſel, ſo insgemein zu wiſſen nöthig.

(o)

Gesellschafft-Rechnung.

DJese Regul wird mehrentheils unter Kauff- und Handels-Leuten gebraucht, und hat den Nahmen daher, dieweil etliche Personen auf eine gewisse Zeit eine Compagnie oder Gesellschafft machen, darzu ein jeder ein gewisses Stuck Geld, oder an statt dessen etliche Waaren einlegt, und wann solches verglichene Ziel verflossen, wird einem jeden nach proportion seines Einlegens der Gewinn oder Verlust zugetheilt: Unter welchen Titul der Gesellschafft dann auch gehören die Erb- und Schuld-Theilungen; Als wann der Debitor nicht ist solvendo, daß man wisse, wie viel ein jeder Creditor an seiner Forderung nachlassen müsse; Item, es wird auch nach dieser Regul angestellt die Calculation der Kriegs-Contributionen, da etliche gewisse Dörffer eine aufgetrungene Summam Gelds zusammen schiessen müssen, welches alles diese Regul durch einen besondern Weg, und Anzeigung etlicher Vortheil, verrichten lehret.

Es wird aber fürnemlich diese Regul abgetheilt in zwey Theil, als in Einfache und Zweyfache Gesellschafften.

Einfache Gesellschafften seyn diejenige, in welchen eine Gesellschafft die Handlung zu gleicher Zeit

Zeit anfahet und endet, da alsdann nur eine Proportion zu obſerviren, nemlich, daß der Gewinn ſolcher Geſtalt unter ihnen außgetheilt werde, wie ſich ihre Capitalien und eingelegte Gelder gegen einander halten, damit jedem auf 100. fl. ſo viel Gewinns komme, als dem andern, welches durch die Exempla viel heller und klärer kan geſehen werden. Als:

1. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, darzu legen ſie, der Erſte 123. fl. der Ander 234. fl. und der Dritte 345. fl. handlen eine gleiche und gewiſſe Zeit, und gewinnen damit 351. fl. iſt die Frag, wie viel jedem, ſeinem eingelegten Geld nach, von dem Gewinn gebühren werde? Fac. dem A. 61½. fl. B. 117. fl. und dem C. 172½. fl.

Procedire nach Art dieſer Regul alſo; Das Geld, ſo ein jeder eingelegt hat, addire alles zuſammen, und ſetze die Summam vornen, gibt den Theiler, ihren eroberten Gewinn oder erlittenen Verluſt in die Mitten, und was ein jeder in ſpecie eingeleget hat, ſetze hinten an die dritte ſtatt, handle ferner nach gemeiner Regul De Tri, ſo kommt, was ein jeder vom Gewinn haben, oder zum Verluſt herſchieſſen ſoll.

Stehet das Exempel alſo:

	fl. Cap.		
A.	123		
B.	234		
C.	345	Gewinn.	A. Cap.
Samma	702 fl. —	fl. 351. —	fl. 123.

Nota.

Nota. Weilen allhier die vordere Zahl gegen der mittlern in der Proportion ſteht, wie 2. gegen 1. als ſetz in Vortheil alſo:

fl. Cap. fl. Gewinn. fl. A. Cap.
2 ——— 1 ——— 123
(1
2 3 | 61½. fl. So viel gebührt dem A.
vom Gewinn.

fl. Cap. fl. Gewinn. fl. B. Cap.
2 ——— 1 ——— 234
2 3 4 | 117. fl. So viel dem B.

fl. Cap. fl. Gewinn. fl. C. Cap.
2 ——— 1 ——— 345
(1
3 4 5 | 172½. fl. So viel dem C.

Gleicher Geſtalt iſt ſich in allen andern Exempeln der Einfachen Geſellſchafften zu verhalten.

Wann man verſichert ſeyn will, daß die Operation recht, ſo addire alle 3. Facit, was einem jeden auß der Theilung worden, zuſammen, kommt dann wiederum die Summa deß Gewinns oder Verluſts, ſo in der Mitte geſtanden, ſo iſt recht.

Deß A Gewinn 61½. fl.
Deß B ——— 117
Deß C ——— 172½.

Summa deß gantzen Gewinns 351. fl. wie er in der Aufgab bekannt gegeben worden.

2. Item,

2. Item, Ihrer drey machen eine Geſellſchafft, darzu legen ſie, der Erſte 400. fl. der Ander 500. fl. der Dritte 550. fl. damit handlen ſie eine Zeitlang, und gewinnen 406. fl. Iſt die Frag, wie viel jedem nach Proportion ſeines eingelegten Gelds vom Gewinn gebühre? Facit A. 112. fl. B. 140. fl. C. 154. fl.

3. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, legen A. 480. fl. B. 300. fl. C. 720. fl. haben nach Außgang beſtimmter Zeit von ihrem Haupt-Guth verlohren 400. fl. Iſt die Frag, wie viel jeder Verluſt gelitten? Fac. A. 128. fl. B. 80. fl. C. 192. fl.

4. Item, einer iſt ihrer Dreyen ſchuldig, dem Erſten 800. fl dem andern 1400. dem dritten 1100. fl ſtirbt, und verläßt nicht mehr, dann 1600. fl. werth, iſt nun die Frag, wie die 1600. fl. ordentlich und proportionaliter unter die Schuldner außzutheilen? Fac. A. 387. fl. 52. kr. $5\frac{9}{11}$. hlr. B. 678. fl. 47. kr. $2\frac{2}{11}$. hlr. C. 533. fl. 20. kr.

5. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, legen zuſammen 1500. fl. gewinnen damit 600. fl. darvon gebührt dem Erſten zu Gewinn 180. fl. dem andern $280\frac{1}{2}$. fl. dem dritten der Reſt. Iſt nun die Frag, wie viel jeder inſonderheit eingelegt habe? Facit A. 450. fl. B. $701\frac{1}{4}$. fl. C. $348\frac{3}{4}$. fl.

6. Item, Drey kauffen eine Tonnen Häring, hält 1200. Fiſch, um 30. fl. daran zahlt A. 8. fl. B. 10. fl. C. 12. fl. Iſt die Frag, wie viel einem jeden nach ſeinem Geld Fiſch gebühren? Fac. A. 320. B. 400. C. 480. Fiſch.

7. Item,

7. Item, Drey Wirth kauffen ein Fuder Wein zu 12. Ulmer-Eymer, um 200. fl. Daran bezahlt A. 60. fl. B. 72 fl. und C. 68. fl. ist die Frag, wie viel jeder Eymer und Maß für sein Theil bekommen? Facit A. 3. Eymer, 72. Maß, B. 4. Eymer, $38\frac{2}{5}$. Maß, C. 4. Eymer, $9\frac{3}{5}$. Maß.

8. Item, es stirbt ein reicher Herr, verläßt seine Hauß-Frau mit 3. Söhnen und 4. Töchtern, ist sein letzter Will, daß ein Sohn noch so viel erbe, als die Mutter, und die Mutter noch so viel als eine Tochter, und ist die Erb-Schafft 96800. Gulden, ist die Frag, was jeglichem nach rechter Rechnung gebühre? Fac. Ein Sohn $21511\frac{1}{9}$. fl. die Mutter $10755\frac{5}{9}$. fl. jede Tochter $5377\frac{7}{9}$. fl.

9. Item, Drey wollen miteinander handeln, darzu legt ein jeder so viel als der ander, handlen der Erste $9\frac{1}{4}$. Monat: der Andere $8\frac{1}{2}$. Monat: der Dritte $12\frac{3}{4}$. Monat; finden Gewinn 840. fl. ist die Frag, wie viel jedem der Zeit nach daran gebühre? Fac. A. 254. fl. 45. kr. $1\frac{59}{61}$. hlr. B. 234. fl. 5. kr. $7\frac{53}{61}$. hlr. C. 351. fl. 8. kr. $6\frac{50}{61}$. hlr.

Von zweyfachen Gesellschafften.

Zweyfache Gesellschafften seyn diejenige, wann die Handlung oder Gemeinschafft nicht zu gleicher Zeit von allen angefangen, noch auch zugleich geendet wird, sondern der eine zweh,

zwey, der ander drey, minder oder mehr Monat, in der Handlung verbleibt, wie ingleichem, wann einer in währender Gemeinſchafft mehr darzu legt, oder zu gewiſſer Zeit, etwas hinweg nimmt, da dann hernach, ſowohl nach Proportion deß Gelds, als auch der Zeit, der Gewinn und Verluſt getheilt werden muß, wie ſolches am beſten durch die Exempla kan gelehrt und gewieſen werden. Als:

10. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, legt A. 300. fl. 8. Monat. B. 200. fl. 10. Monat. C. 150. fl. 12. Monat, gewinnen 155. fl. wie viel Gewinns gebührt jedem ſeiner Zeit und Geld nach? Facit dem A. 60. fl. B. 50. fl. C. 45. fl.

In dieſem Exempel muß nicht allein eines jeglichen eingelegtes Capital, wie hiebevor, ſondern auch die Zeit in Acht genommen werden, dann nachdem einer viel legt, und damit lang oder kurtz in der Handlung ſtehet, nachdem muß ihm auch der Gewinn und Verluſt zugetheilt werden, deßwegen procedire alſo: Multiplicire eines jeden Capital in ſeiner Zeit, als allhier deß Erſten 300. fl. Capital mit 8. als der Zahl ſeiner Monat, (kommen 2400. Capital und Monat,) deßgleichen handle bey dem Andern und Dritten; Dieſe kommende Product nun addire alle zuſammen, und ſetze deroſelben gantze Summa fornen, den Gewinn in die Mitte, und eines jeglichen Product abſonderlich hinten: Procedire ferner nach gemeiner De Tri, ſo kommt das rechte Facit. Stehet alſo:

fl. 300.

fl.	fl.	fl.
300	200	150
8 Monat.	10 Monat.	12 Monat.

A. 2400 B. 2000 C. 1800

Capital und Monat.

A 2400
B 2000
C 1800

Gewinn. A.

Gantze Su. 62~~00~~ — fl. 155 — 24~~00~~

24

620 ~~1~~

310 ~~3720~~ | 60. fl. A. Gewinn.

3720 ~~62~~

62 — 155 — B 20~~00~~

20

3100

~~3100~~ | 50. fl. B Gewinn.

fl. ~~62~~

62 — 155 — C 18~~00~~

18

1240 ~~31~~

155 ~~2790~~ | 45. fl. C. Gewinn.

2790 ~~622~~

~~6~~

11. Item, Vier machen ein Gesellschafft, legt A. 600. fl. 10. Monat. B. 840. fl. 8. Monat. C. 960. fl. 6. Monat. D. 1500. fl. 9. Monat, hand-

 len

len und gewinnen 1000. fl. Iſt nun die Frag, wie viel einem jeden ſeiner Zeit und Einlegen nach, darvon gebühre? Fac. A. 187. fl. 9. Bz. 1. kr. $\frac{152}{533}$. hlr. B. 210. fl. 1. bz. 3. kr. 3. pfen. $1\frac{21}{533}$. hlr. C. 180. fl. 1. bz. 2. kr. 3. pfen. $\frac{18}{533}$. hlr. D. 422. fl. 2. bz. 1. pfen. $\frac{242}{533}$. hlr.

12. Item, Ihrer drey machen eine Geſellſchafft, A. legt 100. fl. B. eine Summa Gelds, weiß nicht wie viel, und will halben Gewinn haben, iſt die Frag, wie viel er Geld eingelegt, und wie viel C. legen muß, daß er $\frac{2}{5}$. vom Gewinn nehmen möge? Facit B. 500. fl. C. 400. fl.

13. Item, ihrer zwey machen eine Geſellſchafft, der Erſte legt 100. fl. der Ander 50. Stück Golds, haben gewonnen 60. fl. nimmt der Erſte zu Gewinn 20. fl. iſt die Frag, was jedes Stuck Golds werth geweſen? Facit 4. fl.

14. Item, ihrer zwey machen eine Geſellſchafft, der Erſte legt 100. fl. der Andere etliche Stuck Golds, gilt jedes 4. fl. und haben gewonnen 60. fl. darvon nimmt der Ander 40. fl. Fragt ſichs, wie viel der Gold-Stücke geweſen? Fac. 50.

15. Item, Drey handlen miteinander, A. legt etliche Philipps-Thaler, zu 25. Batzen, B. 300. fl. C. etliche Silber-Cronen zu 27. Batzen, und haben miteinander gewonnen 480. fl. davon gebühret B. 120. fl. und C. 216. iſt die Frag, wie viel der Erſte und Dritte gelegt habe? Fac. A. 216. Philipps-Thaler, C. 300. Silber-Cronen.

16. Item,

16. Item, ein Fuhrmann hat dreyen Kauff-Leuten mit Fahren abverdient 150. fl. hat dem Ersten geführt 42. Centner 30. Meil, dem andern 50. Centner 28. Meil, und dem dritten 72. Centner, 18. Meil, ist nun die Frag, wie viel Lohns ihme jeder geben habe? Facit A. $47\frac{767}{989}$. fl. B. $53\frac{83}{989}$. fl. C. $49\frac{139}{989}$. fl.

17. Item, 3. Metzger bestellen eine Waid pro 20. fl. darauf waidet A. 36. Stuck Vieh 25. Tag lang, B. 42. Stuck 30. Tag, C. 45. Stuck 24. Tag, ist die Frag, wie viel jeder an der Waid zu zahlen schuldig sey? Fac. A. 5. fl. 33. kr. $2\frac{2}{3}$. hlr. B. 7. fl. 46. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr. C. 6. fl. 40. kr.

18. Item, Drey Burger kauffen einen Ochsen miteinander, der kost $36\frac{1}{2}$. fl. daran zahlt A. 10. fl. 15. kr. B. 12. fl. 45. kr. C. das übrig, lassen den schlachten, wigt das Fleisch 5. Centner, 25. Pfund, die Haut, Unschlitt und ander Zugehör, wird angeschlagen um $7\frac{1}{2}$. fl. und dem Ersten gelassen, doch daß er den andern beyden ihren gebührenden Theil an Geld herauß gebe, ist die Frag, wie viel ein jeder Pfund Fleisch, und an denen $7\frac{1}{2}$. fl. haben soll? Facit A. $147\frac{63}{146}$. B. $183\frac{57}{146}$. C. $194\frac{13}{73}$. Pfund Fleisch, und an Geld A. 2. fl. 6. kr. $2\frac{70}{73}$. hlr. B. 2. fl. 37. kr. $1\frac{39}{73}$. hlr. C. 2. fl. 46. kr. $3\frac{37}{73}$. hlr.

19. Item, 3. kauffen ein Wißmad, dessen Inhalt im Meß befunden worden 4800. Ruthen, das seyn $16\frac{2}{3}$. Tagwerck, jedes pro 42. fl. thut 700. fl. zahlt A. $\frac{1}{3}$. B. $\frac{1}{5}$. C. $\frac{1}{6}$. wie viel trifft's einem an Geld,

und wie viel bekommt einer Bodens? Facit A. muß bezahlen $333\frac{1}{3}$. fl. B. 200. fl. C. $166\frac{2}{3}$. fl. und bekommt A. $228\frac{5}{7}$. Ruthen, oder $7\frac{52}{63}$. Tagwerck. B. $1371\frac{3}{7}$. Ruthen oder $4\frac{16}{21}$. Tagwerck. C. $1142\frac{6}{7}$. Ruthen, oder $3\frac{61}{63}$. Tagwerck.

20. Item, 4. Becken legen zuſammen 1335. Thaler, kauffen darfür $667\frac{1}{2}$. Imi Kern, darvon ſoll der Erſte nach proportion ſeines zugeſchoſſenen Gelds haben A. $\frac{1}{4}$. B. $\frac{1}{3}$. C. $\frac{1}{2}$. D. $\frac{2}{5}$. Iſt nun die Frag, wie viel Imi ein jeder darvon bekommen werde? auch was jedes portion an Geld betreffe? und wie theuer ſie das Imi wieder verkauffen mögen, ſo ſie 178. fl. daran gewinnen wollen? Facit, dem A. gebühret $112\frac{1}{2}$. B. 150. C. 225. D. 180. Imi: Und iſt deß A. Einlegen $337\frac{1}{2}$. fl. B. 450. fl. C. 675. fl. D. 540. fl. auch ſollen ſie das Imi pro 3. fl. 16. kr. hinweg geben.

21. Item, 4. legen zuſammen, A. 130. Ducaten, B. 160. Philipps-Thaler, C. 240. Reichs-Thaler, D. 220. Gulden-Thaler zu 20. Batzen, handlen und gewinnen damit 131. fl. Gebühret A. vom Gewinn 39. fl. B. $26\frac{2}{3}$. und C. 36. Gulden. Iſt nun die Frag, wie viel 1. Ducaten, 1. Philipps-Thaler, und 1. Reichs-Thaler gelte? Fac. die Ducat pro 3. fl. der Philipps-Thaler pro $1\frac{2}{3}$. fl. und der Reichs-Thaler pro $1\frac{1}{2}$. fl.

22. Item, Zwey machen eine Geſellſchafft, A. legt 200. fl. 4. Monat, B. eine unbenannte Summa fl. 10. Monat, bekommen Haupt-Guth und Gewinn zuſammen 400. fl. darvon gebührt dem Erſten

220. fl.

220. fl. und dem andern 180. fl. Iſt nun die Frag, wie viel der Andere Haupt-Guth geleget habe? Facit 144. fl.

23. Item, Zwey machen eine Geſellſchafft, A. legt 200. fl. 4. Monat. B. 144. fl. etliche Zeit, bekommt A. Haupt-Guth und Gewinn 220. fl. und B. 180. fl. Iſt die Frag, wie lang der ander in der Geſellſchafft geſtanden? Facit 10. Monat.

24. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, der Erſte legt 150 fl. B. 750. fl. C. 300. fl. und bekomt jeder nach ſeinem Einlegen, Zeit und Gewinn, A. 60. fl. B. 100. fl. C. 80. fl. und thut ihr aller Zeit zuſammen 12. Monat. Iſt nun die Frag, wie lang ein jeder mit ſeinem Geld gehandelt habe? Fac. A. 6. B. 2. und C. 4. Monat.

25. Item, Drey tretten in eine Handlung, legt der Erſte etliche Stuck zarte Leinwad 10. Monat, der Ander 960. Reichs-Thaler baar Geld 8. Monat, und der Dritte etliche Ballen Tuch 9. Monat, gewinnen 500. Thaler, der Erſte nimmt $\frac{1}{3}$. deß Gewinns, der Andere $\frac{1}{2}$. und der Dritte $\frac{1}{6}$. Iſt die Frag, was die Leinwad, ingleichem das Tuch werth geweſen ſey, und wie viel jeder Gewinn bekommen? Fac. deß A. Leinwad 512. Thaler, deß C. Tuch $284\frac{4}{9}$. Thaler. A. Gewinn $166\frac{2}{3}$. B. 250. und C. $83\frac{1}{3}$. Thaler.

26. Item, Vier legen zuſammen 240. Gulden, handlen, daß ſie mit Haupt-Guth und Gewinn zuwegen bringen 430. fl. A. hat ſein Geld liegen 3. Monat, hebt auf Gewinn 18. Gulden, B. 5. Mo-

nat, empfähet 35. fl. C. 7. Monat, nimmt 56. fl. D. 9. Monat, bekommt 81. fl. iſt die Frag, wie viel jeder inſonderheit eingelegt hat? Facit A. 48. fl. B. 56. fl. C. 64. fl. D. 72. fl.

Factori-Rechnung.

Handelt insgemein von Bedingung, Amt, und Beſoldung der Factoren und Handels-Bedienten; als wann nemlich ein Kauffmann, oder etliche in Compagnia, an einem fremden Ort negociren wollen, ſolche aber ſelbſten in loco nicht ſeyn können, iſt alsdann nöthig, daß ſie um einen vertrauten und Handels-verſtändigen Mann ſehen, deme ſie entweder eine Summa Waar anvertrauen, ſelbige getreulich zu verhandeln, oder aber ein gewiſſes Stuck Geld übergeben, auf ihren Befehl Waaren einzukauffen, und ihnen ſolche zu überſenden; Vor welche Proviſion, Mühe und Fleiß dem Factor alsdann gegeben wird, wie jederzeit unter Kauff- und Handels-Leuten beliebt und bedingt wird, welche Beding- und Belohnung aber auf mancherley Weiß gehalten wird;

Als erſtlich, wann man dem Factor für ſeine Proviſion etwan 1. $1\frac{1}{4}$. $1\frac{1}{2}$. $1\frac{3}{4}$. 2. $2\frac{1}{2}$. &c. weniger oder mehr fl. pro Cento zu geben verſpricht.

Zum

Zum Andern, wann der Factor für seine Mühe und Fleiß einen gewissen Theil vom Gewinn haben soll.

Drittens, wann dem Factor, neben seinem bestimmten Gewinns-Theil, auch baar Geld im Handel mit einzulegen zugelassen wird.

Es seyn zwar solche Factori-Rechnungen auch gemeiner Regula De Tri unterworffen, allein muß man hierinnen etliche Vortheil in Acht nehmen, weilen die meiste Exempel durch einen besondern Weg, (als sonsten bey andern Fragen der Regula De Tri zu geschehen pflegt) fürnemlich aber nach Art der Gesellschafften solvirt werden müssen, welches die folgende Exempla klärlich außweisen. Als:

1. Item, ein Factor kaufft auf Befehl seines Herrn Committenten für 4564¾. fl. Waaren, bekommt für seine Provision 2¼. pro Cento, was trägts? Fac. 102. fl. 42. kr. 3 3/10. hlr.

2. Item, ein Factor verkaufft vor seinen Principalen Tuch, thut die Summa deß erlößten Gelds 3537½. fl. bekommt Salarium 1⅞. fl. pro Cento, wie viel gebührt ihme? Fac. 66. fl. 19. kr. 2¾. pfen.

3. Item, ein Kauffmann in Leipzig bestellt einen Factor in Ulm, mit der Condition, daß er demselben allweg von 100. fl. Losung will 2⅛. fl. Provision-Geld geben; So er ihm aber auf seinen Befehl Waaren einkaufft, und zuschickt, will er ihme pro Cento 1⅔. fl. Salarium geben. Ist nun die Frag, wann der Factor 4772½. fl. gelößt, und sei-

nem Herꝛn Principalen pro 6580¼. fl. Waaren eingekaufft und überſandt, wie viel der Herꝛ dem Factor für ſeine Proviſion in allem ſchuldig ſeyn werde? Fac. 211. fl. 5. kr. 1½. hlr.

4. Item, ein Vogt hat von ſeiner Gnädigen Herꝛſchafft empfangen 4745. Thaler à 1½. fl. Früchten darfür aufzukauffen, und iſt ihm pro Cento 1¾. fl. Salarium verſprochen worden, was gebührt ihme? Facit 113. fl. 52. kr. 6⅔. hlr.

5. Item, zwey Kauffherren von Amſterdam haben einen Factor in Nürnberg, dem überlieffern ſie 15000. fl. mit dem Beding, wann Er treulich damit handlen werde, daß er 1/10. deß Gewinns für ſeinen Dienſt haben ſolle, befindet nach kurtzer Zeit in ſeiner Rechnung, daß Er über alle außgelegte Unkoſten mit jedem 100. fl. Capital 17½. fl. gewonnen habe. Iſt nun die Frag, wie viel den Kauffherren und dem Factor vom Gewinn gebühre? Facit, den beeden Kauffherren 2362½. fl. und dem Factor 262½. fl.

6. Item, es werden einem Factor von ſeinem Principalen eingehändiget 2000. fl. Der Factor legt für ſich ſelbſt 250. fl. darzu. Iſt nun die Frag, wann der Factor für ſeine Proviſion und eingelegt Geldt 1/6. deß Gewinns nimmt, wie viel ſein Proviſion-Geld geweſen ſey? Fac. 150. fl.

7. Item, ein Kauffmann behändigt ſeinem Factor 2000. fl. Capital, und 150. fl. proviſion-Geld. Iſt nun die Frag, wann der Factor 1/6. deß Gewinns haben will, wie viel Capital Er zu ſeinem Dienſt-Geld legen ſolle? Facit 250. fl.

8. Item,

8. Item, ein Handelsmann übergibt seinem Factor 2000. fl. der legt von seinem proprio noch darzu 400. fl. Gewinnen darmit 420. fl. Soll der Factor für seinen Dienst $\frac{1}{8}$. vom Gewinn zum vorauß haben? Fragt sich, was jedem vom Gewinn gebühre? Facit, dem Kauffmann $306\frac{1}{4}$. fl. und dem Factor $113\frac{3}{4}$. fl.

9. Item, Zween legen zusammen, A. 3000. fl. B. 2000. fl. übergeben solche Summa ihrem Factor, damit zu handlen, derselbe legt auch mit deren Consens noch darzu 1000. fl. Gewinnen darmit 1435. fl. Davon soll der Factor pro studio & labore zum Vorauß haben $\frac{1}{7}$. was gebührt jedem? Fac. A. 615. fl. B. 410. fl. und dem Factor für seinen Dienst und zugeschossene Geldter 410. fl.

10. Item, ein Factor empfahet von seinem Herrn 1350. fl. und soll Er so viel Gewinns davon haben, als viel 225. fl. gewinnen; Ist die Frag, wie viel Theil vom Gewinn jedem gebühre? Facit dem Herrn $\frac{5}{6}$. und dem Factor $\frac{1}{6}$.

11. Item, Drey machen eine Gesellschafft, A. legt 600. fl. B. 400. fl. C. 800. fl. überantworten dasselbe ihrem Factor, der soll pro Salario so viel vom Gewinn nehmen, als viel 300. fl. gewinnen. Ist die Frag, wann über empfangene Capitalien 200. fl. gewonnen worden, wie viel jedem insonderheit vom Gewinn gebühre? Facit A. $55\frac{5}{9}$. fl. B. $37\frac{1}{27}$. fl. C. $74\frac{2}{27}$. fl. und dem Factor wegen seines Diensts $33\frac{1}{3}$. fl.

Diß Exempel zu machen, so suche erstlich deß Factors Gewinn also: Addire die eingelegte

Capitalia, macht 1800. fl. Sprich nun: 1800. fl. Capital gewinnen 200. fl. was gewinnen 300. fl. Fac. $33\frac{1}{3}$. fl. des Factors Gewinn, den ſubtrahire von 200. fl. Reſt $166\frac{2}{3}$. fl. die richte ferner in die Geſellſchafft-Rechnung alſo ein:

1800 —— $166\frac{2}{3}$ —— A. 600.

Fac. $55\frac{5}{9}$. fl. und alſo ferner.

12. Item, es werden einem Factor 900. Thaler zugeſtellt, damit zu handeln, derſelbe legt auf Ratification ſeines Herrn Principalen noch 150. fl. darzu, ſoll für ſeine Proviſion, ſo er mit denen 900. Thaler hat, $\frac{1}{6}$. deß Gewinns nehmen, iſt nun die Frag, wann er über alles Haupt-Guth 212. fl. gewinnet, was für ein Theil vom Gewinn ſeinem Principalen, welcher die 900. Thaler gelegt, und ihme dem Factor für ſeine Proviſion und Einlegen gebühre? auch was ſolche Gewinns-Theil an Geld bringen mögen? Fac. $\frac{3}{4}$. Gewinn dem Principalen, bringt an Geld 159. fl. und dem Factor für ſeinen Dienſt und Part $\frac{1}{4}$. macht an Geld 53. fl.

13. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, A. legt 400. fl. B. 200. fl. und C. 300. fl. übergeben ſolches ihrem Factor getreulich darmit zu handeln, der ſoll für ſeine Proviſion vom Gewinn haben $\frac{1}{5}$. und mag er noch für ſich ſelbſt legen, ſo viel er will, legt alſo 100. fl. gewinnt über alles eingelegte Haupt-Guth 500. fl. iſt die Frag, wie viel jeder Gewinns-Theil habe, und was jedem von denen 500. fl. Gewinn an Geld gebühre? Facit A. hat $\frac{8}{25}$. B. $\frac{4}{25}$. C. $\frac{6}{25}$.

und

und der Factor für ſein Proviſion und Capital $\frac{7}{25}$. vom Gewinn. Das macht an Geld dem A. 160. fl. B. 80. fl. C. 120. fl. und dem Factor 140. fl.

14. Item, es werden einem Factor 1000. fl. überlieffert, handelt, und gewinnt damit 180. fl. ſoll ihme vom Gewinns-Theil ſo viel gebühren, als hätte er 200. fl. baar Geld gelegt, iſt die Frag, wie viel jedem gebühre? Facit dem Kauffmann 150. fl. und dem Factor 30. fl.

Addire deß Factors 200. fl. (ſo für ſeinem Dienſt als baar geſchätzt worden,) zu deß Kauffmanns 1000. fl. werden 1200. fl. die ſetz vornen und ſprich: 1200. fl. geben Gewinn 180. fl. was geben deß Factors 200. fl. Fac. 30. fl. Gewinn dem Factor: Die ſubtrahire von 180. fl. als dem gantzen Gewinn, reſtiren dem Kauffmann noch zu Gewinn 150. fl.

15. Item, ein Kauffmann gibt ſeinem Factor 1400. fl. der Meynung, daß der Factor für ſeine Mühe und Fleiß ſo viel Gewinns darvon haben ſolle, als hätte er 175. fl. baar Geld gelegt, iſt die Frag, was für ein Gewins-Theil jedem gebühren werde? Fac. dem Kauffmann $\frac{8}{9}$. und dem Factor $\frac{1}{9}$. vom Gewinn.

16. Item, Zwey machen eine Geſellſchafft, legen A. 1050. fl. und B. 1500. fl. übergeben die ihrem Factor, darmit zu handeln, und ſoll er für ſeinen Dienſt vom Gewinn nehmen, als hätte er 450. fl. baar Geld gelegt, befindet, daß er mit jedem 100. fl. $12\frac{1}{2}$. fl.

Digitized by Google

12½. fl. gewonnen hat. Iſt nun die Frag, wie viel deß Gewinns geweſen, und was jedem darvon gebühre? Fac. Gewinn 318¾. fl. und gebührt darvon dem A. 111. fl. 33¾. kr. dem B. 159. fl. 22½. kr. und dem Factor 47. fl. 48¾. kr.

17. Item, Drey machen eine Geſellſchafft, legt A. 400. fl. B. 200. fl. C. 300. fl. überlieffern ſolches Geldt ihrem Factor, und verſprechen ihm für ſeine Mühe und Fleiß 120. fl. Fragt ſich, wann der Factor über alle Capitalien 525. fl. gewinnt, und darvon ⅐. haben will, wie viel Er noch zu ſeinen 120. fl. Dienſt-Geld legen müſſe? auch wie viel jedem Gewinn gebühre? Facit 30. fl. muß der Factor noch zu ſeinem Dienſt-Geld legen, und gebührt dem A. vom Gewinn 200. fl. B. 100. fl. C. 150. fl. und dem Factor 75. fl.

Gewinn- und Verluſt-Rechnung.

Iſt die vornehmſt und nutzlichſte Regul in gemeinen Handels-Rechnungen, dannenhero ſolche den Kauff- und Handels-Leuten zu wiſſen nothwendig, alldieweilen darinnen vornehmlich zu berechnen gelehrt wird:

Erſtlich, wie hoch eine Waar verkaufft werden ſoll, daß ein gewiſſes Stuck Geldt daran gewonnen werde? Auch wann eine Waar verkaufft iſt, wie viel

viel an derselben gewonnen oder verlohren seye? imgleichen, so an einer verkaufften Waar etwas gewisses gewonnen oder verlohren, daß man wisse, was solche Anfangs gekost habe.

Zum Andern, wie viel mit 100. Gulden Haupt-Guth gewonnen, oder was an 100. Gulden Capital verlohren seye?

Fürs Dritte, wie man eine Waar auf Zeit verkauffen soll, daß pro Cento deß Jahrs etwas gewisses gewonnen werde? & vice versa.

Und dann Vierdtens, daß man wisse auß dem bekannt gegebenen Gewinn oder Verlust, und andern Stucken, ein unbenanntes Haupt-Guth, wie auch die Summam der verhandelten Waar zu finden?

Es muß aber insonderheit bey diesen Rechnungen die Ordnung in Setzungen der Zahlen mit sonderbarem Fleiß observirt werden, dann es offt geschicht, daß fornen, mitten und hinden Gulden stehen, damit man nun hierinnen sich nicht verstosse, muß man sehen, ob die hinden stehende fl. seyn Capital, Gewinn, Verlust oder Losung, welchen Nahmen dann nun die hindere Gulden führen, dergleichen Nahm muß auch fornen gesetzt werden.

Ingleichem ist auch zu mercken, wann auf eine Waar vor Fracht, Zoll, Zehrung, Mühe, Gefahr, und andere Unkosten eine Summa Gelds geschlagen wird, daß dieselbige zum Haupt-Guth addirt werden solle.

Gleicher Gestalt muß auch das jenige, was gewonnen werden soll, zum Haupt-Guth addirt, im Gegentheil das, so verlohren wird, vom Capital subtrahirt werden.

Die

Dieweilen aber diese Regul viel und mancherley nutzliche Eigenschafften in sich begreifft, auch deroselben Aufgaben ziemlich subtil und scharffsinnig, als kan man die Operation und den eigentlichen Proceſs viel besser und verständlicher durch die folgende Exempla, als mit bloſſen Worten erklären.

1. Item, ein Fürkäuffler kaufft zu Ulm 200. Jmi Rocken, das Mittle pro 42. kr. rechnet für Zehrung, Zoll, Fuhr-Lohn, und andere Unkosten, so darüber gangen, $42\frac{1}{2}$. fl. ist die Frag, wie er das Mittle geben könne, damit er über diese Unkosten an aller dieser Frucht noch 25. Reichs-Thaler gewinnen möge? Fac. das Mittle pro 48. kr.

Rechne erstlich, was die Frucht gekostet, darzu addire die darüber gegangene Unkosten, und den begehrten Gewinn, diese Summ setze mitten in die Regul, vornen die 200. Jmi, und hinten 1. Mittle, procedire per Regulam De Tri, kommt 48. kr. so hoch kan er 1. Mittle geben.

2. Item, einer kaufft $75\frac{3}{4}$. Centner Schmaltz pro $757\frac{1}{2}$. fl. gehen ihm pro Zoll, Fuhr-Lohn, Wag-Geld und andere Unkosten noch darüber $126\frac{1}{4}$. fl. verkaufft wiederum dasselbe netto, und verleurt an allem Schmaltz 63. fl. + $\frac{1}{2}$. Ort. Jst die Frag, wie theuer er 1. Pfund hinweg gegeben habe? Fac. 6. kr. 2. pfen.

Stehet in dieser Regul außgesetzt also:

Ankauff

	Ankauff fl. $757\frac{1}{2}$	addirt.		
	Unkoſten $126\frac{1}{4}$			
	fl. $883\frac{3}{4}$	ſubtrahirt.		
tb.	Verluſt fl. $63\frac{1}{8}$			tb.
7575.	fl. $820\frac{5}{8}$			1

Procedire ferner nach gemeiner De Tri, ſo kommt das begehrte Facit $6\frac{1}{2}$. kr.

3. Einer kaufft zu Ravenſpurg 12. Ballen Papier, jede zu 8. Reichs-Thaler führt ſolche nach Ulm, geht Fuhr-Lohn und andere Unkoſten in allem darüber 24. Thaler, gibt allda 1. Buch um 6. kr. iſt die Frag, was er daran gewonnen? Fac. 40. Reichs-Thaler.

4. Item, einer kaufft 32. Elen Tuch, die Elen für 24. Batzen, wie ſoll er eine Elen geben, daß er in allem 2. fl. Gewinn habe? Facit 24. Batzen, 3. kr. 3. pfen.

5. Item, einer kaufft 1. Centner Zwetſchgen um 5. fl. weniger $\frac{1}{2}$. Ort, will daran zu Gewinn haben 1. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie ſoll er das Pfund wieder hinweg geben, Fac. $3\frac{3}{4}$. kr.

6. Item, 1. Centner Waar pro 19. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie ſoll 1. Pfund verkaufft werden, daß man in allem gewinne 2. fl. $\frac{1}{2}$. Ort? Fac. 12. kr. $7\frac{1}{5}$. hlr.

7. Item, wann ich einen Centner Waar kauff um $19\frac{1}{4}$. fl. und verkauff das Pfund pro 12. kr. iſt die Frag, wie viel ich am Pfund gewonnen? Fac. $3\frac{3}{5}$. hlr.

8. Item,

Digitized by Google

8. Item, wann 100. Stücklen Leder $38\frac{1}{3}$. fl. koſten, und werden wieder verkaufft allwegen ein Leder um $\frac{1}{2}$. fl. $+\frac{1}{2}$. Ort, iſt die Frag, was an ſolchem Leder gewonnen oder verlohren worden? Fac. 24. fl. 10. kr. Gewinn.

9. Item, einer kaufft 12. Stuck zarte Leinwand, den halben Theil zu 22. fl. und die andere Helffte zu $24\frac{1}{2}$. fl. verkauffts nachgehends untereinander, die Elen pro 35. kr. Iſt die Frag, wie viel der Gewinn oder Verluſt an dieſer Leinwad ſeye, auch pro Cento, das Stuck pro 45. Elen gerechnet? Fac. Gewinnen an aller Leinwad 35. fl. und per Cento $12\frac{1}{2}$. fl.

10. Item, einer verkaufft 1. Pfund Waar um $22\frac{1}{2}$ kr. und findet an 189. fl. 15. kr. gelößtem Geld Gewinn 23. fl. 7. kr. $6\frac{2}{3}$. hlr. Iſt die Frag, wie viel ihn 1. Pfund Anfangs gekoſtet habe? Fac. 19. kr. 6. hlr.

11. Item, einer wird Noth halber gezwungen, $8\frac{4}{5}$. Centner Waar zu verkauffen, das Pfund pro $37\frac{1}{2}$. kr. findet in ſeiner Rechnung, daß er an jedem Centner verlohren habe $5\frac{1}{4}$. fl. Iſt die Frag, was ihn das Pfund anfangs gekoſtet habe? Fac. 40. kr. $5\frac{1}{5}$. hlr.

12. Item, ein Marquedenter kaufft 6. Fäßlein Bier, jedes zu 105. Maß, bezahlt für die Maß $3\frac{1}{2}$. kr. Iſt die Frag, wie hoch er die Maß wieder außſchencken ſolle, daß er an denen 6. Faſſen $15\frac{3}{4}$. fl. gewinnen möge, und was es aufs 100. trage? Facit die Maß pro 5. kr. und Gewinn pro Cento 42. fl. $51\frac{3}{7}$. kr.

13. Item,

13. Item, einer kaufft ein Centner pro $12\frac{1}{2}$. fl. wie hoch soll er ihn wieder verkauffen, daß er 10. fl. per Cento gewinne? Fac. $13\frac{3}{4}$. fl.

REGULA.

Wann in diesem oder andern dergleichen Exempeln gefragt wird, wie hoch man 1. Centner, Pfund, Elen, Maß, oder anders, ꝛc. verkauffen soll, damit ein gewisses Geld per Cento gewonnen werde? wie ingleichem, wann man begehrt zu wissen, wie viel eine Waar anfangs gekost habe, weilen sie um benanntes Geld verkaufft, und der bestimmte Gewinn per Cento erfolgt ist, so muß man allwegen auß solcher Frag die jenige Zahl hinden setzen, so mit der Frag die nächste Verwandtschafft hat. Deßwegen procedire bey erstgesetztem Exempel also:

Dem Centner, von welchem allhier die Frag ist, wie er verkaufft werden soll, seyn am nächsten verwandt die $12\frac{1}{2}$. fl. um welche derselbe erkaufft worden, müssen derhalben an statt der Frag hinden gesetzt werden, und weilen die $12\frac{1}{2}$. fl. allhier ein Capital seyn, muß fornen auch Capital gesetzt werden, nemlich 100. fl. In die Mitte setz Capital und Gewinn zusammen, als allhier 110. fl. procedire alsdann nach Eigenschafft der Regul De Tri, kommt das rechte Facit, stehet außgesetzt also:

fl. Cap.	— Cap. und Gewinn.	— fl. Cap..
100	fl. 100	$12\frac{1}{2}$
	+ 10	
	110	

Facit $13\frac{3}{4}$. fl. So hoch soll er den Centner verkauffen.

14. Item, einer kaufft 1. Centner Waar pro $12\frac{1}{2}$. fl. verkaufft denſelben wiederum, und verliert pro Cento 10. fl. wie hoch hat er den Centner hingeben? Fac. $11\frac{1}{4}$. fl. Stehet außgeſetzt alſo:

fl. Cap.	— Cap. und Verluſt. —	fl. Cap.
100	fl. 100	$12\frac{1}{2}$.
	∴ 10	
	90	

Facit $11\frac{1}{4}$ fl. So hoch hat er den Centn. hinweg geben.

15. Item, einer verkaufft 1. Centner um $13\frac{3}{4}$. fl. und gewinnt per Cento 10. fl. was hat ihn der Centner gekoſtet? Fac. $12\frac{1}{2}$. fl. Stehet außgeſetzt alſo:

Cap. und Gewinn. fl.	Cap. fl.	Cap. und Gewinn. fl.
100	100	$13\frac{3}{4}$
+ 10	Fac. $12\frac{1}{2}$ fl.	So viel hat ihn der
110		Centner gekoſtet.

16. Item, einer verkaufft 1. Centner pro $11\frac{1}{4}$. fl. und verliert per Cento 10. fl. wie viel hat ihn der Centner gekoſtet? Fac. $12\frac{1}{2}$. fl. Stehet außgeſetzt alſo:

Cap. und Verluſt. fl.	Cap. fl.	Cap. und Verluſt fl.
100	100	$11\frac{1}{4}$
∴ 10	Fac. $12\frac{1}{2}$ fl.	So viel hat ihn der
90		Centner geſtanden

Nota

Nota.

Obige 4. Exempel seyn darum außgesetzt worden, damit man diesen vierfachen Unterscheid wohl und gründlich verstehen lerne, weilen demjenigen, so mit Nutzen handeln, und sich vor Verlust vorsehen will, viel daran gelegen.

17. Item, einer kaufft 1. Pfund Saffran um $5\frac{1}{4}$. fl. wie hoch soll er das Pfund wieder verkauffen, daß er mit 100. fl. 9. Gulden gewinnen möge? Fac. 5. fl. 43. kr. $2\frac{3}{5}$. hlr.

18. Item, ein Tuch, das 40. Elen hält, kostet 30. Gulden, wie theuer soll man die Elen verkauffen, daß man mit 100. fl. Haupt-Guth 10. fl. möge gewinnen? Fac. $49\frac{1}{2}$. kr.

19. Item, einer kaufft 1. Elen Sammet pro $2\frac{1}{2}$. fl. wie hoch soll dieselbe wieder verkaufft werden, daß man $12\frac{1}{2}$. Gulden pro Cento gewinnen möge? Fac. 2. fl. 48. kr. 6. hlr.

20. Item, einer kaufft Saffran, das Pfund für 3. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, verkaufft den wieder Noth halber, verleurt 7. fl. an 48. Gulden. Ist die Frag, wie theur er 1. Pfund verkaufft, auch wie viel es deß Saffrans gewesen? Fac. das Pfund pro 2. fl. 52. kr. $7\frac{3}{4}$. hlr. und ist geweßt $14\frac{2}{9}$. Pfund.

21. Item, einer kaufft 40. Elen Sammet, die Elen pro 2. fl. 48. kr. wie hoch soll er sie wieder verkauffen, daß er mit 100. fl. gewinne 12. fl. Fac. 3. fl. $8\frac{4}{25}$. kr.

22. Item, einer verkaufft 1. Elen Cadiß um 14. kr. und findet daß er ſolchem Kauff nach 16. fl. mit 100. fl. Capital gewonnen, was hat ihn 1. Elen gekoſtet? Facit $12\frac{2}{29}$. kr.

23. Item, ein Sack mit Imber wigt 214. Pfund koſt 78. fl. 28. kr. Iſt die Frag, wie theuer das Pfund zu verkauffen, daß 10. fl. pro Cento gewonnen werde? Fac. 24. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

24. Item, einer kaufft 1. Centner Waar pro $14\frac{3}{4}$. fl. verleurt von 100. fl. Haupt-Guth 12. fl. wie viel hat ihn das Pfund gekoſtet? Facit 10. kr. $\frac{5}{11}$. hlr.

25. Item, einer kaufft Mandel, das Pfund pro 45. kr. verkaufft dieſelbe wieder, befindet in ſeiner Rechnung, daß Er an 100. fl. Haupt-Guth 10. fl. verlohren habe; Iſt die Frag, wie hoch er das Pfund verkaufft habe? Fac. $40\frac{1}{2}$. kr.

26. Item, wann 1. Pfund Waar verkaufft wird um $5\frac{1}{2}$. Kreutzer, und mit 100. gewinnt man 10. fl. wie ſoll man 1. Pfund hinweg geben, wann man 20. fl. pro Cento gewinnen will? Fac. 6. kr.

27. Item, wann ich 1. Centner Waar um 21. fl. kauff, iſt die Frag, wie ich das Pfund geben ſoll, daß der Centner $\frac{1}{4}$. gewinne? und was belaufft der Gewinn pro Cento? Fac. 15. kr. 3. pfen. das Pfund und iſt der Gewinn pro Cento 25. fl.

28. Item, Ich verkauffe $5\frac{1}{0}$. Pfund pro $1\frac{1}{2}$. Gulden, und gewinne mit 100. Gulden 8. Gulden, Wie viel hat der Centner mich anfangs gekoſtet? Fac. 25. Gulden.

29. Item,

29. Item, 1. Pfund Waar wird gegeben um 11. kr. und mit 100. fl. 10. fl. gewonnen, wie viel wird per Cento verlohren, wann man das Pfund pro 9. kr. gibt? Fac. 10. fl. Verluſt.

30. Item, 1. Pfund Waar wird gegeben pro 9. kr. und per Cento 10. fl. verlohren, wie viel gewinnet man mit 100. fl. wann 1. Pfund um 11. kr. geben wird? Fac. 10. fl. Gewinn.

31. Item, einer kaufft zu Ulm ein Fardel Barchet, je 1. Barchet für $2\frac{1}{2}$. fl. Rheiniſch, führt denſelben weiter, und verkaufft ihn wiederum Noth halber, allwegen ein Barchet um $1\frac{1}{3}$. fl. Ungariſch, gibt auß für Zoll und Zehrung 24. fl. Rheiniſch. Iſt die Frag, wie viel er an dem Barchet gewonnen oder verlohren? und thun 100. fl. Ungariſch 130. fl. Rheiniſch. Fac. Verluſt $58\frac{1}{2}$. fl. Rheiniſch.

32. Item, einer verkaufft 4. Maß Wein um 54. kr. und gewinnt mit 100. fl. Haupt-Guth $33\frac{1}{3}$. fl. Nachmahls ſchlägt der Wein ab, alſo daß er auß 4. Maſſen nicht mehr als 39. kr. kan löſen. Iſt die Frag, wie viel er per Cento Gewinn oder Verluſt habe? Fac. 3. fl. $42\frac{2}{9}$. kr. Verluſt.

33. Item, einer verkaufft die Elen Spitz pro 18. kr. gewinnet gleich ſo viel damit, als er verlohren hätte, wann er die Elen pro 10. kr. verkaufft hätte; Iſt die Frag, was ihn die Elen gekoſtet? Fac. 14. kr.

34. Item, einer hat Korn verkaufft, das Imi pro $2\frac{1}{2}$. fl. und verleurt an 100. fl. 15. fl. Nachgehends ſchlägt das Korn auf, und gilt das Imi $3\frac{1}{2}$. fl.

Iſt die Frag, wie viel man alsdann pro Cento gewinne oder verliere? Facit, 19. fl. Gewinn pro Cento.

35. Item, wann man das Imi Korn verkaufft um $3\frac{1}{2}$. fl. und mit 100. fl. Capital 19. fl. gewinnt. Iſt die Frag, ſo daſſelbe abſchlägt, und das Imi nur $2\frac{1}{2}$. fl. gilt, wie viel alsdann pro Cento gewonnen oder verloren werde? Fac. 15. fl. Verluſt pro Cento.

36. Item, wann man das Imi Korn verkaufft pro $2\frac{1}{2}$. fl. und an 100. fl. 15. fl. verleurt. Fragt ſich, wie theuer man hätte das Imi geben müſſen, ſo man pro Cento 19. fl. hätte gewinnen wollen? Fac. um $3\frac{1}{2}$. fl.

37. Item, einer verkaufft das Imi Korn um $3\frac{1}{2}$. fl. und gewinnt mit 100. fl. Capital 19. fl. Nachgehends ſchlägt daſſelbe wieder ab, alſo, daß Er an 100. fl. Haupt-Guth 15. fl. verliert, Iſt die Frag, wie theuer er das Imi geben habe? Fac. um $2\frac{1}{2}$. fl.

38. Item, einer verkaufft Kupffer, den Centner pro $32\frac{1}{2}$. fl. verkaufft daſſelbe wieder auf 4. Monat Zeit, iſt nun die Frag, wie hoch Er 1. Centner verkauffen ſoll, daß Er deß Jahrs mit 100. fl. Capital 15. fl. gewinnen möge? Facit $34\frac{1}{8}$. fl.

39. Item, einer kaufft Kupffer den Centner pro $32\frac{1}{2}$. fl. verkaufft daſſelbe wieder auf 4. Monat, den Centn. für $34\frac{1}{8}$. fl. Iſt die Frag, was Er das Jahrs pro Cento gewonnen? Facit 1[illegible] fl.

40. Item, ein Kauffmann ha[illegible] auß lang Schleſinger Garn gelöſt 175. fl. und an jedem fl. Haupt-Guth $\frac{1}{2}$. Orth verlohren, Iſt die Frag, wie vieler angelegten Geldts an dieſem Garn gehabt? Facit 200. fl. Capital.

Stich-

Stich = oder Tausch= Rechnung.

Stehret, wie Waar um Waar, oder eine Waar um die andere, und etwas Geld darbey, durch formliche und wohlbegründete Rechnung zu vergleichen oder zu vertauschen sey, und ist den Handthierenden zu wissen nutzlich, weil vielmahls geschicht, daß zu Erspahrung baaren Gelds, der eine diese, der ander jene Waaren zu vertauschen Gelegenheit suchet, insonderheit, wann einer etwas bessers oder anständigers an sich zu bringen oder zu erhandlen vermeynt; Als wird erfordert, daß ein ieder verstehe und wisse, wie hoch er seine Waar in Stich setzen solle, damit Er den andern nicht unchristlich vervortheile oder übersetze, und gleichwohl von demselben auch nicht übernommen werden möge; Wie aber solches recht und ohne jemands Schaden zu verrichten, ist auß folgenden Exempeln zu lernen. Als:

1. Einer hat 24. Tuch, die will er um Woll verstechen, gilt 1. Tuch 16. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, und 1. Centner Woll 12. fl. 3. Orth; wie viel gebühren dem Erstern Woll für sein Tuch? Facit, $30\frac{14}{17}$. Centner.

Machs also: Rechne erstlich, wie viel die 24.

Tuch an Geld machen, und ſetz 1. Tuch um $16\frac{3}{8}$. fl. wie 24. Tuch? Fac. 393. fl. Procedir ferner, und ſprich: $12\frac{3}{4}$. fl. geben 1. Centner Woll, was geben 393. Gulden? Fac. $30\frac{1}{17}$. Centner, und iſt recht vergleicht, welches die Vernunfft ſelber zu erkennen gibt.

2. Item, Zween wollen miteinander ſtechen, der Erſte hat $567\frac{1}{2}$. ℔. Pfeffer, 1. ℔. à 12. Batzen, der Ander hat Tuch, koſt eines $28\frac{3}{8}$. fl. Wird gefragt, wie viel der Ander dem Erſten Tuch für obgemelten Pfeffer geben ſoll? Facit 16. Tuch.

3. Item, Zween wollen miteinander ſtechen, der Erſte hat 2. Säck Pfeffer, wägen A. 421. B. 453. ℔. Tara für beede Säck $10\frac{1}{2}$. Pfund, gibt das ℔. um $3\frac{1}{2}$. Ort, und will 250. fl. baar Geld haben. Der Ander hat Zimmet, gibt das ℔. um $2\frac{1}{2}$. fl. Iſt die Frag, wieviel der Ander dem Erſten Zimmet zuſammt dem baaren Geld für ſein Pfeffer geben muß? Fac. 202. Pfund, $7\frac{1}{4}$. Loth.

4. Item, Zween ſtechen miteinander, der erſte hat 12. Ballen Poſt-Papier, gibt das Riß um 2. fl. 40. kr. und will 78. fl. baar Geld haben. Der Andere hat Nägelen, das Pfund um 2. fl. 45. kr. Wie viel Pfund muß Er dem Erſten für ſein Papier geben? Facit 88. Pfund.

5. Item, Zween ſtechen mit einander, der Erſte gibt dem Andern 400. Kalbfell, jedes pro $\frac{1}{2}$. Reichs-Thaler, hergegen gibt der Ander dem Erſten 320. Elen Leinwad, und 100. fl. baar Geld. Iſt die Frag, wie hoch 1. Elen Leinwad im Stich komme? Facit $37\frac{1}{2}$. kr.

6. Item,

6. Item, einer führt 30. Aymerlen Neckar-Wein nacher München, gibt das Aymerlen pro 24. fl. ſticht ſolchen an Saltzſcheiben à 40. bz. Wie viel bekommt er? Fac. 270. Scheiben.

7. Item, ein Handelsmann bringt 80. Centner Wachs nacher Leipzig, à $10\frac{3}{4}$. fl. den Centner baar Geld, weil er aber ſolches nicht kan zu Geld machen, ſticht er Wein daran, den Eymer zu $5\frac{1}{3}$. fl. wie viel wird er Wein darfür bekommen? Facit $161\frac{1}{4}$. Eymer.

8. Item, ein Tuchgewandter und Loderer wollen miteinander ſtechen, der Loderer hat 12. Centner Woll, à 8. fl. den Centner, und der Tucher gibt 1. Tuch um $7\frac{1}{2}$. fl. Iſt die Frag, wie viel Tücher vor die Woll gebühren? das Tuch zu 30. Elen gerechnet? Fac. 12. Tuch, 24. Elen?

9. Item, ein Goldſchmid kaufft von einem Jubilirer 8. guldene mit Edelſteinen verſetzte Ring, à 18. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, dargegen nimmt der Jubilier zween Silber vergüldte Becher 8. Marck, 11. Loth, $1\frac{1}{2}$. quintl. wägende, das Loth pro 19. bz. weniger 1. kr. welcher muß dem andern hinauß geben? Fac. der Jubilier dem Goldſchmied 23. fl. 13. kr. 1. hlr.

10. Item, Zween ſtechen miteinander, der Erſte hat $42\frac{5}{8}$. Centner Woll, den Centner für $13\frac{1}{4}$. fl. der Ander hat dreyerley Gewand, grün, roth, und ſchwartz, gilt 1. grünes 15. ein rothes 18. und ein ſchwartzes 20. fl. nun will der erſte eines Tuch gleich

ſo viel als deß andern haben, wie viel gebührt ihm jederley für ſeine Wollen, das Tuch für 40. Elen? Fac. 10. Tuch, $26\frac{1}{4}$. Elen.

11. Item, einer hat $9\frac{1}{2}$. Centner Saffran, den wolt er gerne an Tuch ſtechen, ſetzt den Centner am Stich um 467. fl. der ander ſetzt ein Tuch am Stich um 19. Gulden. Iſt die Frag, wie viel dem Erſten Tuch für ſeinen Saffran gebühren werden? Facit $233\frac{1}{2}$. Tuch.

12. Item, einer hat $52\frac{1}{4}$. Imi Wäitzen, das Imi pro $2\frac{1}{2}$. Reichs-Thaler baar Geld, wills gegen Flachs vertauſchen, und gilt das Pfund Flachs $12\frac{1}{2}$. kr. baar Geld; Iſt die Frag, wie viel Flachs für den Wäitzen ihme gebühren werde? Facit 9. Centner, $40\frac{1}{2}$. Pfund.

13. Item, einer hat 16. Stuck Tuch, das Stuck um $45\frac{1}{4}$. fl. die will er verſtechen, der Ander hat Pfeffer $10\frac{1}{2}$. Centner, $35\frac{1}{2}$. Pfund, à $\frac{5}{8}$. fl. das Pfund netto. Iſt die Frag, welcher dem andern, und wie viel an baarem Geld hinauß zu geben ſchuldig ſey? Facit 45. Gulden, $33\frac{3}{4}$. kr. So viel ſoll B. noch dem A. an baarem Geld hinauß geben.

14. Item, einer hat $6\frac{1}{2}$. Eymer Wein, koſt der Eymer $20\frac{3}{4}$. fl. die will er an Frucht ſtechen, der Ander hat Wäitzen, koſt das Imi $5\frac{1}{3}$. fl. Iſt die Frag, wie viel Wäitzen er ihme gegen den Wein geben ſoll? Fac. 25. Imi, 1. Mittle, $\frac{15}{16}$. Metzen.

15. Item, einer hat 75. Eymer Wein, die will er an zarte Leinwad ſtechen, gibt den Eymer baar

um

um 15. fl. setzt ihn aber an Stich für 16. fl. der Ander gibt ein Stuck seiner Leinwad baar um 25. fl. Wie hoch soll ers an Stich setzen, daß keiner vervortheilt, und wie viel muß Er ihm Leinwad für die 75. Eymer Wein geben? Facit 45. Stuck Leinwad soll Er für den Wein geben, und ein Stuck derselben à $26\frac{2}{3}$. fl. in Stich setzen.

16. Item, Ihrer zween wollen mit einander tauschen, A. hat $19\frac{3}{4}$. Centner Flachs, gibt den Centner à 20. fl. B. hat dreyerley Wein, gilt deß besten der Eymer $23\frac{7}{8}$. deß schlechten $16\frac{1}{4}$. und deß mittelmässigen $19\frac{1}{8}$. Will A. für seinen Flachs jedes Weins so viel als deß andern haben, Ist die Frag, wie viel ihm jedes gebühre? Fac. $6\frac{2}{3}$. Eymer.

17. Item, einer hat 132. Ballen Papier, die will er mit einem andern verstechen um Bücher, setzt einen Ballen an Stich für 7. fl. ÷ 1. Orth, und setzt der Ander ein Ballen seiner Bücher um 16. fl. Ist die Frag, wie viel Bücher dem Ersten für sein Papier gebühren? Facit 55. Ballen Bücher, 6. Rieß, $17\frac{1}{2}$. Buch.

18. Item, einer hat 36. Elen Tuch, die will er verstechen um Reiß, gilt 1. Elen baar 3. Orth, am Stich setzt Ers für 1. fl. der ander gibt 1. Centn. Reiß baar um $2\frac{1}{3}$. fl. Ist die Frag, wie hoch er den Centner in Stich setzen, und wie viel Er Reiß dem Ersten um sein Tuch zu geben schuldig seye? Facit $11\frac{1}{2}$. Centner, $7\frac{1}{7}$. Pfund.

19. Item, einer kaufft 93. Centner, $84\frac{1}{2}$. Pfund Zucker, und versticht den an Pfeffer, gibt allweg 5. Pfund

5. Pfund Zuckers für 2. Pfund Pfeffer, und verkaufft nachgehends das Pfund Pfeffer für ein quart von einem Reichs-Thaler, gewinnt und verleurt nichts, wird gefragt, was 1. Centner Zuckers gekoſtet habe? Fac. 15. fl.

20. Item, Zween ſtechen miteinander, A. hat gemacht Silber, 1. Marck zu 15. fl. B. hat etlich Bruch-Silber, 1. Marck zu $11\frac{1}{4}$. fl. Iſt die Frag, wie viel gemacht Silber A. dem B. für $14\frac{1}{2}$. Marck Bruch-Silber zu geben ſchuldig ſeye? Facit 10. Marck, 14. Loth.

21. Item, Zween wollen miteinander ſtechen, A. hat 12. Tonnen Butter, ſetzt eine Tonnen im Stich um $16\frac{3}{4}$. Thaler, B. hat Häring, ſetzt eine Tonnen für $5\frac{7}{12}$. Thaler; Iſt die Frag, wie viel Tonnen Häring er ihm für den Butter zu geben ſchuldig ſeye? Fac. 36. Tonnen.

22. Item, Zween wollen miteinander ſtechen, A. hat 2. Säck mit Pfeffer, wigt der eine 4. Centner 18. Pfund, der andere 2. Centner, $19\frac{1}{2}$. Pfund, Tara für beede Säck $8\frac{1}{4}$. Pfund. Gibt jedes Pfund lauter um $1\frac{3}{4}$. fl. und will von B. 100. fl. baar Geld haben; Der ander hat Saffran, das Pfund um 12. fl. Iſt die Frag, wie viel Pfund Saffran zu den 100. fl. baar Geld Er dem Erſten geben müſſe? Facit 83. Pfund, $13\frac{5}{8}$. Loth.

23. Item, einer hat Waar, gilt 1. Centn. baar 9. fl. den ſetzt er an Stich für 11. fl. der ander ſetzt 1. Centner ſeiner Waar um 6. fl. höher, dann ſie baar gilt, und ſeyn im Stich vergleicht; Iſt die Frag

Frag, was deß andern Waar baar gelte? Facit 27. fl.

24. Item, Zween stechen, A. hat 1. Loth Perlen, zu $2\frac{1}{4}$. fl. setzt die in Stich zu 3. fl. B. hat 1. Pfund Seiden zu $2\frac{5}{8}$. fl. wie hoch soll ers an Stich setzen, daß Er gleich, doch so viel bevor geben, daß A. 12. fl. per Cento gewinne? Fac. $3\frac{1}{8}$. soll Er 1. Pfund in Stich setzen.

25. Item, Zween wollen miteinander stechen, A. hat $3\frac{3}{4}$. Centner Wachs, den Centner zu 28. fl. B. hat 38. Stuck Fisch, jedes zu $2\frac{1}{2}$. fl. und 1428. Häring, jeden zu 6. Heller, und 20. Zahl Plateyßlein, wird also A. dem B. schuldig 15. fl. Ist die Frag, wie hoch ein Zahl Plateyßlen bezahlt worden? Fac. 21. kr. $3\frac{3}{5}$. hlr.

Silber- und Gold-Rechnung.

Wird meistentheils bey denen, so mit Silber und Gold handlen, gebraucht, dasselbige nach dem Marck und Strich zu kauffen und zu verkauffen, und werden die Exempla dieser Rechnung durch die Regul De Tri solvirt. Man muß aber allhier für andern Fragen der De Tri wohl Achtung geben auf das Gold- und Silber-Gewicht, und hält ein Marck Gold 24. Karat fein, oder lauter

lauter Gold, ꝛc. ein Marck Silber aber 16. Loth fein, oder lauter Silber, ꝛc. Auch iſt abſonderlich zu mercken, wann ein Stuck Silber oder Gold nicht lauter, rein oder fein iſt, ſondern einen Zuſatz hat, welches bey einem Marck gemeldet wird, ſo ſuche erſtlich das lauter oder fein, darnach rechne den Werth deſſen, welches die folgende Exempel dich am beſten berichten werden. Als:

1. Ein Stuck Silber wigt 5. Marck, 15. Loth, hält die Marck fein 12. Loth, koſt die feine Marck 7. fl. 36. kr. Wie viel koſtet das gantze Stuck? Fac. 33. fl. 50. kr. 5. hlr.

Machs alſo: Such erſtlich, wie viel das gantze Stuck fein in ſich halte, und ſprich: 1. Marck, (das ſeyn 16. Loth,) hält fein 12. Loth, wie viel feines haben 5. Marck und 15. Loth? Facit, $71\frac{1}{4}$. Loth fein. Procedire ferner, und ſprich: 1. Marck fein koſt 7. Gulden, 36. kr. Was koſten $71\frac{1}{4}$. Loth fein? Handle vollends nach gemeinem Brauch der De Tri, ſo kommt das rechte Facit.

2. Item, ein Stuck fein Silber wigt 12. Marck, 11. Loth, 3. quintl. 1. pfen. Koſt die Marck 8. fl. $1\frac{1}{2}$. Orth, wie viel koſt das gantze Stuck? Fac. 106. fl. 13. ß. $7\frac{121}{128}$. hlr.

3. Item, 1. Karat Gold um 3. fl. $3\frac{1}{2}$. Orth, wie kommt 1. Loth? Fac. 5. fl. 48. kr. 6. hlr.

4. Item, 1. Loth um 5. fl. 48. kr. 6. hlr. Wie 1. Karat? Fac. 3. fl. $52\frac{1}{2}$. kr.

5. Item,

5. Item, einer kaufft ein groß silbern Geschirr, wigt 15. Marck, 13. Loth, 1. quintl. das Loth pro 13. Batzen, 3. kr. Was kostet es? Fac. 232. fl. 8. kr. 6. hlr.

6. Item, ein Marck Gold hält fein 22. Karat. 1. Gren, kost 1. Karat 3. fl. 48. kr. Was thuts an Geld? Fac. 83. fl. 55. kr.

7. Item, einer hat ein Stuck Gold, wigt 7. Marck, 17. Karat, 2. Gran, hält am Strich 21. Karat; Wie viel thuts Gold in Summa, zu fein gemacht? Fac. 6. Marck. 18. Karat, $1\frac{1}{4}$. Gran.

8. Item, 32. Marck, 13. Loth, 2. quintl. Silber, das hält 1. Marck fein 13. Loth, 3. quintl. 1. pfen. kost 1. feine Marck 8. fl. 52. kr. 4. hlr. Fac. 251. fl. 38. kr. $1\frac{235}{2048}$. hlr.

9. Item, ein Müntz-Meister hat 3. Stuck Silbers, wigt das erste 13. Marck, 12. Loth, hält 1. Marck fein 8. Loth, 2. quintl. Das Ander wigt 20. Marckt, 15. Loth, deß hält 1. Marck fein 10. Loth, 3. quintl. Mehr hat Er 5. Marck, 13. Loth lauter oder fein Silbers, solche 3. Stuck läßt er in Tiegel zusammen; Ist die Frag, wie viel darnach ein gemischt Marck fein halten werde? Fac. 10. Loth, 2. quintl. $3\frac{5}{8}$. Pfenning-Gewicht.

10. Item, einer kaufft $24\frac{1}{2}$. Marck Silber, um $172\frac{1}{4}$. fl. die Marck fein gerechnet für $8\frac{1}{2}$. fl. Wie viel hat die Marck fein gehalten? Fac. $13\frac{105}{833}$. Loth.

11. Item, ein Goldschmied hat 2. Stuck Körnt-Silber, wigt das Erste $7\frac{1}{2}$. Marck, hält fein

9. Loth,

9. Loth, das ander wigt $6\frac{3}{4}$. Marck, hält 11. Loth, läßt die gemeldte 2. Stuck im Feuer zuſammen, wie viel wird die Marck fein halten? Fac. 9. Loth, 3. quintl. $3\frac{3}{19}$. pfen.

12. Item, einer kaufft etliche ſilberne Becher, die wägen 3. Marck, 12. Loth, 2. quintl. hält die Marck fein 15. Loth, und gibt von einem gekörnten Loth 12. kr. Macher-Lohn, koſtet die feine Marck 10. fl. $\frac{1}{2}$. Orth, iſt die Frag, wie viel er dem Goldſchmied um gemeldte Becher ſchuldig ſeyn werde? Fac. 47. fl. 59. kr. $4\frac{41}{128}$. hlr.

13. Item, einer kaufft von einem Goldſchmid ein verguldtes Trinck-Geſchirr, das wigt 5. Marck 12. Loth, 2. quintl. das Loth um 18. Batzen, dargegen gibt er ihme Bruch-Silber, 3. Marck, 11. Loth, 2. quintl. 1. pfen. das Loth pro 9. Batzen. Mehr, 3. Marck, 2. Loth, 2. quintl. 1. pfen. verguldt Silber, das Loth pro 14. Batzen. Nun iſt die Frag, welcher dem andern, und wie viel hinauß zu geben ſchuldig ſeye? Facit der Käuffer ſoll dem Goldſchmid herauß geben 28. fl. 1. $b\frac{1}{4}$. 0. kr. 1. pfen.

14. Item, 6. Marck, 14. Loth, 3. quintl. Gold hält die Marck 18. Karat, 1. Gran, koſtet 1. Karat 3. fl. $3\frac{1}{2}$. Orth? Fac. 489. fl. 30. kr. $3\frac{3}{64}$. hlr.

15. Item, ein Stücklein Golds wigt 15. Loth, 3. quintl. 2. pfen. hält am Strich 22. Karat, 1. Gran, koſtet 1. Loth fein $5\frac{3}{4}$. fl. was machts? Fac. 84. fl. 37. kr. $4\frac{5}{32}$. hlr.

16. Item, einer kaufft ein Stuck Silber, wigt 18. Marck, hält die Marck fein Silber $15\frac{1}{2}$. Loth, und

und deſſelben Silbers hält die Marck $4\frac{1}{2}$. Karat Gold am Strich, koſt 1. Karat $3\frac{1}{4}$. fl. und 1. Marck Silber $8\frac{1}{2}$. fl. wie viel koſt alles in Summa? Fac. 375. fl. 9. ß. $0\frac{9}{32}$. hlr. in Gold.

17. Item, einer kaufft 15. Marck, 10. Loth verguldt Silber, hält die Marck gemiſcht, das iſt, Gold und Silber durcheinander 13. Loth, 1. quintl. 2. pfen. und an Gold 2. Loth, 3. quintl. koſtet die Marck fein Silber 8. fl. $\frac{1}{2}$. Ort, und 1. Karat Gold 3. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, wie viel machts an Geld? Fac. 334. fl. 3. kr. $5\frac{31}{56}$. hlr.

18. Item, einer hat ein Stück Bruch-Silber, wigt 28. Loth, hält fein 12. Loth, gibt das einem Goldſchmid mit dieſem Geding, daß er gemeldtes Silber beſſere, und treib es zu 14. Loth fein, ſoll ihme alsdann auß ſolchem 14. Löthigen Silber ein Becher machen, und doch ſo viel Silbers innbehalten, daß damit das Macher-Lohn vergnügt ſey, die feine Marck gerechnet für 8. fl. vom Loth gemachter Arbeit $\frac{1}{2}$. Ort, iſt die Frag, wie viel ſolcher Becher wägen wird, und was der Goldſchmid für ſeine Arbeit behalten muß? Fac. $18\frac{2}{3}$. Loth wigt der Becher, und iſt des Goldſchmids Lohn $5\frac{1}{3}$. Loth.

REGULA ALLIGATIONIS.

Dieſe Regul iſt auch nothwendig zu wiſſen, alldieweilen ſie durch einen ſonderbahren Weg lehret, wie die Metallen, als Gold, Silber, Kupffer, ꝛc.

auf ihren gewiſſen Halt oder Werth gebracht, auch wie dieſelbige gebeſſert oder geringert werden ſollen. Item, wie das Getraid, Wein, Woll, oder andere Waaren, geringe unter gute, und gute unter geringe gemiſcht, und durch ſolche Miſchung entweder theurer oder wohlfeiler gemachet werden mögen.

Es beſtehet aber die Ordnung und Proceſs dieſer Regul in nachfolgenden Stucken:

1. Setze allwegen die Zahlen, ſo ein Ding gilt, oder, was jedes Silbers, oder anderer Materi, ſo man zuſammen ſchmeltzen will, ein Marck hält, in gewiſſer Ordnung zur rechten Hand untereinander.

2. Was aber ein Ding nach der Miſchung gelten, oder wie viel ein Marck nach dem Schmeltzen fein halten ſolle, muß gegen der lincken Hand allein geſetzt werden.

3. Müſſen allezeit zwey von denen untereinander geſetzten Zahlen, die eine kleiner, die andere aber gröſſer ſeyn, dann die Zahl, ſo bey der lincken Hand ſtehet, auß Urſach, was die eine zu gering iſt, muß die andere erſetzen.

4. Nimm zwo von denen bey der rechten Hand untereinander geſetzten Zahlen, und halt dieſelbige gegen der Zahl zur lincken Hand, um wie viel nun die kleinere Zahl weniger iſt, als die zur lincken Hand, dieſelbige differenz ſetze neben die groſſe Zahl, und wie viel die groſſe Zahl mehr iſt, als die zur lincken Hand, dieſelbige differenz ſetze neben die kleine Zahl; So nun nach dieſer zweyen Zahlen

len Zuſammenhaltung, noch eine Zahl vorhanden wäre, muß man derſelben unter den erſten zweyen Zahlen einen tauglichen Geſellen ſuchen, und ferner mit dieſen zweyen handlen, gleicher Geſtalt, als es mit den erſten geſchehen; biß alſo eine jede deren untereinander geſetzten Zahlen eine oder mehr differenzen neben ihr ſtehen habe. Solche differenzen zeigen alsdann an, wie viel man von einem jeden Silber oder andern Materi Theil nehmen ſoll, welches die Exempla mehrers erläutern und an die Hand geben werden; Als:

1. Ein Kantengieſſer hat $12\frac{1}{2}$. Centner Bley, koſtet 1. Pfund 2. kr. hat auch Zihn, koſtet 1. Pfund 11. kr. begehrt zu wiſſen, wie viel er Zihn unter die $12\frac{1}{2}$. Centner Bley laſſen ſoll, daß 1. Pfund 8. kr. werth ſeye? Facit 25. Centner Zihn.

Mach es nach hiebevor geſchriebener Regul alſo: Nemlich ſetze die 2. kr. ſo das Bley, und die 11. kr. ſo das Zihn gilt, untereinander: Darnach ſetze die 8. kr. ſo 1. Pfund nach der Miſchung halten ſoll, gegen der lincken Hand; ferner ſo halt die 2. gegen 8. gibt die differenz 6. die ſetze neben 11. und dann ſo halt auch die 8. gegen 11. gibt die differenz 3. die ſetze neben 2. ſtehet alſo:

$$8 \lessgtr \begin{matrix} 2 \mid \text{Diff. } 3 \\ 11 \mid \text{Diff. } 6 \end{matrix}$$

Setze dann in die Regul De Tri alſo: 3. Centner Bley bedörffen 6. Centner Zihn, was $12\frac{1}{2}$. Centner Bley? Stehet alſo:

3 —— 6 —— $12\frac{1}{2}$

2   25

6   6

150

$\cancel{3}$

$\cancel{150}$ | 25. Centner Zihn soll unter $12\frac{1}{2}$.
$\cancel{66}$ Centner Bley gelassen werden, so kommt nachgehends das Pfund zu 8. kr.

Proba.

Mache die $12\frac{1}{2}$. Centner Bley (das Pfund pro 2. kr.) Item, 25. Centner Zihn (das Pfund pro 11. kr.) zu Geld, setze die Summ in die Mitte, vornen das Gewicht von Bley und Zihn, und hinten 1. Pfund, kommt 8. kr. wie begehrt worden.

	Pfund.	kr.	Pfund.
Bley	1250	2500	
Zihn	2500	27500	
	3750 ——	30000 ——	1

$\cancel{64}$

$\cancel{30000}$ | 8. kr.

$\cancel{3750}$

2. Item, einer hat in einem Faß 135. Maß Wein, gilt die Maß 14. kr. will einen andern Wein darunter thun, deß gilt ein Maß 11. kr. wieviel soll er desselben Weins unter den ersten thun, daß die Maß gelte 2. kr. Fac. 1270. Maß.

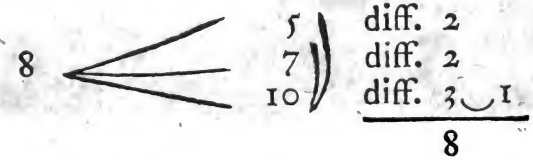
3. Item,

Digitized by Google

3. Item, ein Wirth hat zweyerley Wein, schencket deß ersten 1. Maß um 9. kr. deß andern 1. Maß um 14. kr. nun will einer von den zweyerley Wein ein Maß durcheinander haben, daß die Maß 11. kr. gelte, wie viel muß er jedes nehmen? Fac. $\frac{3}{5}$. Maß zu 9. kr. und $\frac{2}{5}$. Maß zu 14. kr.

4. Item, einer hat dreyerley Wein, deß ersten gilt 1. Maß 5. kr. deß andern 1. Maß 7. kr. und deß dritten 1. Maß 10. kr. will auß den dreyerley Wein ein Faß füllen, dessen Inhalt ist 2. Eymer, 45. Maß, daß die Maß 8. kr. gelte, wie viel muß er jedes Weins nehmen? Facit $71\frac{1}{4}$. Maß pro 5. kr. $71\frac{1}{4}$. Maß pro 7. kr. und $142\frac{1}{2}$. Maß pro 10. kr.

Diß und andere dergleichen Exempel müssen also gemacht werden: Nimm erstlich zwo Zahlen, als 5. und 10. allegir die mit 8. und sprich: Von 5. biß zu 8. ist die differenz 3. die setz neben die 10. und von 8. biß zu 10. ist differenz 2. die setz neben 5. ferner allegir 7. und 10. mit 8. und sprich: Von 7. biß auf 8. ist diff. 1. die schreib auch neben 10. und von 8. biß auf 10. ist diff. 2. die schreib neben 7. stehet in der alligation also:



Nach also beschehener doppelter alligation, addire alle differenzen zusammen, werden allhier 8. das ist dein Theiler, den setz vornen, und richte es ferner nach der Gesellschafft-Rechnung also ein:

Kr.	Maß.			
8 —	285 —	2	Facit	$71\frac{1}{4}$. Maß zu 5. kr.
		2		$71\frac{1}{4}$. Maß zu 7. kr.
		4		$142\frac{1}{2}$. Maß zu 10. kr.

Proba.

$71\frac{1}{4}$ à 5 kr.	$71\frac{1}{4}$ à 7 kr.	$142\frac{1}{2}$ à 10 kr.
$356\frac{1}{4}$	$498\frac{3}{4}$	1425
		$498\frac{3}{4}$
Maß		$356\frac{1}{4}$ Maß.
285	kr.	2280 — 1

~~64~~
~~2280~~ | 8. kr. gilt jetzo
~~285~~ 1. Maß.

5. Item, Einer hat dreyerley Korn, gilt deß ersten 1. Jmi 27. Batzen, deß andern 1. Jmi 29. Batzen, deß dritten 1. Jmi 34. Batzen, will 150. Jmi dreyerley Korn untereinander mischen, daß 1. Jmi werth sey 32. Batzen, wie viel soll er jedes nehmen? Facit 25. Jmi zu 27. 25. Jmi zu 29. 100. Jmi zu 34. Batzen.

6. Item, ein Goldschmied hat Silber, hält die Marck 12. Loth fein, will ein silbern Kanten machen, die soll wägen $7\frac{1}{2}$. Marck, daß die Marck halte $10\frac{1}{2}$. Loth, wie viel soll er deß Silbers nehmen, auch weiter Kupffer darzu setzen? Facit 6. Marck, 9. Loth Silber, 15. Loth Kupffer.

7. Item, ein Goldschmied hat zweyerley alt gekörnt Silber, deß ersten hält die Marck 10. Loth, deß

deß andern 1. Marck, 15. Loth fein, diß Silber will er zu einem Becher verschmeltzen, und 1. Marck auf 13. Loth verarbeiten, ist die Frag, wie viel er von jedem Silber darzu nehmen soll? Facit $6\frac{2}{5}$. Loth deß ersten, und $9\frac{3}{5}$. Loth deß andern.

8. Item, ein Müntzmeister hat ein Stuck Silber, daran hält ein Marck 10. Loth fein, das will er schmeltzen, und auf 7. Loth fein haben; Fragt sich, wie viel Kupffer er unter ein Marck thun muß? Fac. $6\frac{6}{7}$. Loth.

9. Item, ein Goldschmid hat ein Werck zugericht, das wigt 39. Marck, vermeynt, es soll die Marck 13. Loth fein Silber halten, als es aber durch den Wardein probirt, befindt sich, daß das gantze Werck 13. Loth zu wenig hält, die Frag ist, wie viel fein Silber er hinzu thun soll, daß die Marck gerad 13. Loth fein halte? Fac. 4. Marck, 5. Loth, $1\frac{1}{3}$. quintl.

Weilen das gantze Werck (die 39. Marck) 13. Loth zu wenig hält, und 13. ist der dritte Theil auß 39. so subtrahire $\frac{1}{3}$. von 13. Rest $12\frac{2}{3}$. fein, und so viel hat ein Marck gehalten.

10. Item, ein Müntzmeister hat ein Werck gemacht, das wiegt 39. Marck, vermeynt, es soll ein Marck 13. Loth fein halten, aber es wird durch die Prob befunden, daß das gantze Werck 13. Loth fein zu viel hat, will derowegen Kupffer darein schmeltzen, daß die Marck gerad 13. Loth fein halte, Fragt sich, wie viel Kupffer muß er darzu thun? Facit 1. Marck.

11. Item, ein Woll-Händler hat dreyerley Woll, der Erſten gilt ein Centner 20. fl. der andern ein Centner 24. fl. und der dritten ein Centner 28. fl. Ein Loderer oder Wollen-Weber begehrt der dreyerley Wollen ein Centner durch einander gemengt, um 26. fl. die Frag iſt, wie viel Pfund er jeder Wollen bekommen werde? Fac. 18. Pfund der erſten, 18. Pfund der andern, und 72. Pfund der dritten, den Centn. zu 108. Pfund gerechnet.

12. Item, ein Bierſieder brauet dreyerley Bier, nemlich ein doppel, gemein, und Covent oder Nach-Bier, deß guten gilt die Maß 12, deß gemeinen ein Maß 8, und deß Nach-Biers ein Maß 3. pfen. von dieſen dreyerley Bier will einer $1\frac{1}{2}$. Eymer untereinander füllen, daß 1. Maß 6. pfen. werth ſey, fragt ſich, wie viel er eines jeden Biers nehmen ſoll? Fac. A. $38\frac{4}{7}$. B. $38\frac{4}{7}$. C. $102\frac{6}{7}$. Maß.

REGULA FALSI, Oder POSITIONUM.

DIeſe Regul iſt nach den hohen und Sinnreichen Regeln Algebræ, ſonſt Coſſe genannt, die künſtlichſte, alldieweil ſie nicht allein alle Exempel der Regul De Tri, und anderer derſelben zugethanen Reguln, ſondern noch über das viel ſchöne und nutzliche Fragen, ſo durch die Regulam De

Tri

Tri ſchwerlich, oder wohl gar nicht zu ſolviren müglich, aufzulöſen lehret, dannoch aber kan ſie in vielen Fragen der De Tri auch nicht entbehren.

Daß aber dieſe Regul Falſi genannt wird, iſt nicht zu verſtehen, als ob ſie falſch wäre, oder unrecht lehrete, ſondern daß man nach Art und Lehr derſelben, durch falſche und erdichtete Zahlen (die nach eines jeden Gefallen erwählt, und der Aufgab gemäß examinirt werden,) die rechte wahre Zahl und das gewiſſe Facit der fürgegebenen Frag ſuchen und finden ſolle; Und weilen man in der Operation die erdichtete oder erwählte Zahl für die rechte wahre Zahl ſetzet, ſo hat ſie daher den Nahmen Poſitionum bekommen.

Es iſt aber die Regula Falſi oder Poſitionum zweyerley, als mit einfacher, und mit zweyfacher Satzung.

Regula Falſi mit 1. Satz.

WAnn ein Exempel oder Frag durch dieſe Regul zu ſolviren fürgeben wird, procedir alſo: Setze oder erwähle nach deinem Belieben eine taugliche Zahl, als ob ſolche die rechte wahre Zahl wäre, darnach man fragt, examinire dieſelbe nach Aufgab der Frag, kommt dann ſo viel als begehrt worden, ſo haſt du ungefähr die rechte und wahre Zahl gefunden, und bedarff man keiner fernern operation, wann es aber die rechte Zahl nicht iſt, ſo nimm deine erwählte Zahl, und ſetze ſolche in die Mitten der Regul De Tri, vornen aber,

was auß deiner erwählten Zahl entſprungen, und dann hinten die in der Frag bekannt gegebene Zahl, procedire ferner per Regulam De Tri, ſo kommt das wahre Facit. Als zum Exempel:

1. Item, es fragt einer den andern, wie alt er ſey? Dem antwortet er? Wann man die Helffte meines Alters zum gantzen Alter addirt, und von der Summa ein Viertel meines Alters ſubtrahirt, ſo kommen 65. Jahr. Iſt die Frag nach deſſen Alter? Facit 52. Jahr.

Machs alſo: Geſetzt, er ſey alt 48. Jahr, die Helffte von 48. iſt 24. die addire zu 48. gibt 72. von dieſer Summa ſubtrahire $\frac{1}{4}$. deß geſetzten Alters, das iſt 12. bleibt 60. ſolte ſeyn 65. ſetz derhalben und ſprich: 60. kommen von 48. wovon kommen 65. Facit von 52. und ſo viel Jahr iſt er alt geweſen.

2. Item, es bekommt einer eine Verehrung, den fragt ein guter Freund, wie viel ihme geſchenckt worden? Der gibt zur Antwort: Wann ich noch ſo viel $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. und $\frac{1}{4}$. ſo viel hätte, ſo wären es gerad 120. fl. iſt die Frag, wie viel die Verehrung geweſen? Fac. 40. fl.

3. Item, ein Bauer hat ſeinem Edelmann wegen ſeines Beſtand-Guths unterſchiedlich Geld erlegt, das erſte mahl $\frac{1}{3}$. das andere mahl $\frac{1}{6}$. das dritte mahl $\frac{1}{12}$. das vierdte mahl $\frac{1}{10}$. iſt aber noch zu bezahlen ſchuldig, 78. fl. iſt die Frag, wie viel jedesmahl an Geld abbezahlt, und was die Schuld im Anfang geweſen ſeye? Fac. Die gantze Schuld iſt Anfangs geweſen 216. fl. und hat der Bauer das erſte

erſte mahl 72. das ander mahl 36. das dritte mahl 18. und das vierdte mahl 12. fl. bezahlt.

4. Item, einer fragt den andern, wie weit Lübeck von Nürnberg entlegen? Der antwortet alſo: Wann es noch halb- item den vierdten- und fünfften Theil ſo weit darvon lege, ſo wäre die gantze diſtanz 156. Meil; iſt nun die Frag, wie weit beyde Städt von einander ligen? Fac. 80. Meil.

5. Item, einem Feld-Obriſten wird der dritte Theil ſeines Volcks erſchlagen, $\frac{1}{3}$. ſtirbt Hungers und an anſteckenden Kranckheiten, $\frac{1}{6}$. entlaufft, die übrigen erſtrecken ſich auf 1800. Mann, iſt die Frag, wie ſtarck Anfangs die Armee geweſen? Facit 6000. Mann.

6. Item, ein Herr ſtirbt, und verläßt nur einen Sohn mit groſſem Guth, die Vormünder adminiſtriren ihre Pflegſchafft untreulich, und ſchieben $\frac{1}{30}$. von ihrer vertrauten Verwaltung in ihren Seckel, auf der hohen Schul gehet über ihn $\frac{1}{176}$. und im Reyſen und Beſichtigung fremder Land $\frac{1}{12}$. auch in ſeiner Abweſenheit iſt er um ein Viertel ſeines Vermögens kommen. Nach ſeiner Heimkunfft findet er bey Ubergab der Vormünder Rechnung noch an Baarſchafft und gewiſſen Contanten übrig 20550. fl. iſt die Frag, wie viel das gantze Vätterliche Erbe geweſen? Facit 36000. Gulden.

Regula Falſi mit 2. Sätzen.

Dieſe Operation verhält ſich alſo: Setze und erwähle nach deinem Gefallen eine Zahl, probire und examinire dieſelbe nach der Aufgab, als ob ſie die rechte Zahl wäre, kommt dann das begehrte herauß, ſo iſt es ungefähr getroffen, und bedarff keiner weitern Mühe; kommt aber zu viel, ſo ſubtrahire darvon die rechte Zahl, und verzeichne den Reſt oder Uberfluß mit dieſem Zeichen + das iſt plus oder zu viel; findeſt aber zu wenig, ſo bezeichne den Mangel mit einem ſolchen Zeichen ∴, bedeutet minus oder zu wenig, und ſolche bezeichnete Zahl wird genannt der Fehler oder die Lugen.

Darnach nimm eine andere Zahl nach Belieben, examinire die auch nach der Aufgab, wie die vorige, und bemercke die Lugen-Zahl mit ihren darzu gehörigen Zeichen.

Ferner ſetze deine zwey erwählte Zahlen zur lincken Hand untereinander, und deren beyde Lugen zur rechten Hand; ſo nun die beyde Zeichen der Lugen einander gleich ſeyn, ſo ſubtrahire die kleinere Lugen von der gröſſern, der Reſt iſt der Theiler; demnach multiplicire durchs Creutz den erſten Satz mit der andern Lugen, und den andern Satz mit der erſten Lugen, ſubtrahire gleichfalls das kleinere vom gröſſern, der Reſt iſt der Dividendus, und der Quotient, ſo auß ſolcher diviſion entſpringt, iſt das gewiſſe und wahrhafftige Facit der fürgegebenen Frag.

Wann

Wann aber die Zeichen ungleich, das eine + das andere ÷ so addire beyde Lugen zusammen, die Summa ist der Theiler, darnach multiplicir wieder durchs Creutz wie zuvor, und addir beyde aus der Creutz-weisen multiplication erwachsene Product, das ist alsdann der Dividendus, der Quotient zeiget an, wie erst gemeldt, das rechte und gewisse Facit.

Notandum:

Wann in denen Fragen dieser Regul Brüch, als Drittel, Viertheil, ꝛc. vorkommen, so erwehle um leichterer Rechnung willen eine Zahl, darinnen sich solche Brüch ohne Rest gleich auf theilen lassen; wie ingleichem, wann du beyde Lugen-Zahlen gegeneinander erkleinern kanst, ehe der Theiler gemacht ist, so thue es, wo nicht, so hebe den Theiler gegen den zweyen Satzungen, oder sihe, daß du den Theiler gegen der einen Satzung, und ihrer Lugen-Zahl erkleinern mögest, so wirst du viel mühesame Arbeit erspahren: Als zum Exempel:

7. Item, es fragt einer einen Kramer, wie viel Gelds er auf dem Marckt gelößt habe, der gibt zur Antwort: Wann ich $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, und 5. fl. mehr gelößt hätte, so wären es gerad 100. fl. ist nun die Frag, wie viel er gelößt habe? Fac. 60. fl.

Diß Exempel zu machen procedir also: Gesetzt seine Losung seye gewesen 48. fl. darauß nimm $\frac{1}{3}$. ist 16. ferner $\frac{1}{4}$. ist 12. und noch 5. fl. seyn in allem 81. Gulden, und solten 100. seyn, leugt derhalben

zu

zu wenig um 19. fl. die verzeichne alſo: ÷÷ 19. zum andern, ſetze, er habe gelößt 72. fl. darauß $\frac{1}{3}$. thut 24, $\frac{1}{4}$. thut 18, und 5. fl. darzu, thut in allem 119. fl. und ſolten 100. ſeyn, leugt demnach zu viel um 19. fl. die verzeichne alſo + 19. Setze ferner die 2. Satzungen 48. und 72. ſammt den beyden Lugen ÷÷ 19. und + 19. in die Regul alſo:

Satzung. ÷÷ Lugen.

48	×	19	1	>	2. Theiler.
72	+	19	1		

Dieweil nun die Zeichen allhier ungleich ſeyn, ſo addire beyde verkleinerte Lugen, als 2 für den Theiler, ferner multiplicire 48. mit 1. und 72. mit 1. ſolche addirt, kommen 120, die dividire in den gemachten Theiler 2, gibt der Quotient 60. fl. welches das begehrte und wahrhafftige Facit iſt.

Proba.

	fl.	60
Darauß	$\frac{1}{3}$	20
	$\frac{1}{4}$	15
	Noch	5
	Summa	100.

Iſt die in der Aufgab bekannt-gegebene Zahl, und iſt recht.

8. Item, ſuche eine Zahl, wann ich $\frac{1}{3}$. derſelben darzu addire, die Summa mit 5. multiplicire, zum Product 4. addire, dieſe Fahl medire, ſolches halbe Theil durch 4. dividire, und 1. ſubtrahire, daß 10. bleiben? Facit $12\frac{3}{5}$.

9. Item,

9. Item, einer hat eine Summa Gelds, weiß nicht wie viel, verspielt davon $\frac{1}{4}$. vom übrigen werden ihm 10. fl. gestohlen, und mit dem Rest fangt er an zu handlen, verleurt in der Handlung $\frac{1}{3}$. daß ihme also mehr nicht dann 4. fl. überbleiben, die verzehrt er im Unmuth, ist die Frag, wie viel er erstlich Gelds gehabt habe? Fac. 20. fl.

10. Item, einer vom Adel thut eine Reyß in Italien, verzehret $\frac{2}{3}$. und $\frac{1}{4}$. von seinem mitgenommenen Geld, als er wieder nach Hauß kommt, hat er noch 40. Ducaten, wie viel Ducaten hat er mitgenommen? Fac. 480. Ducaten.

11. Item, einer fragt den andern, wie alt er sey? Dem antwortet er: Wann ich noch so alt, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, und 3. Jahr älter wäre, so wäre ich gerad $117\frac{1}{12}$. Jahr alt, ist die Frag, wie alt er sey? Fac. 37.

12. Item, ein Handelsdiener hat Geld, legt das an Waar, und gewinnt $\frac{1}{4}$. so viel als er gehabt, sein erst Geld und diesen Gewinn legt er wieder an, und gewinnt $\frac{1}{3}$. hat also zusammen gebracht 180. fl. die Frag ist, wie viel Geld er erstmahls angelegt habe? Fac. 108. fl.

13. Item, einer hat Arbeiter, wann er jedem zu Lohn gibt 9. kr. so bleiben ihm übrig 32. kr. gibt er aber einem 11. kr. so manglen ihm 32. kr. die Frag ist, wie viel der Arbeiter gewesen? Fac. 32.

14. Item, einer dingt einen Tagwercker 32. Tag, dem will er täglich zu Lohn geben 14. kr. wann er arbeitet, wann er aber müssig gehet, und nicht arbeitet, so soll er zur Straff geben 10. kr. nach vollendeter Zeit befindet sich in der Rechnung, daß

er

er nichts einzunehmen hat, iſt die Frag, wie viel Tag er gearbeitet und gefeyret hab? Fac. $13\frac{1}{3}$. Tag gearbeitet, $18\frac{2}{3}$. gefeyret.

15. Item, 3. Burger kauffen einen Meyer-Hof vor 2000. fl. daran bezahlt der Erſte 3. mahl mehr als der ander, und der ander 4. mahl ſo viel als der dritte, iſt die Frag, wie viel Geld ein jeder außgelegt habe? Facit A. $1411\frac{13}{17}$. fl. B. $470\frac{10}{17}$. fl. C. $117\frac{11}{17}$. fl.

16. Item, es iſt ein höltzern Joch über einen Fluß geſchlagen, deſſen Fundament in der Erden iſt 10. Schuh tieff, $\frac{1}{5}$. deß Jochs bedeckt das Waſſer, und $\frac{2}{5}$. deß Jochs ſtehet oberhalb deß Waſſers im Lufft, iſt die Frag, wie viel Schuh ſolches Joch hoch geweſen? Facit $37\frac{1}{2}$. Schuh.

17. Item, 6. Mann und 6. Weiber haben verzehrt 4. fl. 48. kr. wird die Zech angelegt, daß ein Mann noch ſo viel als ein Weib gebe, wie viel gibt jedes? Facit ein Mann 32, und ein Weib 16. kr.

18. Item, einer reyſet von Breßlau nach Leipzig, in den erſten 2. Tagen vollbringt er $\frac{1}{4}$. des Wegs, in den andern 2. Tagen $\frac{1}{3}$. fragt des Nachts in der Herberg, wie weit er noch nach Leipzig hab? wird ihm geſagt, $18\frac{1}{3}$. Meil, iſt die Frag, wie weit erſt-bemeldte beyde Städte voneinander liegen? Facit 44. Meil.

19. Item, ein Bauer trägt einen Korb mit Eyer in die Stadt, verkaufft davon den Halbtheil, und noch 15. Eyer drüber, als er nun den Korb auß Unachtſamkeit fallen laſſen, wird ihm $\frac{1}{6}$. der Summ, ſo er gen Marckt getragen, genom̃en, und $\frac{1}{5}$. ver-

$\frac{1}{5}$. verbrochen, bleiben ihme zuletzt noch über 43. Eyer, wie viel hat er erstlich gehabt? Fac. 435. Eyer.

20. Item, einer hat ein Stuck Leinwad, verkaufft davon $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{4}$. und 12. Elen, behält noch übrig $\frac{1}{5}$. deß gantzen Stucks, weniger 6. Elen, wie viel Elen hat das Stuck gehalten? Fac. 72. Elen.

21. Item, ein Vatter hat 2. Söhn, die fragen ihn, wie alt sie seyn, er sagt zu dem ältesten, ich bin 2. mahl älter als du, noch 6. Jahr darzu, und dein junger Bruder ist halb so alt alß du, und 5. Jahr darzu, und wir seynd sämentlich 102. Jahr alt, ist die Frag, wie alt der Vatter, und jeglicher Sohn insonderheit gewesen sey? Fac. Der Vatter 58. der ältere Sohn 26, und der Jüngere 18. Jahr.

22. Item, es seyn bey einer Nach-Hochzeit beysammen 20. Mann, 10. junge Gesellen, 18. Weiber, und 8. Jungfrauen, die haben sammt Braut und Bräutigam verzehrt 36. fl. 26. kr. daran zahlt der Hochzeiter für sich und seine Braut 3. Reichs-Thaler, wird für das übrige Geld die Zech also umgelegt, daß ein Mann soll 4. kr. mehr geben dann ein Gesell, und jeder Gesell 6. kr. mehr dann ein Weib, und jedes Weib 3. kr. mehr als eine Jungfrau, ist die Frag, wie viel jedes geben soll? Fac. ein Mann 40, ein Gesell 36, ein Weib 30, und eine Jungfrau 27. kr.

23. Item, einer hat 65. Gold-Gulden, deren gelten etliche 2. fl. 10. kr. etliche 1. fl. 52$\frac{1}{2}$. kr. verwechslet die um 90. Reichs-Thaler, à 1$\frac{1}{2}$. fl. ist die Frag, wie viel Goldfl. darunter gewesen zu 2$\frac{1}{6}$. fl. und wie viel zu 2$\frac{7}{8}$. fl. Fac. jener 45. und dieser 20. Goldfl.

Folgen zum Beſchluß
Allerley Luſt- und Kunſt-
Exempla, an ſtatt einer Zugab.

1. ITem, ein Bauer hat 10. Schnitter, Männer, Weiber und Knaben, gibt ihnen deß Tages 1. Reichs-Thaler, nemlich jedem Mann 12, jedem Weib 8, und jedem Knaben 6. Kreutzer, wie viel ſeyn es Perſonen jedes Geſchlechts geweſen? Facit 3. Männer, 6. Weiber, und ein Knab. ad Reg. Cæcis.

2. Item, 26. Perſonen, als Männer, Frauen, und Jungfrauen, haben in einem Spatziergang miteinander verzehret 4. fl. 24. kr. ſoll ein Mann geben 18. eine Frau 12. und eine Jungfrau 6. kr. iſt die Frag, wie viel jegliches, als Männer, Frauen, und Jungfrauen inſonderheit geweſen? Facit 7. Männer, 4. Frauen, und 15. Jungfrauen.

3. Item, 40. Perſonen bey einer Hochzeit, als Männer, Geſellen, Frauen und Jungfrauen, verehren miteinander 30. Thaler, 1. Mann gibt $1\frac{1}{2}$. ein Geſell $1\frac{1}{4}$. eine Frau 1. und eine Jungfrau $\frac{1}{2}$. fl. Iſt die Frag, wie viel der Perſonen inſonderheit geweſen? Fac. 15. Männer, 10. Geſellen, 5. Frauen, und 10. Jungfrauen.

4. Item,

4. Item, ein Herr gibt ſeinem Diener 5. fl. darfür ſoll er ihme 39. Maß dreyerley Weins holen, als die Maß pro 24, 16, und 4. kr. Iſt die Frag, wie viel er jedes inſonderheit bringen ſoll? Facit 3. Maß à 24, 7. à 16, und 29. à 4. kr.

5. Item, einer hat 200. fl. will darum 100. Haupt Viehs einkauffen, ein Kuh pro 16, ein Schwein pro 5, ein Kalb pro 2, und 1. Gaiß pro 1. fl. wie viel Stuck wird er jeder Art bekommen, daß die 200. fl. gerad angelegt werden? Facit 4. Kühe, 7. Schwein, 12. Kälber, und 77. Gaiſſen.

Nota.

Dieſes und dergleichen Exempel mögen durch die Regul Cæcis mancherley Facit leiden, die doch alle recht ſeyn, und die Prob leiden.

6. Item, ein Ulmer-Bott wird nach Wien in Oeſterreich geſchickt, gehet alle Tag 6. Meil, dargegen gehet ein Wiener-Bott auf Ulm alle Tag 5. Meil, ſeynd in gleicher Stund außgangen, in wie viel Tagen kommen ſie zuſammen, und iſt gerechnet von Ulm biß gen Wien 70. Meil. Facit 6. $\frac{4}{11}$. Tag. Ad Regul. Ambulationis.

7. Item, ein Vatter hat ſeinen Sohn zu Wittenberg auf der Hohen-Schul, in dem er nun erkrancket, läßt Er den Sohn durch einen eigenen Botten heimholen, der Bott gehet alle Tag $5\frac{1}{2}$. Meil, als er nun 16. Meil gegangen, wird der Vatter wieder geſund, und gedenckt, er wolle ſeinen Sohn nicht betrüben, ſchickt eilends einen

andern Botten hernach, der geht alle Tag 7. Meil, iſt die Frag, in wie viel Tagen er den erſten Botten erreicht hab? Fac. $10\frac{2}{3}$. Tag.

8. Item, ein Kauffmann reitet auß Ulm nach Antorff in 15. Tagen, und deſſelben Tags reitet ein Kauffmann auß Antorff nach Ulm eben dieſen Weg, in 18. Tagen, wann kommen ſie zuſammen? Fac. in $8\frac{2}{11}$. Tagen.

9. Item, von Ulm gen Söfflingen ſoll 6840. Schuh ſeyn, nun treibt ein Schmid ein Rad dahin, ſo im Diametro $6\frac{1}{2}$. Schuh hoch iſt, wie offt muß das Rad umgehen biß es an das gemeldte Ort kommt? Facit $334\frac{118}{143}$. mahl.

10. Item, einer jagt einen Fuchß mit einem Hund, iſt der Fuchß 140. Sprüng vor dem Hund, und ſo offt der Fuchß 5. Sprüng thut, ſo offt thut der Hund 7. Sprüng, in wie viel Sprüngen wird der Fuchß gefangen? Fac. in 490.

11. Item, ein Eichhörnlein laufft an einem Baum deß Tages $7\frac{1}{2}$. Elen hinauf, und deß Nachts 5. Elen wieder herunter, kommt in 18. Tagen in Gipffel hinauf, frage, wie viel Elen dieſer Baum hoch geweſen? Fac. 50.

12. Item, ein Baum iſt 100. Elen hoch, unten am ſelben iſt ein Wurm, der kreucht jedes Tags hinauf $\frac{3}{4}$. Elen, und fällt deß Nachts zuruck $\frac{1}{3}$. Elen; Oben auf dem Baum iſt ein Schneck, der kreucht alle Tag herab $\frac{1}{2}$. und deß Nachts wieder hinauf $\frac{2}{3}$. Elen, iſt die Frag, in wie viel Tagen der Wurm und Schneck zuſammen kommen werden? Facit in $192\frac{16}{25}$. Tagen.

13. Item,

13. Item, ein Baum ist etliche Elen hoch, unten am selbigen kreucht ein Wurm täglich hinauf $\frac{3}{4}$. und deß Nachts wieder zuruck $\frac{1}{3}$. Elen; Oben auf dem Baum kreucht ein Schneck alle Tag herab $\frac{1}{2}$. und deß Nachts wieder hinauf $\frac{2}{5}$. Elen, kommen zusammen in $192\frac{16}{25}$. Tag, ist die Frag, wie hoch der Baum gewesen? Facit 100. Elen.

14. Item, ein Herr dinget einen Knecht, soll ihme ein Jahr geben 30. Thaler, und ein Kleid, um ein gewiß Geld angeschlagen, nach 3. Monaten nimmt der Knecht vom Herrn Urlaub, und muß 3. Thaler am Kleid wieder zuruck geben, ist die Frag, wie viel das Kleid werth gewesen sey? Fac. 14. Thaler, ad regul. Conductionis.

15. Item, auf ein Jahr wird ein Diener gedingt pro 36. fl. und ein Kleid, nach 3. Monaten wird der Diener kranck, und stirbt, seinen Eltern wird vor seinen Dienst das Kleid und 3. fl. zugestellt, ist die Frag, wie viel das Kleid werth gewesen? Facit 8. fl.

16. Item, eine Frau dingt eine Köchin, verspricht ihr deß Jahrs 14. fl. zu Lohn, und einen Rock, über 20. Wochen werdens miteinander aufstössig, die Frau mag die Magd wegen Faulheit und Wäscherey nicht mehr behalten, sprechend, da hast du den Rock zu Lohn, wie ich mit dir überein kommen, und du verdient hast, ist die Frag, wie viel der Rock werth gewesen? Facit $8\frac{3}{4}$. fl.

17. It. 4. Metzger in Ulm dingen einen Schiffmann, um 63. fl. von dar nacher Wien zu fahren, Ochsen einzukauffen, mit dem Beding, wann mehr

jemand zu ihnen kommen würde, daß die eine Helffte deß Gelds, ſo dieſelbe geben werden, dem Schiffmann, und die andere Helffte ihnen zum beſten an ihren 63. fl. zukommen ſolle, und ſoll doch keiner mehr dann der ander geben: Nun kommen ihrer noch 3. und wollen in dem Geding, wie die Erſten beſchloſſen, mitfahren; Iſt nun die Frag, wie viel jeder zahlen ſoll? Fac. $11\frac{5}{11}$. fl.

18. Item, ein Metzger hat 30. Ochſen in der Maſtung ſtehen, will davon zu End jeder Wochen, 2. ſchlachten, biß daß zu Außgang der 15. Wochen alle geſchlachtet ſeyn, und ſoll von jedem wochentlich $\frac{1}{2}$. Philipps-Thaler für die Maſtung bezahlen, Iſt die Frag, wie viel ihn die 30. Ochſen in der Maſtung koſten werden, biß ſie alle geſchlachtet? Facit 200. fl. ad Regul. Progreſſionis.

19. Item, einer will von einem Bauren $\frac{1}{2}$. Centner Schmaltz überhaupt kauffen pro 15. fl. den duncket es zu theuer, wohlan ſagt der Bauer, ſo gib mir für das erſte Pfund 1. kr. für das ander 2. kr. und alſo fort an, allwegen das folgende Pfund, um 1. kr. theurer. Iſt die Frag, wie viel Er um das Schmaltz habe geben müſſen, und was das Pfund ineinander koſte? Facit 21. fl. 15. kr. und koſt 1. Pfund in das ander $25\frac{1}{2}$. kr.

20. Item, einem Maurer wird verdingt einen runden Thurn aufzubauen, von 50. Schuh Höhe, vor 200. fl. Als nun der Maurer in dem Bauen 30. Schuh hoch kommen, ſtirbet er; Iſt nun die Frag, wie viel derſelbe dem Verding nach daran verdient habe? Facit 72. fl. 56. kr. $3\frac{13}{17}$. hlr.

21. Item,

21. Item, einer kaufft 16. Aepffel und 20. Birn um 4. pfenn. im selben Kauff kaufft ein anderer 60. Birn und 12. Aepffel um 6. pfenn. ist die Frag, wie viel Aepffel und Birn jeden insonderheit um 1. pfen. kommen seyn? Fac. 15. Birn um 1. pfen. und 6. Aepffel um 1. pfen.

22. Item, einer hat einen recht wincklichten Kraut-Garten, der ist lang 300. und breit 60. Schuh, den verdingt er etlichen Arbeitern umzuhacken, je einen Platz 20. Schuh lang und breit um 6. kr. ist die Frag, wie viel es kosten werde? Fac. 4. fl. 30. kr.

23. Item, wann ein Mader deß Tags 30. Schritt in die Länge und Breite mähet, fragt sichs, wie viel man Mader haben müsse, ein Wiß-Mad 150. Schritt lang, und 90. Schritt breit, in einem Tag abzumähen? Fac. 15.

24. Item, einen Gevierdten Acker, 120. Ruthen lang, und 24. Ruthen breit, will man mit Gersten besäen, bedarff je zu einem Platz 16. Ruthen lang, und 6. breit, ein Mittlen, ist die Frag, wie viel man zum gantzen Acker Säe-Gersten vonnöthen habe? Fac. $7\frac{1}{2}$. Imi.

25. Item, es ligen zween Winckel-rechte Aecker beysammen, der eine ist lang und breit 40. der ander lang 50. und breit 36. Ruthen, ist die Frag, wann diese Aecker zugleich miteinander besaamet werden, und in gleichem Wetter wachsen, welcher am meisten Korn tragen werde, auch wo A. 56. Imi trüge, wie viel B. tragen möchte? Fac. 63. Imi.

26. Item, es hat ein Gärtner ein Stuck Lands mit viererley Sorten Kuchen-Speiß gepflantzt, nemlich, $\frac{1}{3}$. der Länge mit Artischocken, $\frac{1}{5}$. mit Cucumern, $\frac{2}{9}$. mit Wersich, und seyn noch 48. Schuh übrig, darein er allerley Salat-Saamen gesäet, ist die Frag, wie lang solches Stuck Lands seye? Fac. $196\frac{4}{11}$. Schuh.

27. Item, ein Winckelrecht überlängter Garten hält in der Länge 240. und in der Breite 140. Schritt, ist mit Obs-Bäumen besetzt, und stehen allenthalben 10. Schritt voneinander, ist die Frag, wie viel Bäum in dem Garten stehen? Fac. 375.

28. Item, ein Bauer hat ein Wiß-Mad, ist überlängt Winckelrecht, an welcher die Länge übertrifft die Breite um 10. Ruthen, verkaufft je ein Ruth pro 2. fl. lößt auß solcher 192. fl. fragt sich, wie lang und breit die Wiese gewesen? Fac. 16. Ruthen lang, und 6. breit.

29. Item, einer läßt ein Hauß bauen, 40. Schuh hoch, 30. lang, und 25. breit, das verdingt er dem Maurer und Zimmermann pro 600. Reichs-Thaler; nun läßt er noch ein kleiner Hauß bauen, 24. Schuh hoch, 20. lang, und 16. breit, ist die Frag, wie viel dasselbe vorigem Verding nach kosten werde? Fac. $230\frac{2}{5}$. fl.

30. Item, es ist im Ziegel-Stadel ein gevierdter Hauff gebrandter Stein zum Vorrath gar dicht und aufs genaueſt ineinander gesetzt, dessen Länge ist 24, Höhe 16, und Breite 6. Schuh, ist die Frag, wann deren jeder lang ist $1\frac{1}{4}$, breit $\frac{3}{4}$, und hoch oder dick

dick $\frac{1}{4}$. Schuh, wie viel Stein an diesem Hauffen stehen? Fac. 9830$\frac{2}{5}$.

31. Item, es seyn 2. grosse ins Winckel-Mäß behauene Quader-Stuck, hält das eine in der Länge $6\frac{1}{2}$, in der Breite $5\frac{1}{2}$, und in der Dicke $4\frac{1}{2}$. Schuh, und wigt $321\frac{3}{4}$. Centner, wann nun das andere $8\frac{3}{4}$. Schuh lang, $5\frac{1}{4}$. breit, und 6. Schuh dick ist, fragt sich, wie schwer es dann seyn werde? Fac. $551\frac{1}{4}$. Centner.

32. Item, an einer Vestung soll ein Steinmetz eine Mauer von eitel Quader-Steinen machen, 120. Schuh lang, $30\frac{1}{4}$. Schuh hoch, und $8\frac{1}{2}$. Schuh breit oder dick, wird ihme verdingt ein Stuck 4. Schuh lang, $1\frac{1}{2}$. Schuh breit, und $2\frac{1}{3}$. Schuh hoch, um 1. Reichs-Thaler, ist die Frag, wie viel der Steinmetz daran verdiene? Facit $2203\frac{13}{14}$. Reichs-Thaler.

33. Item, eine Mauer wird von eitel Quader-Stucken gebauet, 60. Schuh lang, 19. hoch, und 6. dick, ist die Frag, wann jedes Quader 3. Schuh lang, 2. breit, und 1. dick ist, wie viel man solcher Quader zu dieser Mauer vonnöthen habe? Fac. 960.

34. Item, ein Winckelrechter gevierdter Saal ist gepflastert oder besetzt mit 7569. Marmorsteinernen Blatten, je eine $1\frac{1}{2}$. Schuh in die Vierung, ist die Frag, wie lang eine Seite deß Saals seyn werde? Facit $130\frac{1}{2}$. Schuh.

35. It. eine Mauer wird von gebachenen Steinen gemacht, 20. Schuh lang, 10. hoch, und 3. breit, ist die Frag, wann jeder gebachner Stein 1. Schuh

lang, $\frac{1}{4}$. dick, und $\frac{1}{2}$. breit iſt, wie viel man ſolcher darzu vonnöthen hab? Facit 4800.

36. Item, zu dieſer Mauer, welche 20. Schuh lang, und 10. Schuh hoch iſt, braucht man 4800. Stein in gemeldter Gröſſe, iſt die Frag nach ihrer Dicke? Facit 3. Schuh.

37. Item, zu dieſer Mauer, welche lang, hoch und dick iſt, wie hieoben, braucht man 4800. Stein, ſo $\frac{1}{2}$. Schuh breit, und $\frac{1}{4}$. dick ſeyn, wird gefragt nach der Länge deß Steins? Facit 1. Schuh.

38. Item, man begehrt eine Mauer zu machen 36. Schuh lang, 24. Schuh hoch, die unterſte 8. Schuh Höhe 4. Schuh dick, die andere 8. Schuh Höhe 3. dick, und die obere 8. Schuh Höhe $1\frac{1}{2}$. dick, wird gefragt, wann man zu einem Stuck, welches 12. Schuh lang und breit, und 1. Schuh dick, 1000. Stein gebraucht, wie viel man zu dieſer Mauer Stein vonnöthen habe? Fac. 17000.

39. Item, ein überlängter Winckel-rechter Waſſer-Kaſten hat inwendig in der Länge 12. und in der Breite 9. Schuh, thut ſeine inwendige Höle 756. Cubic-Schuh, fragt ſich nach der Tieffe deß Kaſtens? Fac. 7. Schuh.

40. Item, ein gevierdter recht winckelichter Trog iſt außwendig 8. und inwendig 6. Schuh hoch, außwendig hölt eine Seite in die Länge und Breite 15. inwendig aber nur 12. Schuh, iſt die Frag, wie viel Cubiſcher Schuh an ſolchem Trog ſeyen? Fac. 936.

41. Item,

Digitized by Google

41. Item, ein Waſſer-Kaſten hält in der Länge 12. in der Breite 9. und in der Tieffe 7. Schuh; nun wolte man gern einen andern gleiches Inhalts machen, deſſen Baſis in der Länge ſey 16. und in der Breite 6. Schuh, wird gefragt nach der Tieffe? Fac. $7\frac{7}{8}$. Schuh.

42. Item, einer gräbt eine Grub, iſt zweymahl breiter dann tieff, und 2. mahl länger dann breit, und hält 4095. Cubic-Schuh, iſt die Frag, wie tieff, breit und lang ſie ſey? Facit 8. Schuh tieff, 16. breit, 32. lang.

43. Item, wann ein Waſſer-Kaſten, deſſen Baſis in der Länge iſt 12. in der Breite 9. und 7. Schuh tieff, hält 126. Eymer, wie viel wird ein ander Eymer halten, deſſen Länge thut 17. Breite 11. und Tieffe 8. Schuh? Fac. $249\frac{1}{2}$.

44. Item, ein winckelrecht Ciſtern oder Waſſer-Kaſten iſt 10. Schuh hoch, 12. lang, und 8. breit, darein wird ein winckelrecht Quader-Stuck geſenckt, auf allen Seiten 4. Schuh lang, breit und hoch, und gehet in einen Cubiſchen Schuh 18. Maß, iſt die Frag, wie viel Waſſer ſolcher Kaſt faſſe, und wie viel darauß überloffen ſey? Fac. 144. Eymer gehen darein, und 9. Eymer, 72. Maß ſeyn überloffen.

45. Item, ein winckel-rechter Waſſer-Kaſten iſt 16. Schuh lang, 10. breit, und 8. hoch, in ſelbigem iſt das Waſſer 5. Schuh hoch, darein fällt eine runde ſteinerne Saul 12. Schuh lang, und $3\frac{1}{2}$. Schuh im Diametro, iſt die Frag, um wie viel das Waſſer im Kaſten höher geſtiegen? Facit $\frac{231}{320}$. Schuh.

46. Item.

Digitized by Google

46. Item, ein Haber-Kaſt iſt lang 12, hoch 6, und breit 5. Schuh, den will man laſſen abeychen mit einem runden Mäß, deſſen Diameter iſt $1\frac{1}{2}$. Schuh, u. 1. Schuh hoch, iſt die Frag, wie viel derſelben Mäß in den Kaſten gehen werden? F. $203\frac{7}{11}$.

47. Item, ein Zimmermann hat ein Kaſten gemacht, 24. Schuh lang, 12. breit, und 4. hoch, der iſt mit Korn angefüllt, deſſen Summa wolte man gern wiſſen, nun hat man keine Gelegenheit noch Zeit, das Korn umzuſchlagen, und zu meſſen, es iſt aber ein Mäß bey der Hand, in Geſtalt eines Cubi, 2. Schuh lang, breit und hoch, darein gehen 14. Mittlen ſolcher Frucht, iſt die Frag, wie durch ſolch Mäß die Anzahl dieſer Frucht im Kaſten zu finden? Fac. 504. Imi.

48. Item, man will ein Korn-Kaſten machen laſſen, darein ſollen juſt 400. Imi gehen, und ſoll 24. Schuh lang, und 12. Schuh breit ſeyn, iſt die Frag, nach ſeiner Höhe, und hält das Mittlen im Diametro 14. Zoll, und 1. Schuh hoch? Facit $5\frac{305}{324}$. Schuh.

49. Item, an einer Gutſchen ſeyn 4. Räder, halten die zwey vordere im Diametro $5\frac{1}{2}$. und die zwey hindere 6. Schuh, iſt die Frag, wann der vordern Räder jedes hundertmahl umgangen, wie viel der hindern eins umgeloffen ſey? Fac. $91\frac{2}{3}$. mahl.

50. Item, ein Fuhrmann hat an einem Wagen 4. ſolcher Räder, da der vordern eins 5. und der hindern eins 7. Schuh zum Diameter hat, wird gefragt, wann der hindern jedes 105. mahl umgeloffen, wie vielmahl der vordern eins umgangen ſey? Fac. 147. mahl.

51. Item,

Digitized by Google

51. Item, ein Zimmermann hat gemacht ein Rad an eine Mühle, dessen Diameter ist 8. Schuh, nun will er ein anders machen, wann das erste 5. mahl umgangen, daß das andere 7. mahl umgehe, ist die Frag, wie groß der Diameter deß andern Rads seye? Fac. $5\frac{1}{7}$. Schuh.

52. Item, ein Zimmermann macht ein Pflatsch-Rad, 14. Schuh hoch im Diametro, mit 22. Schauffeln, ist die Frag, wie weit eine Schauffel von der andern komme? Fac. 2. Schuh.

53. Item, ein Uhrmacher hat gemacht ein Rad, dessen Diameter hat 7. Zoll, nun will er eines machen, wann das erste 3. mahl umgegangen, daß das andere 5. mahl umgehe, ist die Frag nach dessen Diameter? Fac. $4\frac{1}{5}$. Zoll.

54. Item, ein Herr hat ein Uhrwerck, daran seyn 2. Räder, welche um ein gleiches Centrum umgehen, ist auch an jedem Rad ein Zeiger, welche mit den Rädern zugleich werden herum geführt; der erste Zeiger kommt herum in 8. der ander in 2. Tagen, nun fragt sich, wann gemeldte 2. Zeiger beysammen stehen, und zugleich miteinander anfangen umgehen, in wie viel Tagen sie wiederum zusammen kommen? Fac. in $2\frac{2}{3}$. Tags, und in $\frac{1}{3}$. deß Circkels.

55. Item, ein Uhrmacher will 4. Rädlen machen, solcher Art, wann das erste einmahl, daß das ander 2. mahl, das dritte 3. mahl, und das vierdte 4. mahl umgangen seye, ist die Frag, in was für Proportion er sie machen solle? Fac. Diameter deß ersten

ſten Rädlen ſoll 12. deß andern 6. deß dritten 4. und deß vierdten 3. Zoll halten.

56. Item, eine Stadt liegt Circkel-rund, und hat in ihrem Umkreyß 18480. Schritt, fragt ſich, wann eine Gaſſen Schnur-gerad mitten durch die Stadt gieng, wie viel Schritt ſie lang wäre? Fac. 5880. Schritt.

57. Item, eine Stadt liegt Circkel-rund, und mitten durch dieſelbe gehet ein Schnur-gerade Gaſſen, 5880. Schritt lang, iſt die Frag, wie viel ihr Umkraiß ſey? Fac. 18480. Schritt.

58. Item, ein Stadt iſt Circkel-rund, und hat in ihrem Umkreyß 16136. Schritt, darum will man einen Waſſer-Graben machen, 42. Schritt breit, fragt ſich, wie viel deß Grabens äuſſerer Umkreyß jenſeits der Stadt ſeyn werde? Fac. 16400. Schr.

59. Item, ein Stadt iſt Circkel-rund, und hat in ihrem Umkräyß $2\frac{1}{2}$. Meil; nun iſt eine andere Stadt, die in ihrem Umkräyß nur $\frac{1}{4}$. einer Meil hat, iſt die Frag, wie viel der kleinern Städt in der gröſſern ſtehen mögen? Fac. 100.

60. Item, Zween lauffen einander nach in einem Circkel herum, der erſte kommt hinum in $\frac{3}{4}$. der ander in $\frac{2}{3}$. einer Stund, nun iſt die Frag, in wie viel Stunden ſie wieder zuſammen kommen? Fac. in 6. Stund.

61. Item, ein Holtzhauer hauet einen Baum, ſo 48. Schuh hoch, und aufrecht auf der Erden ſtehet, um, wann ſich nun der Baum (einen Schlag in den andern zu rechnen,) von jedem Schlag einen Schuh gegen dem Erdboden neiget, iſt die

Frag,

Digitized by Google

Frag, von wie viel Schlägen der Baum gefällt worden seye? Fac. in $75\frac{3}{7}$. Schlägen.

62. Item, in einen Strick, $9\frac{1}{2}$. Schuh lang, kan man binden 135. Pickhen oder lange Spieß, fragt sich, wie viel ihrer gebunden werden mögen in einen Strick, der $12\frac{2}{3}$. Schuh lang ist? Fac. 240.

63. Item, es seyn 2. bauchete zihnerne Kanten, so in der Form einander gantz ähnlich, aber ungleicher Grösse, in dem die grössere $1\frac{1}{4}$. mahl so hoch ist, als die kleinere, und hält $3\frac{1}{8}$. Maß, ist die Frag, wie viel die kleinere halte? Fac. $1\frac{3}{4}$. Maß.

64. Item, ein Binder hat gemacht 2. Faß von gleichen Taugen, und einer Länge, hat das erste 12. und das ander 20. Taugen, ist die Frag, wann das erste 1. Eymer hält, wie viel das andere halten werde? Fac. $2\frac{7}{9}$. Eymer.

65. Item, ein Kieffer hat gemacht 2. Faß einerley Proportion, deß einen Diameter am Boden ist $4\frac{1}{2}$. und deß andern 6. Schuh, das erste Faß ist lang 8. Schuh, und hält 9. Eymer, das ander ist lang $10\frac{1}{2}$. Schuh, fragt sich, wie viel dasselbe halten werde? Fac. 21. Eymer.

66. Item, ein Kieffer hat gemacht ein Faß, hält 21. Eymer, ist lang $10\frac{1}{2}$. Schuh, und im Diametro am Boden 6. Schuh, nun will er ein anders in gleicher Proportion machen das 8. Schuh lang sey, und 9. Eymer halte, fragt sich, wie groß er den Diametrum am Boden machen soll? Fac. $4\frac{1}{2}$. Schuh.

67. Item, ich hab drey grosse Läger-Faß gleicher Länge, und von gleichen Taugen, gehen in das erste

erſte 9. in das ander 16. Eymer; das dritte hat 45. Taugen, gehet auch ſo viel darein, als in die erſte beyde, iſt nun die Frag, wie viel jedes der erſten 2. Taugen gehabt habe? Fac. das erſte Faß 27. und das ander Faß 36. Taugen.

68. Item, ein Bierbräuer hat 2. Maiſch-Kuffen, hält die eine $9\frac{1}{2}$. Eymer, 16. Maß, die ander $7\frac{1}{2}$. Eymer, und ſeyn die Taugen beyder Geſchirr in gleicher Länge, und einerley Proportion, iſt die Frag, wann der Bier-Bräu die Taugen beyder Kuffen in einen Reiff zuſammen ſetzen, und eine darauß machen laſſet, was alsdann der Inhalt ſeyn werde? Fac. 34. Eymer, 16. Maß.

69. Item, einer hat 2. Säck gleicher Länge, und gehet in den einen 4. und in den andern 9. Mittlen, darauß macht er einen Sack in der Länge, wie die andere, iſt die Frag, wie viel in dieſen Sack gehen werde? Fac. 25. Mittlen.

70. Item, ein Sack iſt $2\frac{1}{4}$. Elen lang, und $1\frac{1}{4}$. Elen weit in die Runde zu verſtehen, und gehet darein 8. Mittlen Korns, wird gefragt, wie lang und breit ein Sack ſeyn muß, darein noch ſo viel, nemlich 16. Mittlen, mögen gefaßt werden, und ſoll ſolches Tuchs gleichwohl nicht mehr noch minder darzu genommen werden, als zum erſten? Fac. $3\frac{1}{2}$. Elen weit ſoll er werden.

71. Item, etliche Perſonen haben verzehrt $3\frac{3}{4}$. fl. ſoll eine Perſon eben ſo viel Kreutzer geben, als der Perſonen ſeyn, was gibt jede? Fac. 15. kr.

72. Item,

Digitized by Google

72. Item, ein Obrist hat unter seinem Regiment, ohne die Officier, 2025. gemeine Knecht, darauß will er eine gevierdte Schlacht-Ordnung machen, daß die Länge und Breite einander gleich sey, ist die Frag, wie viel in ein Glied und Reyhen kommen? Fac. 45.

73. Item, es will ein General-Major eine Brigaden von 2592. Fuß-Knechten in eine Schlacht-Ordnung stellen, welche 2. mahl so lang als breit sey, wird gefragt, wie viel Knecht in ein Glied und Reyhen kommen? Fac. 36. in ein Glied, und 72. in ein Reyhen.

74. Item, einer will an einem Bau eine Stiegen 40. Stafflen hoch machen, hält jede Staffel hinden 1. Schuh, und ist die Wand, daran sie soll gelaint werden, 32. Schuh hoch, ist die Frag, wann ernannte Stieg an die Wand tauglich seyn solle, wie viel Schuh sie unten von der Wand stehen müsse? Fac. 24. Schuh.

75. Item, um einen Thurn, der 75. Schuh hoch ist, gehet ein Graben 60. Schuh weit, aussen am Graben wird eine Laiter, welche so lang als der Thurn hoch ist, angesetzt, und also hinüber an den Thurn gelainet, ist nun die Frag, wie hoch die Laiter an den Thurn reichen werde? Facit 45. Schuh.

76. Item, ein Sailfahrer will von einem Thurn, der 160. Schuh hoch ist, herab fahren, und 120. Schuh weit vom Thurn das Sail außstrecken und fest machen lassen, ist die Frag, wie lang solches Sail seyn müsse? Facit 200. Schuh.

77. Item, eines Rohrs Diameter iſt $1\frac{1}{2}$. Zoll, deſſen Kugel wigt 40. Loth, wie viel Loth wigt eine Kugel, ſo geſchoſſen wird auß einem Rohr, deſſen Diameter iſt 2. Zoll? Fac. $94\frac{22}{27}$. Loth.

78. Item, ein Büchſenmeiſter hat 2. Stuck Geſchütz, das erſte iſt weit 6. Zoll, und treibt $20\frac{1}{4}$. Pfund Eyſen, das ander iſt weit 8. Zoll; Iſt die Frag, wie viel Pfund Eyſen daſſelbe treiben werde? Facit 48. Pfund.

79. Item, es ſeyn 2. Stuck Geſchütz, treibt das erſte $20\frac{1}{4}$. Pfund, und das ander 48. Pfund Eiſen, ſo nun das erſte 6. Zoll weit wäre, wie weit wird dann das ander ſeyn? Fac. 8. Zoll.

80. Item, Es ſeyn 3. Stuck Geſchütz, treibt das erſte 8. Pfund, das ander 64. Pfund, und das dritte iſt im Diametro ſo weit, als die erſten beyde, Iſt die Frag, wie viel Pfund es treiben werde? Fac. 216. Pfund.

81. Item, es ſeyn zwo ſteinerne Kuglen, einer Materi, die eine iſt dick $\frac{1}{2}$. die ander $\frac{3}{4}$. Schuch, Fragt ſich, wann die erſte 20. Pfund wäge, wie viel die andere wägen werde? Fac. $67\frac{1}{2}$. Pfund.

82. Item, es ſeyn 2. bleyerne Kugeln, die erſte iſt dick 4. Zoll, wigt 9. Pfund, die ander wigt $30\frac{3}{8}$. Pfund, Fragt ſich, wie viel ſie Zoll dick ſeye? Facit 6. Zoll.

83. Item, eine runde Kugel, im Diametro eines halben Schuch dick, wird auf ebenem Feld geworffen 200. Schuch weit, fragt ſich, wie offt die Kugel muß umlauffen, biß ſie das gemeldte Ziel erreiche? Facit $127\frac{3}{11}$. mahl.

84. Item,

84. Item, einer hat ein gevierdt Stuck Bley, ist auf allen Seiten 12. Zoll dick, gleich einem Cubo, darauß will Er Kuglen giessen, soll jede eines Zolls dick seyn, ist die Frag, wie viel Er derselben auß diesem Bley giessen könne? Fac. $3298\frac{10}{11}$.

85. Item, aus einem grossen Stuck Wachs, in Form eines Cylinders, welches 8. Zoll dick, und 20. Zoll lang, will man kleine Kertzen machen, $\frac{1}{2}$. Zoll dick, in gleicher Länge deß gantzen Stucks, Ist die Frag, wie viel derselben werden? Facit 256. kleine Kertzen.

86. Item, ein Bronnen-Meister will einen sechszehen schuhigen Baum zu einem Teychel machen, solchen bey einer Wasserleitung zu gebrauchen, läßt dardurch einen Zimmerman ein Loch im Diametro $3\frac{1}{2}$. Zoll weit bohren, verspricht ihme so viel Batzen darvon zu geben, wie viel noch Cubic-Schuh an dem außgehölten Baum oder Teychel seyn werden, und ist derselbe Baum allenthalben im Diametro 14. Zoll dick; Ist die Frag, was solcher Baum außzubohren gekost hab? Facit $16\frac{1}{24}$. Batzen, das ist 1. fl. $4\frac{1}{6}$. kr.

87. Es ist ein Cistern, die hält 3160. Eymer Wasser, welche man durch 3. Röhr ablassen kan, wañ die gröste Röhr allein geöffnet wird, leeret sich die Cistern in 2. Tagen und Nächten, eröffnet man die mittlere Röhr allein, so laufft das Wasser ab in 3. Tag- und Nächten; Wird aber die kleinste Röhr allein geöffnet, so wird die Cistern erst in 4. Tag- und Nächten leer, Fragt sich, wann alle Röhr zumahl geöffnet würden, wie bald die Cistern leer

werde, und wie viel Eymer durch jedes Loch inſonderheit lieffen? Facit in 22. Stunden, $9\frac{3}{13}$. Minuten: Und laufft durch das gröſte Rohr $145\frac{6}{13}$. Eymer, durch das mittlere $972\frac{4}{13}$. Eymer, und durch das kleineſte $729\frac{3}{13}$. Eymer.

88. Item, ein Waſſer-Kaſten wird durch einen bleyern Teichel gefüllt in 12. Stunden, dargegen kan er durch ein ander Rohr ablauffen in 18. Stunden, iſt die Frag, wann der Waſſer-Kaſten leer, und beyde Röhr offen bleiben, wie bald ſich der Kaſten werde anfüllen? Fac. in 36. Stunden.

89. Item, einer hat ein Faß Wein, hält juſt 240. Schenck-Maß, darauß zäpfft er $\frac{1}{4}$. Eymer, füllt das wieder mit Waſſer, läßt darnach wiederum herauß $\frac{1}{4}$. Eymer, füllt das aber mit Waſſer, deßgleichen thut er auch zum dritten und vierdten mahl, iſt die Frag, wie viel Weins und Waſſers im Faß bleibe? Facit $140\frac{175}{256}$. Maß Wein, und $99\frac{81}{256}$. Maß Waſſer.

90. Item, eine Glocke iſt zerfallen in 3. Stuck, das erſt iſt $\frac{1}{2}$. das ander $\frac{1}{3}$. und das dritte $\frac{1}{4}$. und hat die Glock gewogen $12\frac{1}{2}$. Centner, iſt die Frag, wie viel jedes Stuck gewogen hab? Fac. das erſte Stuck $5\frac{10}{13}$. das ander $3\frac{11}{13}$. das dritte $2\frac{23}{26}$. Centn.

91. Item, ein Wolff, ein Schäfer-Hund, und ein gemeiner Hund eſſen miteinander ein Schaaf, wigt 32. Pfund, das äſſe der Wolff in einem Tag, der Schäfer-Hund in 3. und der gemeine Hund in 6. Tagen, wann nun dieſe Thier zugleich das Schaaf eſſen, wie viel Zeit müſſen ſie darzu haben? und wie viel iſſet ein jeglich Thier davon beſonders?

ders? Fac. in $\frac{2}{3}$. Tagen wird das Schaaf verzehrt, und isset der Wolff $21\frac{1}{3}$. der Schaaf-Hund $7\frac{1}{9}$. und der gemeine Hund $3\frac{5}{9}$. Pfund.

92. Item, Es geht ein Schiff auß dem Sund gen Riga in Liefland das hat 3. Segel, mit dem gröſten Segel fährt er in 2. Wochen dahin, mit dem andern in 3. und mit dem kleineſten in 4. Wochen, iſt die Frag, wann alle 3. Segel zugleich aufgeſpannt werden, und doch in einem Wind fahren, in wie viel Wochen kommt es gen Riga? Facit in $\frac{12}{13}$. Wochen.

93. Item, 2. Thürn in einem Städtlein ſtehen auf ebenem Platz 900. Schuh weit von einander, iſt der eine hoch 100. der andere 80. Schuh, zwiſchen dieſen ſtehet ein Röhr-Kaſten, und iſt von jedes Thurns Spitz gleich ſo weit zum Centro oder Mittel deß Röhr-Kaſtens als vom andern; Frag, wie viel Schuh von jedem Thurn zum Kaſten ſey? Fac. vom höchſten Thurn 448. und vom niederſten 452. Schuh.

94. Item, einer wolte gern vor dem Thor eines Thurns Höhe in der Stadt abmeſſen, kan aber wegen Hindernuß der Häuſer $\frac{1}{3}$. und $\frac{2}{7}$. deß Thurns nicht, aber 48. Schuh in der Höhe ſehen, iſt die Frag, wie hoch er den Thurn durch dieſe Data gefunden? Fac. 180. Schuh.

95. Item, ein Herr hat einen Thurn ins Waſſer gebauet, derſelbe ſtehet in der Erden $\frac{1}{8}$. im Waſſer $\frac{1}{10}$. und 100. Schuh in der Lufft; iſt die Frag, wie hoch der gantze Thurn ſeye? darnach, wie viel Schuh er beſonders in der Erden und im Waſſer

Digitized by Google

werde, und wie viel Eym ... Höhe, 16
derheit lieffen? Facit ... Was
nuten: Und laufft du ... en
Eymer, durch de
durch das kleine

88. Item, ... bleyern Teich ... kan er durch ... Meis
den, ist die ... das Hauß
und beyd ... Wochen, 3. Tag, $7\frac{7}{11}$. S
Kasten ... Wahlschlager macht mit seinen
89 ... Wahl in 30. Tagen; nun ist ein an-
240 ... ann ihm der mit seinen Leuten hilfft, wird
fül ... Wahl gemacht in 18. Tagen; Ist die Frag,
u ... wie bald dann der Helffer oder andere Wahlschla-
ger den Wahl mit seinen Leuten gemacht hätte?
Facit in 45. Tagen.

98. Item, man begehrt in Eyl ein Schantz auf-
zuwerffen, der Ingenieur befragt seine 2. Wahlmei-
ster, wie bald sie getrauen die Schantz zu machen?
der erste verspricht solche mit seinen Leuthen in 16.
der ander in 12. Tagen zu verfertigen; Nun kan
es wegen deß ankommenden Feinds kein Verzug
leiden, befiehlt deßwegen beyden Wahlmeistern,
insgesammt mit ihren Leuthen die Schantz zugleich
aufzuwerffen; Ist die Frag, in wie viel Tagen sie
beyde die Schantz verfertigt? Fac. in $6\frac{6}{7}$. Tagen.

99. Item, in einer Mühle seyn 3. Gäng, auf
dem ersten Gang mahlet man in 12. Stunden 19.
auf den andern 15. und auf dem dritten 11. Imi
Korns; Nun soll der Müller 33. Imi Meel in Eyl
machen,

Digitized by Google

n, deßw
ns au
ch

229

232

Drey-Einige
seinen Segen
ches bey der
Liebhaber
Nutzen
che zu
Nahmen
gem

Item,
et in 9. Stunde
den 5. Jmi, der dritt
komt ein Beck in die Müh
begehrt vom Müller, er sol
viel schütten von den $26\frac{1}{2}$. Jmi,
miteinander anheben, und auch
ander aufhören zu mahlen; Ist die
Stund er an gemeldten $26\frac{1}{2}$. Jmi Korn
3. Gängen zu mahlen habe, und wie viel
jeglichen Gang schütten soll? Fac. 12. Stund
36. Minuten, so lang hat Er zu mahlen, und auf
den ersten Gang soll er $11\frac{1}{5}$. Jmi, auf den andern 9.
und auf den dritten $6\frac{3}{10}$. Jmi schütten.

Beschluß.

IST also hiemit, durch GOttes Hülff, dieses Rechen-Büchlein zu End gebracht, Jhme sey für diese mir hierzu Vätterlich verliehene Gnad ewiges Lob und Danck gesagt. Derselbe Grund-gütige und allein-weise

Drey-

ſtehe? Fac. $129\frac{1}{31}$. Schuh gantze Höhe, $16\frac{4}{31}$. in der Erden, und $12\frac{28}{31}$. Schuh im Waſſer.

96. Ein Herr will ein Hauß bauen laſſen, beredt ſich deßwegen mit 4. Meiſtern, der Erſte will das Hauß mit ſeinen Geſellen bauen in 5. Jahren, der Ander in 4. der dritte in 3. und der Vierdte in 2. Jahren. Der Herr ſehe den Bau gern verfertigt, und verdingt das Hauß allen 4. Meiſtern zugleich; Iſt die Frag, wie bald ſie das Hauß aufbauen werden? Fac. in 40. Wochen, 3. Tag, $7\frac{7}{11}$. Stund.

97. Item, ein Wahlſchlager macht mit ſeinen Leuten einen Wahl in 30. Tagen; nun iſt ein anderer, wann ihm der mit ſeinen Leuten hilfft, wird der Wahl gemacht in 18. Tagen; Iſt die Frag, wie bald dann der Helffer oder andere Wahlſchlager den Wahl mit ſeinen Leuten gemacht hätte? Facit in 45. Tagen.

98. Item, man begehrt in Eyl ein Schantz aufzuwerffen, der Ingenieur befragt ſeine 2. Wahlmeiſter, wie bald ſie getrauen die Schantz zu machen? der erſte verſpricht ſolche mit ſeinen Leuthen in 16. der ander in 12. Tagen zu verfertigen; Nun kan es wegen deß ankommenden Feinds kein Verzug leiden, befiehlt deßwegen beyden Wahlmeiſtern, insgeſammt mit ihren Leuthen die Schantz zugleich aufzuwerffen; Iſt die Frag, in wie viel Tagen ſie beyde die Schantz verfertigt? Fac. in $6\frac{6}{7}$. Tagen.

99. Item, in einer Mühle ſeyn 3. Gäng, auf dem erſten Gang mahlet man in 12. Stunden 19. auf den andern 15. und auf dem dritten 11. Imi Korns; Nun ſoll der Müller 33. Imi Meel in Eyl machen,

machen, deßwegen will Er auf jeglichen Gang so viel Korns aufschütten, damit er auf allen 3. Gängen zugleich anhebe, und auch zugleich miteinander fertig werde; Ist die Frag, wie viel er auf jeden Gang schütten soll, und wie bald er darmit möge fertig werden? Fac. in $8\frac{4}{5}$. Stunden wird er fertig, und soll auf den 1. Gang $13\frac{14}{15}$. und auf den andern 11. und auf den 3. Gang $8\frac{1}{15}$. Imi aufschütten.

100. Item, ein Müller hat 3. Gäng, der erste malet in 9. Stunden 8. Imi, der ander in 7. Stunden 5. Imi, der dritt in 2. Stunden 1. Imi; Nun komt ein Beck in die Mühle, und bringt $26\frac{1}{2}$. Imi, begehrt vom Müller, er soll auf jeglichen Gang so viel schütten von den $26\frac{1}{2}$. Imi, daß sie alle drey miteinander anheben, und auch alle drey miteinander aufhören zu mahlen; Ist die Frag, wie viel Stund er an gemeldten $26\frac{1}{2}$. Imi Korn mit allen 3. Gängen zu mahlen habe, und wie viel er auf jeglichen Gang schütten soll? Fac. 12. Stund, 36. Minuten, so lang hat Er zu mahlen, und auf den ersten Gang soll er $11\frac{1}{5}$. Imi, auf den andern 9. und auf den dritten $6\frac{3}{10}$. Imi schütten.

Beschluß.

Ist also hiemit, durch GOttes Hülff, dieses Rechen-Büchlein zu End gebracht, Ihme sey für diese mir hierzu Vätterlich verliehene Gnad ewiges Lob und Danck gesagt. Derselbe Grund-gütige und allein-weise

Drey-

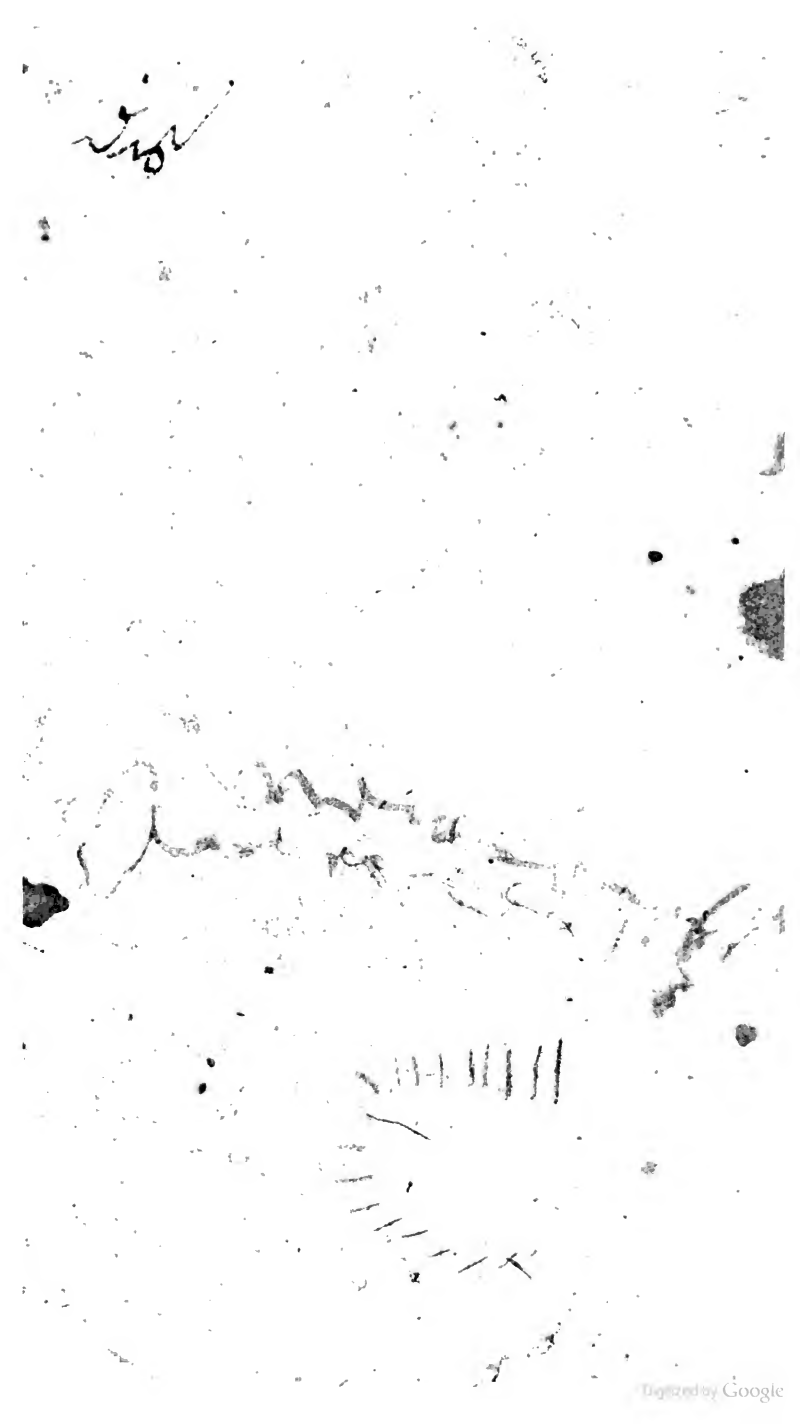
Drey-Einige GOtt, wolle auch ferner ſeinen Seegen und Gedeyen geben, daß ſolches bey der lieben Jugend, und allen denen Liebhabern, ſo es brauchen wollen, groſſen Nutzen ſchaffe, damit alles Rechnen gereiche zu Lob, Preiß und Ehr ſeines höchſten Nahmens, und unſer aller zeitlich und ewigem Heil und Wohlfahrt, Amen.

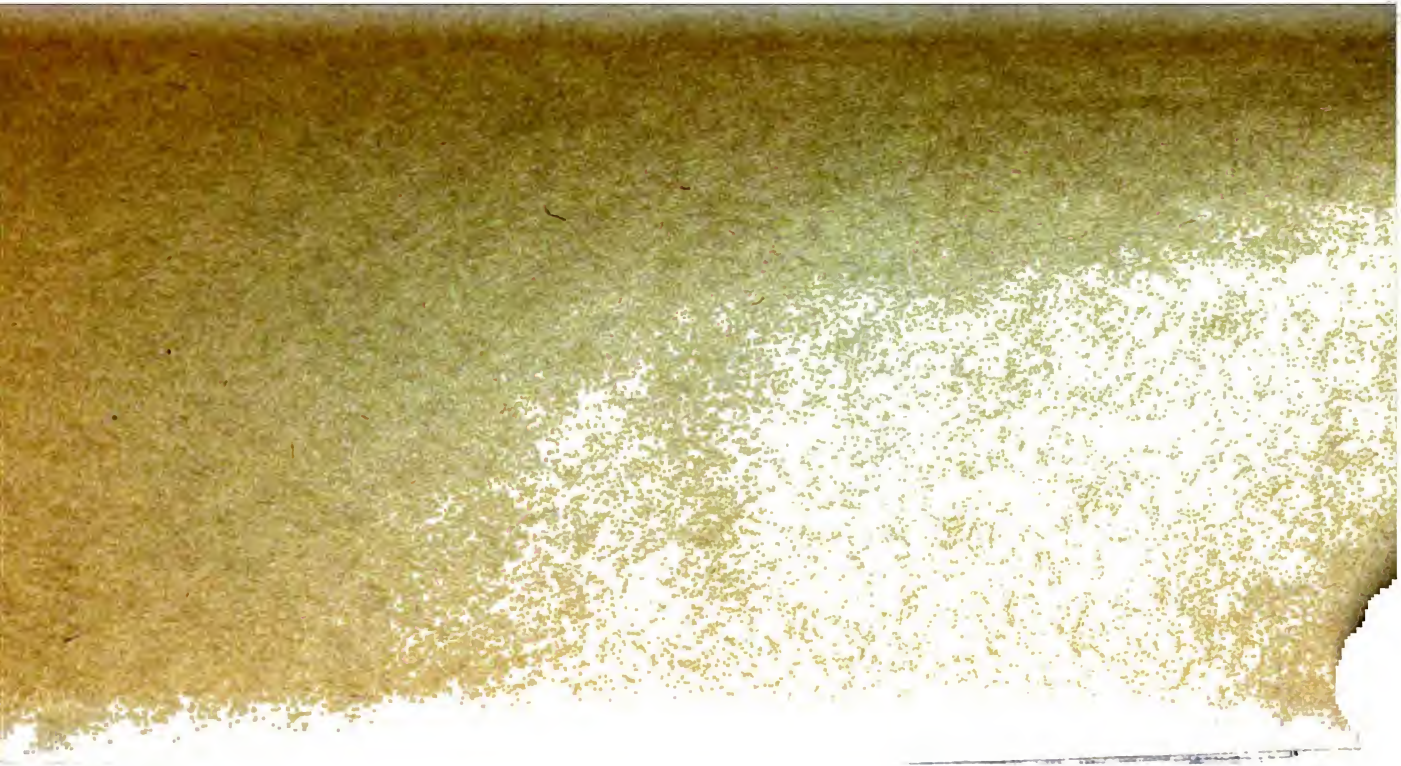
Schließlichen wird der Günſtige Leſer freundlich erſucht, ſo vielleicht etwas durch Abſchreiben, ſetzen und corrigiren überſehen oder gefehlt worden, welches ſo wohl im Schreiben als Drucken mit einer einigen Ziffer leicht geſchehen, und dadurch in der Rechnung groſſen Fehler geben kan, ſolches nicht auß Neid, ſondern auß Chriſtlicher Affection freundlich zu corrigiren, in Betrachtung, daß wir nur Menſchen, und gar leichtlich fehlen können. Solches ſteht um einen jeden in dergleichen und anderm beſtes Vermögens wiederum zu beſchulden. Befehle hiermit den wohl-meinenden Leſer in GOttes Allmächtigen Gnaden-Schutz.

SOLI DEO GLORIA.

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google



Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 06390 9298
BOUND
SEP 28 1944
UNIV. OF MICH.
LIBRARY

Digitized by Google

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 06390 9298
BOUND
SEP 28 1944
UNIV. OF MICH.
LIBRARY